

D. Balthasar Ehrharts
Deconomische
Pflanzenhistorie
nebst
dem Kern
der
Landwirthschaft - Garten-
und
Arzneykunst

Zwölfter und letzter Theil

welcher enthält

ein

Allgemeines Register
über das
ganze Werk

Ulm und Memmingen

Auf Kosten der Gaumischen Handlung

1762

Bericht an den Buchbinder.

Der Innhalt des ersten Bandes andern Theils, so diesem Bogen angedruckt worden, muß zur S. 149. und der Innhalt des ersten Bandes dritten Theils zur Seite 240. im ersten Bande gebunden werden.



Vorbericht des Verlegers an die Liebhaber dieser Pflanzenhistorie.

Geneigte Gönner und Leser.

Gndlich ist dieses gemeinnützige Werk zu Stande gekommen, und ob ich gleich im Anfange es in wenigern Bänden oder Theilen zu liefern gedachte: so hat doch die Menge der Materien und die vollständige Abhandlung derselben verursachet, daß ich das Ende geduldig und freudig erwartete, und die aufzuwendende Kosten nicht ansah, genug, wenn ich Ihnen und dem gemeinen Besten durch Nutzen schaffen kann.

Borbericht des Verlegers

Nun war nichts mehr übrig, als daß ich, so wie zu den sechs ersten Theilen, also auch zu den fünf letzten ein brauchbares und in seiner Art vollständiges Register verfertigen ließ. Der Anfang war bereits gemacht; allein ich änderte meinen Vorsatz. Ob ich hierinn zu loben oder zu tadeln sey, lasse ich Ihrem einsichtsvollen Urtheile über.

Ich beschloß, ein allgemeines Register über alle eisf Theile machen zu lassen, damit solches nicht sowohl den zwölften Theil ausmachen, und jederzeit drey beynahé gleiche Theile zusammen gebunden werden könnten, oder vielmehr, daß ich Sie des Nachschlagens in vier Registern überheben möchte. Ist es nicht besser, eine Sache auf einmal zu finden, als solche in vier Theilen aufzusuchen, besonders, wenn einer Sache in allen vier zugleich Meldung geschieht? Sie können gleichsam auf einmal das ganze Pflanzenfeld überschauen.

Ueberdiß,

an die Liebhaber dieser Pflanz. ic.

Ueberdiß, da der erste und zweynte Theil bey der zweyten Auflage weniger Seiten bekommen haben, und also das erstere Register zu den ersten drey Theilen denen, welche die zweynte Auflage besitzen, nichts nützet: so hätte ich ohnehin zu den ersten zwey Bänden oder Theilen ein neues Register müssen verfertigen lassen. Durch dieses gegenwärtige Register aber ist jeglichem Käufer geholfen. Welche die erste Ausgabe besitzen: haben zu den zwey ersten Theilen im dritten Bande ihr eigenes Register, und über die übrige neune das allgemeine; welche aber nach der Zeit erst sich die zweynte Auflage anschafft: haben ein Register über das ganze Werk.

Da ich bald von den mittlern Theilen eine neue Ausgabe werde besorgen müssen: so sollen aus Liebe zum allgemeinen Besten alle Theile weder vermehrt noch geändert abgedruckt werden. Dieses, damit das allgemeine Register jederzeit nutzbar bleibe; jenes, weil zwar Ver-

Vorbericht des Verlegers an die rc.

mehrungen leicht und bald gemacht, derselben aber kein Ende seyn würde.

Legt Gott ferner auf den Gebrauch dieses Werks, wie wir nicht zweiflen, seinen Segen: so wird mich auch mein Vorhaben nicht gereuen. Und was wünschet mehr als ersteres der Käuffer und der Verleger

Ulm, 1761.
den 8. October

J. J. Gaum.



Algemeines R e g i s t e r über alle II. Theile.

Die Stelle der Pflanzen im lebendigen Kräuterbuche wird durch † angezeigt, da nemlich die Nummern von jenen übereinkommen mit denen, so in einer Folge von Seite 130. bis 148. des ersten Bandes stehen und gesehen werden.

Die Römische Zahl zeigt den Theil, und die deutsche die Seite desselben an.

A.

Abbildungen der Pflanzen, wer am besten das von geurtheilt I, 144.

Ahbiß †, I, 144.

Abdorren der Pocken VI, 354.

Aberglaube in Ansehung einiger Pflanzen,
s. Zauberpflanzen.

_____ mit der Alandwurz VII, 387.

_____ mit dem Saudistel X, 31.

Abies

- Abies Taxi* foliis † I, 136. V, 89.
— minus V, 79.
— montanum V, 79.
Ableger dienen zu Pfropfstämmen III, 79.
— wie zu tractiren 82.
— wie sie Wurzen schlagen 83.
Abrotanum mas XI, 16.
— *femina* XI, 19.
Absinthe IX, 61.
Absynthium Valesianum candidum † I, 145.
IX, 61. X, 127.
Abwechslung mit Arbeit und Ruhe ist nothwendig VII, 237.
Acacia prunus silvestris † I, 132.
— unächte II, 88.
Acanthium XI, 91.
Acanthus † I, 147. XI, 91.
Acaulos planta III, 145.
Acer montanum † I, 136.
— minus. ibid.
Acetosa lanceolata † I, 135.
— *pratensis* I, 132. II, 132.
— *hortensis rotundi folia* I, 140. VII, 361.
— *aruensis lanceolata* V, 13.
— *parua auriculata repens* V, 13.
— mehrere Gattungen derselben II, 133.
— *montana* X, 175.
Acetosella † I, 133. II, 182.

Achillea

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 9

- Achillea* VIII, 154.
Acinos, eine Art Bergpoley X, 80.
— botanischer Character X, 82.
— Urhell davon X, 83.
Ackererde, wie sie ihren Unterschied zeige I, 260.
— zufällige Eigenschaften desselben, I, 270.
Ackerfelder Unkraut, nach welchen Absichten es zu betrachten III, 191.
— Kräuter auf denselben in jedem Monat I, 130. sqq.
Ackerfrüchte, derselben Menge und unterschiedener Geschmack ist ein Beweis der göttlichen Güte I, 38.
Ackerklee † I, 142.
— eine Art desselben ist die deutsche Luferne VIII, 107.
Ackerkümmel schwarzer † I, 142.
— Unkraut der Kornsaat VIII, 103.
— Nutzen in der Landwirthschaft VIII, 105.
Ackermünz † I, 144.
— was man dabei wahrnehme? X, 3.
— botanischer Character X, 4.
— Geburtsstelle X, 5.
Ackerpflanzen, Spuren der Weisheit des Schöpfers bey denselben X, 2.
Ackerraute V, 169.

Acker-

10 Allgemeines Register

- Ackerodel † I, 135. V, 29.
— ungewisser Nutzen 31.
— wahrscheinlicher oeconomischer Nutzen 32.
Ackersalat † I, 130.
— ist eine Nahrung vor Menschen und
Thiere I, 25.
— wächst auch im Winter I, 172.
— desselben grosser Nutzen, eben daselbst.
— Kennzeichen I, 176.
Ackersaurampfer V, 13. † I, 135.
— Arten V, 14.
— Kräfte V, 15.
Ackersenf † I, 135.
— wilder V, 17.
— Arten 18.
— Kräfte des Saamens 19.
— oeconomischer Nutzen 22.
Ackersinai † I, 135. V, 33.
— Wachsthum 34.
— ununtersuchter Gebrauch 37.
Ackersternkraut, kleines, blaues, kriechendes
VI, 325.
— Classe, eben daselbst.
— Geschlecht, eben daselbst.
Acniella, eine kostbare Pflanze XI, 126.
Aconitum caeruleum † I, 145. X, 88.
— *Lycocitonum*, ibid.
— flore ranunculi VII, 121.

Acorus

über Ehrhart's Pflanzenhistoerie. II

Acorus adulterinus I. B. IV, 171.

Adianthus aureum † I, 135. V, 76.

— album IX, 124.

— nigrum IX, 126.

Aegiros Dioscoridis IV, 70.

Aegopodium V, 175.

Aelurophtae plantae III, 163.

Aepfel, faule, wozu sie dienlich I, 19.

Aeste der Obstbäume, wie sie zu unterscheiden,
s. Obstbäume. s. Ast.

Aethiopis VI, 133.

Affolter XI. 140.

Agaricus III, 151.

— ein besonderer Schwamm, welcher an
dem Lerchenbaum gefunden wird, VII, 214.

— Unterscheidung desselben VII, 215.

Aggregati flores III, 138.

Aggregato flore plantae und ihre Eigenschaften
III, 157.

Agrimonia † I, 142. VIII, 218.

Ahorn † I, 136.

Ahornbaum V, 78.

— Arten 79.

— Art und Weise seines Wachsthums 79.

— Nutzen seines Laubs 80.

— Blüthen 80.

— Saame 81.

— gehört zu dem Schlagholz 82.

Ahorns

12 Allgemeines Register

- Ahornbaum, Alter und Grösse, V, 82.
— Deconomischer Nutzen 83.
— Ansehen bey den Alten 84.
— Nutzen des Safts 84.
— des daraus bereiteten Zuckers 85.
— Nutzen in der Arzneykunst 88.
- Aiuga* † 145.
— eine Art Bergpoley X, 80.
— botanischer Charakter X, 81.
— Urtheil davon 83.
- Alantwurz I, 141.
— ihr botanischer Charakter VII, 380.
— vornehmstes Stück, die Wurzel allein VII, 381.
— verschiedene Namen und derselben Ursprung VII, 382.
— vorzügliche Eigenschaften VII, 383.
— Arzneykräfte 384.
— dienlich in Brustkrankheiten VII, 385.
— Aberglaube von ihrer Wirkung 387.
— wie sie zu gebrauchen VII, 388.
- Alberbaum IV, 68.
- Albersprossen, ihr Nutzen II, 19.
- Alcea* IX, 150.
- Alchimilla alpina quinquefolia C.B.* † I, 139.
II, 179. VII, 174.
— *minima* † I, 135. V, 33.
— *montana* V, 35.

Alchimilla

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 13

- Alchimilla vulgaris* † I, 133.
— foliis digitatis subtus argenteis
VII, 174.
- Alcibiadion* VI, 183.
- Alga* VI, 233.
- Altannawurzel*, rothe VI, 179.
— oeconomischer Nutzen 181.
- Alkekengi* † I, 143. IX, 43.
- Alleluja* † I, 133.
— desselben vortrefflicher Nutzen II, 183.
- Allermannsharrnisch* † I, 139.
— eine Zauberpflanze VII, 147.
— ihre Bildung, besonders der Wurzel
VII, 148.
— ist sehr rar VII, 150.
— Unterscheidungszeichen von andern
VII, 151.
— Aberglaube davon VII, 152.
- Alliaria* † I, 134. IV, 19. VII, 351.
- Allium silv. bicorne*, purpur. proliferum † I,
144. X, 73.
— alpinum VII, 148.
— ursinum VII, 151.
- Allmacht Gottes in Pflanzen* I, 70. sqq.
- Alnus* II, 199.
- Alnus glutinosa* † I, 133.
— nigra I, 134. IV, 25. 48.

Alpens

- Alpenpflanzen Sammlung derselben ist
mühsam VII, 107.
 ————— von grossem Nutzen VII, 108.
 ————— warum so wenig nützliches noch von
dieselben bekannt VII, 156.
- Alphahnenfuß gelber VII, 121.
- Alprosen † I, 145.
 ————— botanischer Character X, 84.
 ————— Nutzen derselben X, 86.
 ————— Unterschied von den Sträuchlein, wo
von das Gummi Ladanum kommt X, 87.
- Alsine spergula dicta VI, 273.
 ————— ein Gartenunkraut I, 197.
 ————— ist von dem rothen Hühnerdarm unter-
schieden X, 5.
- Alter eines Baums ist vierfach II, 237.
- Amara dulcis VI, 199. † I, 137.
- Amaranthus baccifer VII, 25.
- Ambeerkraut XI, 43.
- Amellus Virgili ⁱ † I, 143.
- Amentum III, 137.
- Amer doux VI, 199.
- Anomum VI, 27.
 ————— oeconomischer Nutzen 27.
 ————— Plinii VI, 207.
 ————— Fortpflanzung 208.
- Anacampseros V, 69. X, 14.
- Anagallis † I, 144.

Anagallis

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 15

Anagallis flore phoeniceo X, 5.

Anemone wilde † I, 131.

_____ in Gärten, wie die Erde zuzubereiten
II, 66.

Anflug des Holzes II, 225.

_____ was solchen hindere 227. 234.

_____ was solchen befördere 227. 231.

Angelick † I, 146.

_____ zahme Angelica XI, 5.

_____ botanischer Charakter eben daselbst.

_____ taugliche Eigenschaften zur Speise und
Arzney XI, 6.

_____ Ähnlichkeit in den Arzneykräften mit
der Meisterwurz XI, 7.

Angelica erratica † I, 136. siue silvestris
repens V, 165.

_____ officinar. † I, 146.

_____ sativa V, 165.

Angerblümlein I, 165.

Anmerkungenschreiber schaden mehr als
daß sie nutzen VII, 145.

Anonis † I, 144. IX, 197.

Anserina † I, 136. VI, 3.

Anthemis VI, 248.

Anthericum X, 55.

Aparine † I, 135.

_____ vulgatior V, 4.

Aphyllantes VI, 189.

- Apium palustre* † I, 148. XI, 117.
Apostem VI, 117. 121.
— Kraut † I, 137.
Apothecken, ob dieselben in jekligen Zeiten
noch so beschaffen, wie bey unsren Vorfahren
IX, 93.
April, die in demselben blühende Kräuter an
Wegen II, 75.
— auf Wiesen und Wasserbrühlen
II, 129.
— in Wältern II, 179.
— in einem Kohl- und Baumgarten
III, 3.
— in einem Blumengarten III, 95.
Aprilarbeiten im Kohlgarten III, 29.
— im Obstgarten III, 74.
Aprilens Arzneykräuter II, 18.
— und Wurzen II, 19.
Arbeit, Abwechslung derselben mit der Ruhe
ist nothwendig VII, 237.
Arbor herculea IV, 82.
Arbores apetae III, 186.
— & frutices flore apetalo seu stamineo
T. VIII, 32.
— flore armentaceo VIII, 33.
— flore monopetalo VIII, 33.
— rosaceo ibid.
Arctium XI, 101.

Arenaria

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 17

Arenaria VI, 282.

Argentina VI, 3.

Aristolochie V, 188.

Aristolochia caua † I, 191. II, 4.

— longa † 136. clematidis dicta
V, 188.

— longa vera V, 190.

— rotunda V, 190.

Aristoteles VI, 344.

Armoise IX, 131.

Arnica † I, 144.

— unächte 145.

— berühmt erst in diesem Sæculo X, 42.

— eine verdienstvolle Pflanze X, 43.

— botanischer Charakter derselben X, 44.

— Unterscheidungszeichen. von andern
nächst verwandten X, 45.

— ist nicht zu verwechseln mit dem fal-
schen Fallkraut X, 46.

— wo die wahre am häufigsten wachse
X, 46.

— wie sie gebraucht werde X, 47.

— was sie würde X, 48.

Aron † I, 136. V, 193.

— Classe 194.

— Schärfe und Bestandtheile 196.

— Kräfte 199.

— äußerlicher Gebrauch 200.

- Aron*, öconomischer Nutzen V, 201.
— Zubereitung der Faeculae aus dieser Pflanze 201.
- Arrete boeuf* IX, 197.
- Artemisia* † I, 143. IX, 131.
- Arthanita* VIII, 120.
- Arthritis*, was dabei dienlich IX, 137.
- Artischocken*, Wartung derselben III, 32.
- Artischocken* XI, 98.
- Artivivi* † I, 141. II, 136.
— botanischer Charakter VII, 364.
— ihr Nutzen VII, 365.
— Bestandtheile, eben daselbst.
— Unterscheidungszeichen VII, 366.
— Pflanzungsart VII, 367.
— Vaterland VII, 368.
— Eigenschaften VII, 369.
— Arzney- und Haushaltungsgebrauch VII, 371.
- Arum* † I, 136. V, 193.
— faecula 201.
- Arzneyen*, was es für eine Bevandniß habe überhaupt mit allen stärkenden IX, 82.
- Arzneygewächse*, ausgerlesene, wachsen auf allen Wegen und Strassen I, 30.
— ist ein Beweis göttlicher Güte I, 31.
— Vergleichung unserer innländischen mit den fremden I, 32.

Arzney-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 19

Arzneygewächse, welche den andern vorzu-
ziehen? I, 33.

Arzneykräuter, wie die besten auszuwählen?
II, 10.

_____ Ruhm der Krankencuren durch ein-
fache Stücke derselben II, 11.

_____ Verwahrungsregeln bey der Auswahl
derselben II, 13.

_____ welches Temperament dabey zu treffen
II, 15.

_____ wie sie anzusehen II, 16.

_____ welche in einem jeden Monat zu samm-
len? II, 17.

_____ von derselben Hauptnuzung II, 154.

_____ dienen zum Erbrechen II, 155.

_____ zum purgieren II, 166.

_____ zum gelind laxieren II, 170.

_____ zum stark purgieren II, 176.

_____ ob in einem jeden Monat I, 130.

Asarum † I, 136. V, 202.

Asche IV, 41.

Aselepias † I, 145. X, 129.

Asatisches Flöhkraut IX, 185.

_____ Art, dasselbe zu pflanzen IX, 186.

Aspiragus III, 9.

Asp. IV, 72. † I, 136.

Aspern V, 135.

_____ Wachsthum 136.

- Aspen*, Zolkern oder Kählein V, 137.
 ——— oeconomischer Nutzen 138.
 ——— Nutzen des Holzes 138.
- Aspenbaum* † I, 136.
- Asperges* III, 9.
- Asperifolice plantae* III, 164.
 ——— Ihre Qualitäten 165.
- Asperula caerulea* VI, 326.
- Aspodeliris* X, 55.
- Ast*, *Aeste*, Erkenntniß derselben ist nöthig
 I, 218.
- Aster* foliis amplexicaulibus ex ouato acuminatis, ore ferrato, flore amplissimo luteo
 Hall. VII, 382.
 ——— omnium maximus T. VII, 382.
 ——— Geschlecht der Aster Kenn- und Unterscheidungszeichen von dem Jacobskraut VIII, 67.
- Asteriscus* calice breui angustifol. X, 46.
- Asteroides* Boerhav. † I, 145. X, 46.
- Astragali lutei*, Arzneykraft II, 37.
- Astrantia* X, 113.
 ——— mit Sanicelblättern X, 116.
 ——— botanischer Charakter X, 117.
- Attich* † I, 142.
 ——— Nutzen desselben in der Decorumie IX, 25.
 ——— in wie fern er von dem Holder unterschieden in der Bildung IX, 26.
- Attich*,

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 21

Attich, wie selber von dem Holder unterschieden nach den wirkenden Eigenschaften IX, 27.

— und nach dem Gebrauch IX, 30.

— Wirkungen IX, 33.

— Nutzen IX, 35.

Atriplex mori fructu III, 8.

Auglen oder Oculieren, was es sey, wenn und wie es vorzunehmen VII, 389. s. Oculieren.

Auferstehung der Pflanzen VII, 191.

Augen VI, 363.

— was zum Nutzen derselben VI, 364.

— an Obstbäumen, wie vielerley I, 218.

Augenlieder zu schröpfen, woraus die alten ein Instrument dazu verfertiget X, 32.

— Erfindung eines neuen Instruments dazu aus den Rockenspelten von Woolhouse erfunden X, 33.

Augenzustände, Nutzen des Schellkrauts darinn IV, 9.

Augentrost I, 143.

— botanischer Character desselben IX, 180.

— Unterschied von dem rothen Augentrost IX, 181.

— ist in Augenkrankheiten von keinem so grossen Nutzen, als er im Ruf steht IX, 182.

Augustmonat, auserlesene Arzneykräuter darin III, 26.

Allgemeines Register

Augustmonats - Kräuter I, 143.

— auf Acker - Feldern und im Wald I, 144.

— Berg - und Alpenkräuter I, 145.

— Arzneigartenkräuter I, 146.

Aune II, 199.

Aune noir IV, 25.

Aunec VII, 381.

Ausartung des vom Saamen erzogenen Kernobstes III, 72.

Auricula vrsi III, 101.

Aurickeln, Besorgung derselben im Winter II, 54.

— ihr Vaterland III, 102.

— botanischer Charakter III, 102.

— Besonderheiten dieser Art Blumen 103. 105.

— werden besonders schön in Memmingen cultviret III, 105.

— welche Gattungen vor die schönste gehalten werden III, 106.

— ihre Erziehung vom Saamen 107.

— ihre Vermehrung durch Nebenschöß 108.

— Besorgung der tragbaren Stöcke 109.

Auronne XI, 16.

Ausschlag eines Kindes, was dabei gut gefunden worden IV, 17.

Auswahl

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 23

Auswahl der Arzneykräuter, s. Arzney-kräuter.

Auszehrung, ob Ehrenpreiß darinn dienlich VII, 72.

— was sonst daben nützlich VII, 265.

Azotischer Fenchel XI, 57.

B.

Bacciferae plantae, beertragende Kräuter III, 170.

Bacharis X, 70.

Bachböhne II, 140.

Bachbungen † I, 133.

— vortrefflicher Nutzen II, 141.

— botanischer Charakter II, 150.

Bague naudes à pates nostres VII, 235.

Baguenaudier XI, 31.

Baitzende Kräuter, mit deren Geruch allerhand Thiere gefangen werden III, 167.

Baltrian † I, 135.

— vortrefflicher Gebrauch II, 22. IV, 165.

— Kräfte 167. fgg. 180.

— öconomischer Nutzen 168.

— Alp. Baldrian 168.

— eine besondere Gattung und botanischer Charakter VII, 163. 164.

— ihre Versezung in Gärten VII, 165.

Baldrian

Baldrian, ob der Alpbaldrian kräftiger wider die Epilepsie VII, 166.

— warum diese Kraft wider die Epilepsie heut zu Tag so selten mehr wahrgenommen werde VII, 172.

— Gartenbaldrian, Unterschied von andern Arten XI, 53.

— botanischer Charakter XI, 54.

— Kräfte und Gebrauch XI, 55.

Balsamina lutea † I, 148. XI, 132.

Balsamäpfel, botanischer Charakter derselben XI, 78.

— gleicht dem Gurkengeschlecht XI, 79.

— verschiedene Arten XI, 80.

— Weise zu pflanzen XI, 80.

— grosses Lob bey frischen Wunden zum heilen XI, 81.

Bannraitel im Holz, s. Laßreiser.

Barba caprae † I, 141. VIII, 168.

Barbarea † I, 134. I.B. IV, 18.

Barbe de Boue II, 135.

Bardana † I, 147. XI, 99.

Bärnklaу † I, 143.

— botanischer Charakter desselben IX, 166.

— Unterschied von den Sonnenschirmblumen IX, 166.

— nützlich in der Landwirthschaft IX, 166.

Bärnklaу

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 25

Bärnkraut, daraus kann Zucker und Branntewein bereitet werden IX, 169. 170.

— anderweitiger Nutzen desselben IX, 172.

Bärlapp † I, 142.

— ist eine Moosart VIII, 207.

— der Saame davon hat mancherley besondere Eigenschaften VII, 208. —

— glebt zu mancherley botanisch - chemisch - physicalischen Anmerkungen Gelegenheit VIII, 209. fgg.

— seine Arzneikräfte und Nutzen in der Haushaltung VIII, 215.

Basilicum † I, 147.

— mancherley Arten XI, 38.

— botanischer Charakter XI, 39.

— Fortpflanzung XI, 40.

— gleicht fast dem Quendel an Arzneikräften XI, 41.

— diente einst zum Mittel, entstandene Irrungen zu tilgen XI, 42.

Batengen, s. Schlüsselblumen.

— Zuckerbatengen † I, 130.

— bleiche, gelbe † I, 131.

Batrachium II, 138.

Bäume, die zum Schnaitelholz dienen II, 224.

— denselben nutzt die Winterkälte I, 155.

— hochstämmige, s. hochstämmige.

— in Blumenrabatten II, 57.

Bäume,

- Bäume, Fehler derselben II, 241.
Baums im Wald Alter II, 238.
—— Nutzung II, 242. s. Waldungen.
Baumfrüchte richten sich nach dem Boden
I, 304.
—— Menge und unterschiedener Ge-
schmack derselben ein Beweis göttlicher Güte
I, 41.
Baumgarten, Besuchung desselben im Merzen
I, 204.
—— ausländischer, desselben Besorgung im
April III, 36.
Baumraitel II, 221.
Baumschnitt, Regeln desselben I, 211.
—— dessen Nutzen I, 212. 262.
—— Schriftsteller davon 213.
—— desselben Naturhistorie 214. fgg.
—— Wirkungen desselben I, 217.
—— dabei muß man Augen und Aeste un-
terscheiden lernen I, 218.
—— Art und Zeit I, 220. 221.
—— Ordnung desselben I, 221.
—— was das Instrument dazu sey? I,
221. 222.
—— Regeln von der Natur der Zweige
und ihrer Hoffnung I, 225.
—— Handgrif dabei und Weise zu verfah-
ren I, 229.

Baum

Baumschnitt an einem erstmals zu versekenden Bäumlein I, 233.

— und in folgenden Jahren I, 235.

— an halbstämmigen Bäumen I, 236.

— an alten Bäumen I, 237.

Baumschule versekzen III, 70.

— Oculleren darinn VII, 389.

Baumsorten, welche sich zum Oculleren zusammen schicken VII, 398. 400.

Baurensenf † I, 138. VI, 302. 309.

— Classe 305.

— Arten 307.

— Kräfte des Saamens 309.

— oeconomischer Nutzen 309.

Baurenstand ist nicht zu verachten I,
186.

Bec de ciconie VI, 11.

— de grue VI, 11.

Beccabunga † I, 133. II, 140.

Been albunis VI, 192.

— Kräfte 193.

Beengras X, 55.

Beerlapp † I, 142.

Beertragende Stauden III, 40.

Beinbrechglas † I, 144.

— Benennung desselben X, 55.

— Ursprung des Nahmens von einer schädlichen Eigenschaft X, 56.

Beine

Allgemeines Register

- Beinbrechglas, Erinnerung wegen dem Unbegreiflichen hieben X, 57.
— dessen und der ihr nächstverwandten Gestalt und Unterschied X, 58.
- Beinholz VI, 53.
— Eigenschaften desselben II, 85.
- Beinwell VI, 39.
- Bella donna † I, 138. VII, 3.
- Belle Hepatique II, 37.
- Bellis minor † I, 130.
— ist eine Frühlingspflanze I, 165.
— ihr Nutzen I, 166.
— ihr Kennzeichen I, 176.
— maior † I, 134.
— maior Dodonaei IV, 151.
- Benedicktaut VI, 26.
— Bildung 29.
— einheimische Arten 30.
— Kräfte 31.
- Benedictwurz † I, 137. s. Bergbenedict.
- Benennungen der Pflanzen stehen in grosser Verwirrung I, 142. 148.
- Benoite VI, 26.
- Berberis † I, 137. VI, 58.
- Berbisbeere VI, 57.
- Berce IX, 166.
- Bergbaldrian † I, 139.
- Bergerins Jonas VI, 343.

Berg-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 29

Bergbenedict mit dem Gamanderleinsblatt †

I, 139.

— desselben botan. Charakter VII, 157.

— seine Gestalt VII, 158.

— seine Eigenschaften VII, 160.

Berggентianell, grosse † I, 145. X, 143.

— eine schöne Gartenblume eben daselbst.

— wird durch Theilung der Wurzeln vermehrt X, 144.

Bergknoblauch † I, 146.

Berglauch X, 175.

Berglilien, rothe † I, 145. X, 106. s. Lilien.

Bergmoos X, 175.

Bergpeterlein † I, 146. X, 175.

Bergpoley † I, 145.

— zwei Arten desselben von verschiedener Bildung X, 80.

Bergprimeln † I, 139. VII, 125.

— auch mit weißer Blume VII, 126.

Bergquitten † I, 146.

— botanischer Charakter X, 170.

Bergranunkel, gefüllte † I, 139. VII, 121.

Bergroßhub † I, 146. X, 166.

— botanischer Charakter X, 167.

Bergruhikraut † I, 135. 146. V, 69.

— Beschreibung 70.

— Unterscheidung 72.

— desselben Kräfte V, 73.

XII. Theil.

E.

Berg-

- Bergruhrkraut, oeconomischer Nutzen 73.
— Geschlecht desselben und botanischer Character X, 145.
— Unterschied zwischen ihr, der Hispidula und dem Gnaphalium X, 146.
- Bergsaurampfer X, 175.
- Bergsinau † I, 139.
— eine Alpenpflanze VII, 173.
- Bergsteinbrech † I, 139. VII, 178.
- Bergwehrmuth † I, 145. X, 127.
— Unterschied von andern Gattungen X, 128.
- Bertram † I, 140.
- Beschneiden derer Bäume. s. Baumschnitt.
- Besemkraut † I, 146.
— botanischer Character desselben X, 180.
— ist nicht sonderlich bekannt X, 181.
- Bestreichen der Blättern VI, 361.
- Betonien † I, 138.
- Betonica † I, 138.
— im Alterthum berühmt VII, 36.
— ihre Gestalt VII, 37.
— Arzneykraft derselben ist nicht besonders VII, 38.
— könnte statt Rauchtobacks gebraucht werden VII, 43.
- Bettstroh † I, 137.
— unser Frauen VI, 11.
— oeconomischer Nutzen 23. 25.
- Bettstroh

- Bettstroh, Kräfte desselben VI, 24.
— abergläubischer Gebrauch damit 25.
Beyfuß † I, 143.
— Ursprung der lateinischen Benennung des-
selben: Artemisia IX, 131.
— Gestalt desselben und Unterschied von an-
deren Arten IX, 132.
— botanischer Charakter desselben IX, 133.
— Fabelhaftes von demselben IX, 134.
— innerer Gehalt und übrige Eigenschaften
IX, 135.
— Bericht von einer in China daraus bereis-
tetem Wolle und Nutzen derselben IX, 136.
— in welchen Krankheiten die aus demselben
bereitete Wolle dienlich sey IX, 142.
— Nutzen bey uns IX, 144.
Bidens † I, 148.
— botanischer Charakter XI, 124.
— unterschiedene Arten XI, 125.
— gleicht der kostbaren Acmella XI, 126.
Bieberklee † I, 133.
— desselben herrliche Zugenden II, 142. fgg.
— D. Frankens Anmerkungen davon II, 144.
Bibernell, welsche † I, 135. VI, 49.
— Bildung derselben 40.
— Arten 43.
— Kräfte 44.
— oeconomischer Nutzen 44.

E 2 Bibernell,

- Biebernell, weisse, ihr Nutzen II, 21.
— grosse † I, 141.
— ihr botanischer Charakter VIII, 177.
— davon giebt es eine Gattung, deren Wurzeln einen blauen Saft enthalten VIII, 178.
— kleine Art hie von VIII, 182.
— Kräfte VIII, 179.
— Nutzen in der Arzney VIII, 180.
— dienlich in der Landwirthschaft VIII, 185.
Bienen, was sie beytragen zu Befruchtung der weiblichen Pflanzen, die den männlichen Zeugungsstaub nicht selbst besitzen VII, 93.
— wenn sie nicht sollen ausgesetzt werden? I, 205.
Biertrank VI, 365.
Biga rotier III, 39.
Bigonus caulis III, 145.
Bilsenkraut † I, 141.
— botanischer Charakter VIII, 53.
— Geburtsstelle bey Miststätten VIII, 54.
— Bildung VIII, 55.
— Unterschied des schwarzen von dem weissen VIII, 56.
— giftige Wirkung und traurige Erempel davon VIII, 57.
— ist dem Opio am ähnlichsten VIII, 59.
— dem Vieh ebenfalls schädlich VIII, 60.
— bestes Gegengift ein schnell erregtes Brechen VIII, 60.

Bilsen-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 33

Bilsenkraut, Schaden, Nutzen und Art des Gebrauchs in der Arzney VIII, 61. seqq.

Bineisch, s. Spinat.

Binsengeschlechte VI, 232.

Birkenwasser, desselben Nutzen II. 19.

Birnbaum trägt unterschiedene Frucht nach Beschaffenheit des Erdbodens I, 304.

Birn, arten aus vom Saamen III, 72.

Birnmost gesund III, 57.

Biss der wütenden Thiere, Arzney wider denselben ist der rothe Hühnerdarm X, 10.

Bisamhyacinthen III, 130.

Bisamklee, was davon zu halten IX, 37.
— botanischer Charakter IX, 40.

Bisamknabenkraut, botanischer Charakter desselben X, 59.

— Nutzen und Gebrauch X, 60.

Bistorta † I, 133. II, 181.

Bittersüß VI, 199.

Biualues plantae III, 130.

Blanchette I, 172.

Blasenbrennen auf der Haut, dienlich dazu wie in China aus dem Beyfuß bereitete Wolle, Moxa genannt IX, 142.

Blattern VI, 138 - 341.

— derselben Materie VI, 357.

— Nutzen VI, 357.

— Eur VI, 356 - 358.

- Blau Eisenhütlein X, 88.
Blauer Napell X, 88. s. Eisenhütlein.
Bläue Blüst IV, 35.
Ble nois VIII, 71.
Ble farrasin VIII, 71.
Blende † I, 142.
Blitum rubrum minus C. B. † I, 140.
VII, 320.
Blumen sind ein Beweis von der Güte Gottes I, 43.
— auf den Wegen I, 44.
— auf den Wiesen 46.
— auf Zäunen I, 51.
— auf eines grafischen Walds Anhöhe I, 54.
— im Wald selbst I, 55.
— wie sie anzusehen II, 30.
Blumenerde zu machen im Winter II, 55.
Blumenfreude von Gott geadelt I, 6.
— steht mit dem Geiz in einer Antipathie III, 98.
— ist uns von Natur angebohren I, 7.
— bey den Grossen der Welt beliebt I, 10.
— dient wider Schwerauth ibid.
— erste Frühe im Garten und Gewächshause II, 59.
Blumengarten, Merzenarbeiten in demselben II, 58.
Blume, Theile derselben III, 135.
Blume,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 35

Blume, Theile derselben sind nothwendig nach
ihrem Gebäude, aber nicht nach ihrer Schön-
heit III, 97.

— warum aber die meiste reizend III,
97. 100.

— derselben Arten und Schönheit zu ver-
mehren, ist eine besondere Gabe Gottes
III, 112.

— drey und zwanzig Classen derselben
nach dem Tournesortischen System VIII,
9. fgg.

— gefüllte, werden oft wildwachsend gefun-
den III, 113.

— ohne Gärtnerkunst I, 257.

— Zwiebel, Besorgung derselben im Win-
ter II, 52. 53.

Blumengarten, Spaziergang im Merzen in
denselben II, 30.

Blutblümlein † I, 146.

— aus dem Geschlecht des Knabenkraut
X, 147.

— botanischer Charakter X, 148.

— einige besondere Eigenschaften davon
X, 148.

Blutstillender Schwamm an dem Lerchenbaum
VII, 211.

Boberellen IX, 43.

Bocksbart † I, 132.

- Bocksbart, Nutzen davon II, 135. 137.
— botanischer Charakter II, 150.
— wildwachsender VII, 371.
— womit er nicht zu verwechseln VIII,
172. 173.
- Bodensart s. Erdboden.
- Bois a faire des cardoires IV, 23.
— St. Lucie IV, 32.
- Boßwurz VII, 3.
- Bon Henry II, 77.
- Bonnet de Prêtre IV, 23.
- Bonus Henricus † I, 132. II, 77.
- Borrago † I, 143.
— botanischer Charakter derselben IX,
76.
— Eigenschaften IX, 78.
— ist nicht herzstärkend IX, 79.
— der Alten gehabte Meynung davon
IX, 81.
— Gebrauch IX, 83.
— Unterschied zwischen ihr und der Ochsen-
zunge IX, 84.
— Gleichheit der innern Eigenschaften und
Wirkungen in der Arzney mit der Ochsen-
zunge IX, 88.
- Borretsch IX, 76.
- Botanick, ihr Nutzen I, 11.
— Mittel zu derselben VIII, 2.
- Botanick,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 37.

Botanick, Anmerkungen wegen Erlernung des selben VIII, 3.

Botanischer Spaziergang, Regeln bey jedem I, 149.

Botanologia Juvenilis, ihre vornehmste Absicht I, 126.

Boueage VIII, 176.

Bouillon blanc IX, 6.

Bourrache IX, 76.

Brachmonats beste Arzneikräuter, II, 23.

Arbeiten eines Haushälters darinn VII, 389.

Gewächse an Wegen und Zäumen I, 136.

Wiesen- und Wasserkräuter I, 137.

Unkraut auf Ackerfeldern I, 138.

Waldkräuter, eben daselbst.

Berg- und Alpengewächse I, 139.

Unkraut in Kohlgärten I, 140.

Gewächse im Arzneikräutergarten I, 140.

Brand, wider denselben ist der Lachenknoblauch kräftig VII, 347.

Branca ursina † I, 143. IX, 166.

Brannenwein kann aus dem Bärenklau bereitet werden IX, 170.

Brassica marina VII, 177.

Braunwurz VIII, 149.

E 5 **Brechen,**

Brechen, s. Erbrechen.

Bremen und Wespen, wie zu vertreiben
III, 166.

Brennen der Aeder statt Düngen II, 128.

Brennöl, dazu ist dienlich der Spindelbaum
IV, 25.

Briaconisches Manna VII, 213.

Brignoles III, 39.

Britannica † I, 141. der alten, dafür
wird vom Muntingius die Grindwurz gehal-
ten VIII, 167.

Brod von vielerley Erdgewächsen I, 18.

— daraus erhellet die göttliche Güte I, 19.

— und Säure aus der Zannensplint II, 165.

Bronnenkresse VI, 214.

— ihr Nutzen I, 247.

— botanischer Charakter I, 251.

Brüche im Wald II, 231.

— machen den Wachsthum des Waldes
sehr verschieden II, 232.

Bruchwurz X, 14.

Brunella † I, 141.

Brunellen † I, 141.

— Gestalt derselben VIII, 140.

— Unterschied derselben VIII, 142.

— Eigenschaften zum heilen VIII, 143.

— äußerlicher Gebrauch VIII, 144.

Brust, was dieselbe zu reinigen diene I, 162.

Brust.

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 39

- Brustkrankheiten, darin ist die Alandwurz
dienlich VII, 385.
- Bruyere VIII, 201.
- Bugle I, 243.
- Buglossum* † I, 143.
— vulgare VI, 178. IX, 84. s. Och-
senzunge.
- Bugula* † 131. 243.
- Bulbocastanum* IV, 150.
- Bulbosa* radice plantae III, 181.
- Bunias* † I, 135. V, 23.
- Buntblümlein † I, 130. I, 165.
- Burgundisches Heu † I, 137. VI, 158.
— oeconomischer Nutzen 158. 162. 173.
— bester Saame 162.
— dazu erforderlicher Boden eben das.
— Ansäen und Pflanzen 165.
— Einerndten 169.
— Mähen 172.
— Einfämmen der Schöttlein 172.
— Nutzen in der Arzney und Geschlechte
VI, 174.
- Burrsch IX, 76.
- Bursa pastoris* † I, 138. VI, 314.
- Burse a pasteur* VI, 314.
- Buschholzes Arten II, 253. 231.
- Butterblume, ihre Gestalt VII, 109.
— zweyerley Arten derselben VII, 113.
Butter-

- Butterblume, Nutzen derselben überhaupt
VII, 112.
— daraus eine dicke Milch zu bereiten
VII, 115.
Butterkraut VII, 109.
Butterstiell VI, 22.
Butterwurz VII, 109.

C.

- Cabaret* V, 202.
Cacalia † I, 146. X, 166.
Caillelait VI, 22.
Calcatrippa † I, 142. VIII, 90.
Calceolus Mariae I, 146. X, 167.
Calcitrapa XI, 95.
Calcitrippa VIII, 90.
Calenavia VII, 373.
Calendula VII, 375.
Calinichen IV, 30.
Callinkenbeer IV, 30.
Caltha palustris † I, 131. 244. VII, 373.
Calyptre III, 137.
Calyx, Blumenkelch, wie vielerley III, 135.
Campanula † I, 136.
— rapunculi radice C. B. † I, 140.
VII, 318.
— aruensis minima VI, 10.
Campa-

- Campanula linifolia* VI, 10.
— radice esculenta III, 25. VI, 8.
— vulgaris minor VI, 10.
- Canneberge* VII, 126.
- Capillares plantae* III, 155.
- Capillus Veneris* IX, 126.
- Capitatae plantae* III, 159. 160.
- Capnos* V, 169.
- Capreolus* III, 147.
- Caprifification*, was dadurch zu verstehen
VII, 89.
- Caprifolium floribus geminis, foliis ovatis,
lanuginosis, integerrimis* Haller. II, 86.
- Capsicum* † I, 147. III, 170. XI, 88.
- Cardamine* † I, 131. III, 157.
— fl. pleno III, 161. VI, 214.
— fiore pleno specioso † I, 139.
VII, 124.
— pratensis I, 246.
- Cardobenedictdistel* XI, 95.
- Cardon* XI, 98.
- Cardopatium* † I, 144. X, 22.
- Carduus tomentosus* † I, 147. III, 170.
XI, 91.
— fullonum † I, 147. XI, 103.
— Benedictus und Mariae XI, 95.
— haemorrhoidalis XI, 97.
— serpens laevicaulis ibid.

Carduus

- Carduus* capite tomentoso, rotundo XI, 98.
— pratensis latifolius C.B. XI, 98.
Carlina † I, 144. III, 167. X, 22.
Carmeliterwasser IX, 96. 100.
Carpinus † I, 133. II, 194. III, 156.
Cartii † I, 137. VI, 133.
Carum † I, 137. VI, 33.
Caryophyllata † I, 137. VI, 26.
— alpina chamaedryos folio B. † I,
139. VII, 157.
Caryophyllum marinus s. montanus VII, 153.
Castanea X, 182.
Castanienbaum, Gestalt desselben, wie auch
zahme und wilde Gattung X, 182.
— des zahmen und der Pferd. Castanie
Unterschied in der Bildung X, 183.
— Unterschied beyder in mehrern Stücken
und Aehnlichkeit X, 184. fgg.
— desselben Vaterland X, 186.
— Wachsthum und das übrige ihrer Ge-
schichte X, 187.
— Art und Weise, sie zu pflanzen X, 188.
— wie er zu versetzen X, 190.
— grosser Nutzen desselben sowohl in An-
sehung des Holzes als der Früchte X,
191. fgg.
Cataputia † I, 141. VII, 285.
— maior XI, 63.

Caulina

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 43

Caulina folia III, 149.

Cauterisiren oder *Blasenbrennen* auf der Haut
dienlich dabei die in China aus dem Beinfuß
bereitete Wolle Moxa genannt IX, 142.

Celsus VI, 345.

Centaurium minus † I, 144. X, 35.

Centinodia † I, 143. V, 55. IX, 127.

Centuumorbia VIII, 146.

Cerastrum flore magno Dillen. IV, 21.

— Kennzeichen eben daselbst. † I,
134.

Cerasus racemosa J.B. IV, 32.

— *avium* † I, 134.

Ceratophyta III, 153.

Cerefolium V, 212.

— *siluestre* R. IV, 148.

Cerisierbas II, 86.

Ceruaria † I, 146.

— *nigra* X, 171.

Cerfeuil V, 212.

— *de prez* IV, 148.

Chaerefolium hortense † I, 159.

— *siluestre* † I, 134. V, 212.

— *satiuum* † I, 136.

Chaerophyllum † I, 136. V, 212.

Chamaedrys † I, 140. VII, 335.

Chamaemelum † I, 138. VI, 247.

— *inodorum* C.B. † I, 138.

Chamae-

- Chamaenerium angustifolium alpinum* T. †
I, 139.
— *villosum magno flore* T. † I, 148.
VII, 70.
- Chamaepitis* † I, 146. X, 176.
- Chamaerododendros* † I, 145. X, 84.
- Chamillen* † I, 138.
— *Römische* † I, 139. 147. XI, 53.
— *ächte* VI, 247.
— *Arten* 249.
— *ölichtes Wesen* 252. 262.
— Ursprung der blauen Farbe des daraus
destillirten Oels 263.
— *zubereitete Arzneien aus denselben*
252.
— *Würkung* derselben 253.
— Vergleichung des Mutterkrauts mit
denselben VII, 333.
- Chammaraz* VII, 342.
- Chamomilla* † I, 138. VI, 248.
— *Romana* † I, 147.
- Chamomille* VI, 248.
- Charantia* XI, 77.
- Charawurze* II, 136. VII, 4. 243.
- Chardon à Bonnetier* XI, 103.
- Charme* II, 194.
- Chateignes* X, 182.
- Chaussetrappe* XI, 95.

Chelidone

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 45.

Chelidoine IV, 3.

Chelidonium maius † I, 133.

— minus † I, 131. 242.

— maius D. IV, 3.

Chemisch - physicalische Anmerkungen bei
Abhandlung der weissen Viburnell VIII, 179.

Chenopodio-morus III, 8.

Chenopodium † I, 143. IX, 162.

— *Ambrosioides* XI, 53.

Chervi IX, 111.

Cheyne VI, 345.

Chiendens † I, 140. VII, 253.

Chillepertuis VIII, 186.

China-Rinde, ihr Nutzen VII, 28.

Chirurgie, Ueberstellung darinn, wie schädlich sie
señ? VII, 184.

Chou marin VII, 177.

Christblumen, schwarzer Hellebor, ihr alter
Gebrauch II, 31.

— Arzneykräfte II, 33.

— daß nicht Napell oder Wolfsmilch ver-
tauscht werde II, 34.

— botanischer Charakter II, 48.

Christmonat, auserlesene Arzneykräuter II, 27.

Christi Dornenkrön, davon hat Wedel botanisch
geschrieben II, 105.

Chrysosplenius † I, 131. II, 7.

Cicuta hortensis † I, 163.

XII. Theil.

¶

Cicuta

- Cicuta aquatica* Wepf. † I, 145. X, 123.
— *petroselino - similis* T. † I, 140.
VII, 298.
- Cicutaria apii* fol. VII, 298.
- Cirsium* XI, 97.
- Clathra* II, 199.
- Classen, drey und zwanzig des Tournefortischen
Systems von den Gewächsen VIII, 9. fgg.
- Claviculi*, was es seyen an den Pflanzen III, 45.
- Clematis* † I, 137. II, 190. VI, 72.
- Clinopodium* † I, 148. XI, 131.
- Clystieren* II, 173.
- Cnicus pratensis Acanthi* fol. flore flauescen-
te T. XI, 98.
- Cochlearia* † I, 136. V, 178.
- Cochleata* VI, 159.
- Colchicum* † I, 147.
— botanischer Charakter XI, 110.
— hat viel sonderbares in der Bildung
XI, 111.
— ihre Benennung XI, 112.
— die Hermodactylwurzeln sollen eine Art
dieses Geschlechts seyn XI, 112.
— ist giftiger Natur XI, 113.
— Geschichte von ihrer giftigen Wirkung
XI, 114.
— was darüder zu gebrauchen XI, 116,
Colus Jouis † I, 146. VI, 133. X, 165.

Cohutea

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 47

- Colutea vesicaria* † I, 147. XI, 31.
Coniferae arbores III, 142. 187.
Conise X, 70.
Conium X, 123.
Conyza X, 70.
Coniugata folia III, 146.
Consolida maior † I, 137. VI, 32. 35.
— media † I, 131. 243. VI, 35.
— minor VI, 35. VIII, 143.
— regalis † I, 142. VIII, 90.
— saracenica † I, 144. X, 65.
Conyzza maior † I, 144.
Coquelourde II, 2.
Coqueret IX, 43.
Corolla floris III, 138.
Coralloides † I, 148. XI, 152.
Corallenmoos † I, 148. XI, 152.
Cordus Anblatum II, 6.
Cornell Kirschenbaums Eigenschaft I, 204.
— berühmt im Alterthum 205.
— Kennzeichen 206.
Cornellbaumlein, wildes VI, 47.
— vorgegebene Härte seines Holzes 50.
— unter der Erde befindliche Blätter desselben bey Memmingen 51.
— oeconomischer Nutzen 53.
Cornouillier I, 206.
Cornus I, 137. 206.

- Cornus femina* VI, 47.
Corona Imperialis III, 114.
Cossi, eine Art eßbarer Holzwurm III, 11.
Cotoneaster † I, 146. X, 170.
Cotula VI, 250.
 —— *foetida* VI, 262.
Cotyledon III, 144.
Coussinets de Marais VII, 126.
Cracca maior VI, 156.
Crassula maior † I, 144. V, 69. X, 14.
 —— *Crescione* I, 247.
Cresson de prés I, 246.
 —— *d'eau* I, 247.
Crete de Cocq V, 29.
 —— *a fleur jaune* IV, 155.
Creuzbeer VI, 48.
Creuzblümlein † I, 134. IV, 11.
 —— *ihr Nutzen* II, 23.
 —— *dessen Nahme* IV, 11.
 —— *Kennzeichen, Unterscheid* IV, 12.
 —— *Arzneytugenden* IV, 13.
Creuzblume V, 59.
Creuzdorn † I, 134. IV, 21.
 —— *Kennzeichen eben daselbst.*
 —— *eine Speise der Vögel* 22.
 —— *oeconomischer Nutzen eben daselbst.*
 —— *starkpurgierende Tugend* IV, 23.
Creuzenzian † I, 144.

Creuz-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 49

Creuzkraut VIII, 64.

Creuzlein IV, 11.

Creuzwurz † I, 130.

— ein Unkraut der Kohlgärten, nützlich
in der Arzney I, 196. 198.

— aus dem Enziangeschlecht X, 51.

— botanischer Charakter derselben eben
dasselbst.

— einige Anmerkungen wegen ihr X, 52.

— ob sie nützlich in der Arzney X, 53.

— Nutzen in der Wundarzneykunst X, 54.

Crisorum I, 247.

Crista galli mas † I, 135.

— R. IV, 155.

— mas † I, 135. V, 29.

Crocus vernus, Safran II, 38.

— dessen Anbau 39.

— wie zu dessen Bau das Feld zuzurich-
ten II, 40.

— Einsetzung der Zwiebel desselben II, 41.

— Einsammlung 42. fgg.

— Tod II, 43.

— Gebrauch 43.

— Alterthum 44.

— andere Nachrichten davon II, 47.

— botanischer Charakter II, 50.

Cuculi flos VI, 190.

Cucumis asininus agrestis XI, 83.

Cuscuta † I, 142. VIII, 121.

Cyanus † I, 142. VIII, 89.

Cyclamen VIII, 120.

Cynoglossum † I, 145. X, 119.

Cynosorchis V, 59.

Cypergras † I, 135. IV, 157.

Cyperoides latifolium spica rufa, s. caule triangulo C. B. † I, 135. IV, 161.

Cyperus gramineus J.B. † I, 135. IV, 157.

Cypressen † I, 132.

Cytisus IV, 141.

D.

Dachschindlen, welche Bäume dazu dienlich II, 252.

Damoſonium X, 47.

Dammerde I, 254.

_____ ist sehr verschieden I, 255.

_____ ihr Ursprung I, 256.

_____ neue zu machen I, 275. fgg.

_____ wie die schlechte zu verbessern? I, 273.
s. Erdboden.

Degenkraut VI, 234.

Deliria VI, 353.

Delphinium VIII, 90.

Dens leonis † I, 130. I, 167.

Diapensia † I, 133. II, 185.

Dictamnus

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 51

Dictamus alb. † I, 146. XI, 20.

Diformes flores, welche es seyen III, 129.

Digitalis lutea magno flore † I, 145.
X, 140.

Dintenflecke, vermittelst welcher Pflanze die-
selben aus der weissen Wäsche oder leinenen
Geräthe ausgezogen werden können VII,
362.

Dipsacus † I, 145. XI, 103.

Diptam, welsser † I, 146.

— eine Zierde der Gärten XI, 20.

— botanischer Charakter XI, 21.

— Ausartung derselben XI, 22.

— Auserordentliches bei demselben

XI, 23.

— Eigenschaften und Kräfte XI, 26.

Discoidei flores III, 138.

Discoideae plantae, ihre Eigenschaft und Nutzen
III, 157.

Distelgeschlecht, mancherley Nutzen von dem-
selben in der Arzney XI, 95.

— in der Haushaltung XI, 97.

Distelpflanzen, Eigenschaft und Nutzen
III, 160.

Dompte venin X, 129.

Dorfmoos X, 175.

Dornschlehen † I, 132. s. Schlehen.

Dornschlehenblüthen II, 88.

52 Allgemeines Register

- Dornstauden, ihrer Erwähnung bey alten
Schriftstellern II, 95.
- Doronicum maius* † I, 145. X, 138.
- Doste † I, 144.
— botanischer Charakter X, 63.
— ob der Hyssop dadurch zu verstehen
X, 63.
— derselben Kräfte und Gebrauch X, 64.
- Dotterblume, gefüllte in Gärten III, 153.
— gemeine † I, 131.
— ihre Eigenschaften I, 244.
— botanischer Charakter I, 244.
- Drachenblut † I, 136. V, 208. VII, 357.
- Draco arbor* VII, 357.
— Beschreibung und Ursache des Mahmens
eben daselbst.
- Draco herba* † I, 140. VII, 355.
- Dracunculus esculentus* † I, 140. VII, 355.
- Dragun † I, 140.
— botanischer Charakter VII, 355.
— Ursache des Mahmens VII, 357.
— was man ehemals davon gehalten VII,
359.
— Nutzen desselben in der Arzney und
Küche VII, 360.
- Dreyfältigkeitsblume VI, 189.
- Dreyhoden V, 60.
- Drupa*, was es seye III, 142.

Drüsen,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 53

Drüsen, in Verhärtung derselben ist das
Hundsgras vertreßlich wirksam VII, 260.

Dulcamara † I, 137. VI, 199.

Düngen, was es würde II, 101.

— geschiehet durch die Natur selbsten 102.

— im Alterthum gebraucht 105.

— muß nach des Erdbodens Art eingerichtet
werden I, 267.

— wie viel Materie dazu zu sammeln II,
119.

Dünger, Materie einerley II, 113. 115. 118.

— zu welchen Gewächsen jede tauge II, 127.

Dünger zu roh oder zu alt II, 109.

— zu rechter Zeit anzuwenden II, 124.

— wie viel II, 125.

— Nebenvortheile bey solchem II, 121. 126.

— wie solcher in guter Eigenschaft zu erlan-
gen II, 122.

Düngers Unterschied von Thieren und Men-
schen II, 108. 112.

— zu demselben statt Stroh sind die Wur-
zeln der Quecken dienlich VII, 269.

Durchfall VI, 368

Dürrlizen, wilde † I, 137.

— zahme, s. Cornell.

Dürrwurz † I, 144.

— Ursache der Benennungen derselben
X, 70.

- Dürrwurz, botanischer Charakter X, 71.
— kleine Gattungen derselben X, 72.
Durschlechten, s. Kindsblättern.

E.

- Eau des Carmes IX, 96.
Ebereschen V, 140.
— Wachsthum derselben 141.
— Arten 144.
— Ansehen bey den Alten 145.
— Zubereitung der Früchte von der zahmen Gattung zum Essen 146.
— unterschiedene Nahrmen 147.
— Nutzen in der Arzneykunst 148.
— oeconomischer Nutzen 150.
— oeconomischer Nutzen des Holzes 151.
Eberwurz † I, 144.
— ihr Nutzen II, 22.
— botanischer Charakter X, 22.
— hatte eine mehrere Dauerhaftigkeit als andere Pflanzen nöthig X, 24.
— besitzt gute Eigenschaften zum Arzney- und Küchengebrauch X, 27.
— wahrscheinliche Eigenschaften derselben X, 28.
— unwahrscheinlicher Nutzen und Eigenschaften X, 29.

Eber-

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 55

Eberwurz, eine kleinere Gattung derselben
s. Sauristel.

Ebisch V, 140.

Ebulus † I, 142. IX, 25.

Echium † I, 133. 137. VI, 177.

— *scorpioides* II, 140.

Eclaire IV, 3.

Edelleberkraut, desselben Nutzen II, 37.

— botanischer Charakter II, 48.

Egelkraut VIII, 146.

Ehrenpreiß † I, 130. 139.

— wilder, ein Gartenunkraut I, 197.

— Kennzeichen I, 199.

— dessen Gestalt VII, 67.

— verschiedene Gattungen VII, 69.

— wichtige Eigenschaften VII, 71.

— innerl. Gebrauch in Auszehrung VII, 71.

— äußerl. Gebrauch in Unreinigk. VII, 76.

Eibischbeerbaum V, 140.

Eichhörnchen thun den Waldbäumen
Schaden II, 249.

Eigenschaften Göttes lernt man aus den
Pflanzen I, 67.

Einbeizung des Saamens ist nicht so gut als
Düngen II, 121.

Einfacher Kräuter Wirkungen zu observiren
II, 17.

Einleger, wie sie zu tractiren III, 8.

Einleger,

56 Allgemeines Register

- Einleger, wie sie Wurzeln schlagen III, 87.
Einsammlung auserlesener Arzneikräuter,
wie sie geschehen solle II, 29. s. Arzney-
kräuter.
— ist eine Verwahrung gegen die Arzney-
stümpler II, 30.
Eisenhut, gelber † I, 145. X, 101.
— blauer X, 88.
Eisenhütlein, blaues; unterschiedene Nahmen
desselben X, 88.
— botanischer Charakter X, 89.
— ist sehr scharf X, 90.
— von giftiger Wirkung, welche durch
Exempel bestätigt wird X, 91.
— schädlich den Thieren X, 93.
— schädlich dem Geflügel X, 94.
— schadet durch das blosse Anrühren oder
Tragen X, 95.
— Missbrauch desselben aus Unwissenheit
X, 96.
— wird von einigen fremden Nationen un-
ter dem Salat gespeiset X, 98.
— wie und was es als Gift wirke X, 99.
— desselben besies Widergift X, 100.
— Gestalt der gelben Gattung desselben
X, 101.
— Gebrauch desselben wird verschwiegen
X, 102.

Eisen-

Eisenkraut † I, 143.

— botanischer Charakter desselben IX, 118.

— Ursprung des deutschen Namens desselben, Eisenkraut IX, 120.

— warum es von einer ehemals so erhabenen Stelle bis zur Verachtung herunter gefallen IX, 122.

— ob es in der Arzney einigen Nutzen habe IX, 123.

Eisklüste im Holz II, 213. s. Harzgallen.

Eiter, so aus Pocken oder Blättern entspringen VI, 350.

Elaterium † I, 147. XI, 83.

— ist ein aus den Eselsgurken bereiteter sehr scharfer Saft XI, 85.

— führt das Wasser bey Wassersüchtigen kräftig ab XI, 86.

— Unterschiedene Urtheile von dessen Wirkung XI, 87.

Elichrysum † I, 135. V, 72.

Ellebore noir II, 31.

Ellern, s. Erle.

Elsenbeet † I, 134. IV, 32.

— Kennzeichen 32.

— Arten 33.

— Kräfte, eben daselbst.

— oeconomischer Nutzen 34.

Engelsfuss

58 Allgemeines Register

Engelsfuß † I, 139.

— warum sie Polypodium heisse VII, 182.

— Unterschied von andern Pflanzen VII,
183.

— Eigenschaften VII, 186.

— Bestandtheile VII, 187.

— Nutzen und Wirkung derselben VII, 188.

— Gebrauch in Unreinigkeiten des Geblüts
VII, 189.

Engelwurzel V, 165. XI, 8.

Englischer Steinbrech V, 33.

Entengras IV, 172.

Enula † I, 141.

— campana VII, 382

Enzian III, 173.

— Ähnlichkeit des Tausendguldenkrauts mit
demselben X, 36.

Ephemerum lethale XI, 115.

Epilepsie, ob darwider die Baldrianwurzel diene
VII, 166.

— wider dieselbe ist der Mistel berühmt
XI, 146.

Epilobium VII, 60.

Epinards III, 4.

Epinat sauvage II, 77.

Epine vinete VI, 57.

— blanche II, 92.

Epiphylo - spermae plantae III, 155.

Equi-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 59

Equisetum aruense longioribus setis C. B.

IV, 179.

— *palustre longioribus setis C.B. IV, 179.*

Erable V, 79.

— *grand V, 79.*

Erbrechen, zur Reinigung durch dasselbe diesen auserlesene Pflanzen II, 155.

— *wo es sicher sey, Mittel dazu zu gebrauchen II, 157.*

— *wo solche unsicher und schädlich II, 158.*

— *welche Pflanzen dasselbe erregen II, 160.*

— *was dabei in acht zu nehmen II, 162.*

— *vor dem Gebrauch II, 163.*

— *nach dem Gebrauch II, 164.*

— *ein schnell erregtes ist das beste Gegengift wider die giftige Wirkung des Bilsenkrauts VIII, 60.*

Erbsel VI, 57.

Erbselein VI, 57.

Erbshöfen † I, 137. VI, 57.

Erdbeerspinat III, 8.

Erdbirn VI, 207.

Erde für Blumen und ausländische Gewächse im Winter zu bestellen II, 63.

— *wird oft mit Erde gedünget II, 114.*

Erdboden, Eigenschaft desselben zu erkennen nöthig I, 254.

— *Arten, wie vielerley I, 255. 257. 300.*

Erdboden,

Erboden, Kennzeichen I, 258.

— Kennzeichen eines guten überhaupt I, 269.

— welche zu gewissen Pflanzen sich schicken I, 277.

— welche zu gewissen Waldbäumen II, 233.

— jede Hauptgattung hat wieder ihre Absätze I, 260.

— in Ansehung der Bearbeitung I, 261.

— der Düngung I, 262.

— der darauf zu säenden Getreidarten I, 263.

— des Unkrauts, so jede hervorbringt I, 265.

— der unterschiedenen Jahreswitterungen I, 265.

— ist ein Beweis der göttlichen Vorsicht I, 265.

— dessen Hauptgattungen kommen oft vermischt vor nach der Lage I, 268.

— nach der Bearbeitung und Düngung I, 269. s. Dammerde.

— in Zufällen des ganzen Feldes I, 272.

— in Schadneigung eines Stücks des Ackers I, 274.

Eerdeicheln VIII, 116.

Erdgall X, 37.

Erdnüsse, Gestalt derselben VIII, 115.

botanischer Character VIII, 116.

Erdnüsse,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 61

- Erdnüsse, Anbauung VIII, 117.
— Nuken zur Speise VIII, 118.
— Ausrottung VIII, 119.
— Unterschied von dem sogenannten Saatbrodt VIII, 120.
- Erdpsrieme, dessen botanischer Charakter IX, 14.
— ist unterschieden von dem Färbergenist IX, 15.
- Erdrauch † I, 136.
— sein Nuken II, 24. V, 169.
— Wachsthum V, 170.
— Bildung 172.
— Kräfte 172. 176.
— Grund des grossen Unterschieds ihrer Wirkung 173.
- Erdwälle, Worthell VI, 76.
— Zubereitung 110.
- Erica* † I, 142. VIII, 199.
- Eriocephalos* XI, 98.
- Eriophorum* IX, 4.
- Erle † I, 133.
— ihre Eigenschaft II, 191.
— Nuken derselben in der Wirtschaft II, 203.
— Nuken in der Arzney II, 205.
— wie das Erlenholz anzubauen II, 207.
— ist berühmt bey den Alten II, 211.
- XII. Theil. E Eröffn.

62 Allgemeines Register

Eröfnen, darzu ist die Flachsseide dienlich VIII, 131.

Eruca palustris † I, 138.

— *palustris minor* VI, 209.

Erweichen, dazu ist der Steinklee dienlich VIII, 111.

Erysimum † I, 141. VIII, 47.

Eßbare wilde Kräuter I, 20.

— find ein Beweis der göttlichen Güte
ibid.

Eschen † I, 134.

Eschenbaum IV, 41.

— Kennzeichen desselben 41.

— Kräfte 43. 48. fgg. 51.

— Arten 43. 65.

— Eigenschaften 45.

— Neapolitanischer 50.

— dessen Arten 51. 53.

— oeconomischer Nutzen 53 - 56. 63.

— Pflanzung 56.

— Erhaltung 57. fgg.

— Ansehen bey den Alten 63.

— Gebrauch desselben bey ihnen 66.

Escheritzen V, 147.

Eschrölein V, 147.

Esclaire I, 242.

Efelsgarke, der daraus bereitete Extract,
Elaterium genannt, ist sehr scharf XI, 85.

Efelss

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 63

Eselsgurke, gleicht den Balsamäpfeln am meist
sten in der Bildung XI, 82.

— aber destoweniger in der Wirkung
XI, 83.

— botanischer Charakter XI, 84.

Eselskürbse † I, 147. XI, 82.

Eselwicken IX, 173.

Esparcette † I, 143. IX, 173.

Espen V, 135.

Espi d'eau VI, 239.

Epurge VII, 285.

Estragon VII, 355.

Esula † I, 132.

— folisequa † I, 140. II, 81. VII, 277.

— cyparissias II, 83.

Ethuba II, 81.

Ethulia II, 81.

Ethusa VII, 298.

Eufraise IX, 180.

Euonymus † I, 134.

— Tournefortii IV, 23.

Eupatorium VIII, 218. der alten, dafür
wurde das Kunigundkraut ehemals gehalten
XI, 121.

— *Mesuae*, mit diesem ist das Kunigund-
kraut nicht zu verwechseln XI, 122.

— *Aquaticum*, botanischer Charakter des-
selben IX, 124.

Eupatorium Aquaticum, desselben unterschiedene Gattungen XI, 125.

Euphorbium VII, 287.

— beste Pflanzungswiese desselben VII, 288.

Euphrasia † I, 143. IX, 180.

Europa, was es vom Morgenlande bekommen I, 157.

F.

Faba inuersa X, 14.

Fabaria † I, 144. V, 69. X, 14.

Faecula V, 201.

Fallkraut † I, 144.

Färbebeer IV, 21.

Färbkraut † I, 142. 148.

Färbergenist † I, 142.

— botanischer Charakter desselben IX, 10.

— mehrere Arten derselben IX, 12.

— Nutzen derselben IX, 13.

— unterschieden von der Erdpfrieme IX, 15.

— wie die ausländische zu pflanzen IX, 16.

— Bestandtheile IX, 17.

— Eigenschaften IX, 20.

— Arzneykräfte IX, 20.

Färberröthe, *rubia tinctorum*, wunderbare Eigenschaften III, 164. VI, 327.

Färber-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 65

- Färberröthe, Geschlecht eben daselbst,
— Kräfte VI, 328.
— oeconomischer Nutzen 329.
— Pflanzung eben daselbst.
Färberpfriemen IX, 10.
Färberschertel, botanischer Charakter desselben
X, 61.
— Nutzen in der Arzney und Wirthschaft
X, 63.
Fäulungsfieber VI, 354.
Fagopyrum siberiense † I, 142.
— scandens ibid.
Fagopyrum VIII, 71.
Fagotriticum † I, 142. VIII, 71.
Fahrenkraut † I, 148.
— Ähnlichkeit mit dem Engelsüß XI, 136.
— botanischer Charakter XI, 137.
— Arzneynutzen vorzüglich wider die
Würme XI, 138.
— neuer oeconomischer Nutzen als Salffe
XI, 139.
Fahrenkräuter, machen eine eigene Classe aus
III, 155.
Falcata † I, 142. VIII, 107.
Fallendes Weh, Exempel von der Kraft des
Baldrians wider dasselbe VII, 166.
— wider dasselbe ist der Mistel berühmt
XI, 146.

Allgemeines Register

- Fallkraut, falsches † I, 145. X, 46.
 ————— wahres X, 44.
 ————— Unterschied zwischen demselben und der Gemisenwurz X, 138.
- Färben, ob dazu die Grindwurz dienlich sey? IV, 17.
 ————— dazu dienet der Spindelbaum IV, 24.
 ————— und die Gentianella alpina minor Vll, 119.
- Farbenclavichordium I, 43.
- Farfara † I, 130. 168.
- Faulbaum † I, 134. IV, 25. 48. fgg.
 ————— Gattungen 29. s. Schießbeer.
- Fäulung, wider dieselbe ist der Lachenknoblauch kräftig Vll, 347.
- Febrifuga X, 39.
- Feigenbäume, besondere Merkwürdigkeit in Ansehung derselben Vll, 88.
- Feigwurzenkräutlein, dessen Nutzen I, 242.
 IX, 157.
 ————— botanischer Charakter I, 251.
- Fel terraee X, 37.
- Feldcypresß † I, 146.
 ————— botanischer Charakter X, 176.
 ————— Eigenschaften und Arzneynugen X, 177.
- Feldkümmel † I, 137.
- Feldquendel † I, 141.
 ————— desselben botanischer Charakter VIII, 134
 Feld-

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 67

Feldquendel, Unterschied von andern nächst verwandten VIII, 135.

— seltener Gebrauch in der Haushaltung, und häufiger in der Arzney VIII, 136. 137.
— wie sie innerlich und äußerlich zu gebrauchen VIII, 139.

Feldraute V, 169.

Felougne IV, 3.

Senchel, botanischer Charakter desselben XI, 56.

— der beste wird in Italien gebaut XI, 57.

— dient auf verschiedene Art in der Küche XI, 58.

— grösserer Nutzen in der Arzneykunst XI, 60.

— andere Wirkungen desselben XI 62.

Fette Henne, s. Henne.

Feuer, s. Licht.

Ficaria † I, 131. 242.

Fichten † I, 136. V, 109.

— Arten 110.

— nothige Vorsicht bey ihrer Erhaltung 112.

— Verschiedenheit in verschiedenen Ländern 113.

— Unterscheidung ihrer Arten 114.

— oeconomischer Nutzen 115.

— Kräfte 117.

Sieber VI, 354.

— hizige, was darinn dienlich I, 28. X, 135.

Sieberrinde, Nuzen derselben wider den Krebs
VII, 29.

Siebertod X, 39.

Fiel de terre X, 37.

Filago alpin. capite folioso † I, 146.
X, 145.

Filicula XI, 137.

Filipendula † I, 145. X, 118.

Filix ramosa minor † I, 148.

— maior ibid.

— non ramosa ibid.

Gingerhut † I, 145.

— mit gelber Blume X, 140.

— botanischer Charakter X, 141.

— dessen Arznegebrauch ist fast allein in
Engelland eingeführt X, 142.

— innerlicher Gebrauch nicht sicher X, 143.

Fistularia III, 174.

Finocchia XI, 57.

Flachs, desselben vortrefflicher Nuzen III, 180.

Flachsgras III, 183.

Flachskraut IX, 157.

Flachsseiden † I, 142.

— botanischer Charakter derselben VIII, 121.

— eine Schmarotzerpflanze VIII, 122.

— das Besondere bei ihr VIII, 123.

Flachs,

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 69

Flachsseiden, ist sehr schädlich unter der Frucht
VIII, 126.

— wie sie auszurotten VIII, 127.

— Nutzen in der Arzney VIII, 129.

— dienlich zum Frößen und Reinigen
VIII, 131.

Flambe bastard, ou Glaieul de marais IV,
171.

Flammula Jouis † I, 137. s. repens
VI, 72.

Flecken in Kleidern wegzu bringen II, 19.

Flieder IV, 35.

Flockenblume † I, 137. VI, 188.

— Arten 189.

— Kräfte eben daselbst.

— oeconomischer Schaden 190.

Flohkraut † I, 144. X, 70.

— dessen Benennung IX, 183.

— ist zweyerley: mild und scharf IX,
184.

— eine dritte ausländische Gattung ist in
die Gärten tauglich IX, 185.

— Wirkungen derselben IX, 189.

— das milde und scharfe scheint von ei-
nerley Ursprung zu seyn IX, 187.

Flohkrautgeschlecht, besondere Art VI,
236.

— Kräfte 238.

E. 5.

Floh

70 Allgemeines Register

Globsaamen, wo er wachse XI, 27.

— botanischer Charakter desselben XI,
28.

— wird zum innerlichen Gebrauch als
Arzney nicht gelobt XI, 29.

— wo er von einigen gebraucht worden
XI, 30.

— Unterschied von dem Flöhkraut XI, 27.

Flores monopetali campaniformes VIII, 9.

Floralia folia III, 149.

Flos paralysis I, 241.

Flos annuli VII, 374.

— hepaticus XI, 127.

Flußkraut † I, 138.

Foeniculum XI, 56.

Foenouil XI, 56.

Sohren † I, 136. V, 110.

Foin de Bourgogne VI, 159.

Forstwesen, Abhandlung davon II, 213.

Fortpflanzung der Pflanzen durch die Augen
zeuget von göttlicher Allmacht I, 74.

Fougere XI, 138.

Frank D. Anmerkungen desselben wegen des
Bieberklee II, 144.

Frangula † I, 134. IV, 25 - 48.

Französisch Lungenkraut IX, 37.

Frauendistel XI, 95.

Frauenhaar IX, 126.

Frauen-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 71

Frauenschüblein † I, 146. IV, 141.
X, 167.

— botanischer Charakter desselben X,
168.

— wo er am gewöhnlichsten wachse X,
169.

Fraxinella † I, 146. XI, 20.

Fraxinus † I, 134. IV, 41.

— trinodes, s. triozos 65.

Fremde und ausländische Pflanzen werden einheimisch I, 208.

Fréne IV, 41.

Greygeist widerlegt VIII, 80.

Fritillaria, Arten und Eigenschaften III, 120.

Frühlingsblumen I, 44. fgg.

Frühlingshusten curirt I, 169.

Frühlingskräuter, Arzneykräfte I, 185.

Frühlingspflanzen sind die Merzenviolen
I, 156.

— *Bellis minor* I, 165.

— Pfaffenröhlein I, 167.

— Husfattich I, 168.

— Hungerblümlein I, 171.

— Ackersalat I, 172.

Frühlingssafranblume, s. *Crocus*.

Frühpflanzen vor Frost zu bewahren I, 226.

Greyheit Göttes aus den Pflanzen bewiesen
I, 94.

Frost,

72 Allgemeines Register

- Frost, wie ihm zu begegnen I, 226.
Fruchtfelder, Schädlichkeit der Quecken auf denselben VII, 273.
Fructu sicco arbores III, 189.
Fructus non - vmbilicatus III, 188.
— polypyrenus III, 187.
Frumentum saracenicum † I, 142.
Fuga daemonum VIII, 186.
Fünffingerkräutlein † I, 131. II, 4.
— desselben botanischer Charakter II, 8.
— verschiedene Gattungen und Ähnlichkeit mit dem Gänserich und tormentill VIII, 51.
— Nutzen in der Arzney VIII, 52.
Fünffingerkraut † I, 141.
Fürsorge Gottes, s. Vorsicht.
Fumaria, Erdrauch † I, 136. V, 170.
— bulbosa † I, 131. II, 4. V, 190.
Fume terre V, 169.
Fumus terrae V, 169.
Fungi pileati, lamellati &c. III, 151.
Fungus coraloides XI, 152.
Fußabnehmen, ob es fogleich und so leicht vorzunehmen. VII, 184.
Fusain IV, 23.
Gutterkräuter III, 177. 179.

G.

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 73

G.

Gånsblume, grosse IV, 151.

— Kräfte 152. † I, 130. 134.

Gånsblümlein † I, 130.

— ihr Nutzen 165. s. *Bellis minor*.

Gånsreich † I, 136. VI, 3.

— Geschlecht 4.

— Kräfte 5.

— oeconomischer Nutzen 7.

Gånsfußmalten † I, 143.

— botanischer Charakter derselben IX, 162.

— geringer Nutzen derselben IX, 164.

Gaisbart † I, 141.

— wird mit *Recht regina prati* genannt VIII, 168.

— botanischer Charakter desselben VIII, 169.

— Unterscheidungszeichen VIII, 170.

— nahe Verwandtschaft mit etlich andern VIII, 171.

— innere Eigenschaften zum trocknen VIII, 174.

Gaisfuß V, 165.

Galeopsis † I, 132.

— *lutea* † I, 135. II, 79. V, 74.

Galle, was für eine Pflanze bey dem Mangel derselben dienlich X, 39.

Gallium

- Gallium album* † I, 137. VI, 22.
Garance VI, 327.
Gamanderlein † I, 140.
— ihre Benennung VII, 335.
— botanischer Character VII, 336.
— verschiedene Gattungen derselben VII,
337.
— Nutzen desselben in der Arzney VII,
338.
— in wie fern sie wider das Podagra dien-
lich VII, 339.
— daß wird mit Exempeln bestätigt VII,
340.
Gamandrée d'eau VII, 335. 342.
— eine Art von diesem Geschlecht ist der La-
chenknoblauch, s. Lachenknoblauch.
Garaye (Grafen von) besondere Scheidekunst
der Pflanzen II, 4.
Gartenbaldrian, XI, 53. s. Baldrian.
Gartenbalsaminen, von denselben ist Balsa-
mina lutea unterschieden XI, 134.
Gartencyprisch nicht zu verwechseln mit der
Stabwurz XI, 19.
— Bildung XI, 20.
Gartenehrenpreiß mit Epheublättern † I,
130.
Gartenfrüchte, wenn sie am besten schmecken
III, 3.

Gartens-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 75

- Gartenkräutelwerk, s. Kräutelwerk.
Gartennarcisse, s. Narcisse.
Gartenquendel † I, 143.
Gartensapunzel VI, 8.
— Arten 9.
— oeconomischer Nutzen II.
Gartensaurampf † I, 140.
— sein botanischer Character VII,
361.
— gepriesener Nutze der Asche desselben für
die Dintenflecken VII, 362.
Gartenscharlach † I, 141. VI, 126.
— Kräfte eben daselbst.
— besonderer und dem Wein einen Musca-
tellergeschmack mittheilender Geist aus den
Blumen 126.
— Zubereitung desselben, eben daselbst.
VII, 363. s. Wiesenscharlach.
Gärtnerey, Vergnügen darinn bringt die
Kräuterwissenschaft I, 14.
Gauchblumen IV, 154.
Gauchbrod † I, 132.
Gauchheil X, 5.
Geblüt durch die Nieren zu reinigen, was dazu
dienlich I, 162.
Gedächtniß, wider ein schwaches dient die
Kräuterwissenschaft I, 11.
Geelrodel V, 30.

Gefühl

- Gefühl göttlicher Wahrheiten kommt durch das
Gefühl der Natur I, 126.
- Gegengifte müssen nach Unterschied der Gifte
ebensfalls verschieden seyn VII, 310.
- damit geht oft ein grosser Betrug vor
VII, 313.
- ob es ein Universal-Gegengift gebe
VII, 314.
- Gebölze, s. Baum. Holz. Wald.
- Geiz wird verrathen durch Mangel der Blu-
mensfreude III, 98.
- Gelände eines Waldes II, 232.
- Gelber Weyderich III, 23.
- Gelbsucht, Cur derselben VII, 190.
- Gemüsse, s. Mooswerk.
- Gemsenwurz † I, 145.
- Unterscheidungszeichen zwischen ihr und
dem Fallkraut X, 138.
- botanischer Charakter X, 139.
- ist wegen einigem Argwohn zum Arznei-
gebrauch nicht sonderlich mehr üblich X, 140.
- Genista tinctorum* † I, 142.
- germanica IX, 10.
- Genster, wie sie von andern Pflanzen zu erkens-
nen seyen IX, 24.
- Gentian, dessen Nutzen II, 22.
- Gentiana cruciata* † I, 144. X, 51.
- Asclepiadis folio † I, 145.
- Gentiana*

Gentiana foliis amplexicaulibus, floris fause
barbata, s. pratensis flore lanuginoso XI,
130.

Gentianella alpina minor VII, 116.

_____ Ihre Bildung und Kennzeichen VII, 117.

_____ Nutzen derselben in der Arzney VII,

119.

_____ Eigenschaft derselben zum Färben
VII, 120.

_____ alpina magno flore X, 143. 145.

Geranium Robertianum † I, 136. VI, 11.

Geruch der Pflanzen zum Preis göttlicher
Güte I, 42.

_____ der Blumen, verliert sich augenblick-
lich vom groben Betasten III, 125.

_____ Verjagung einiger Insekten durch den-
selben I, 65.

Geschirrholz II, 252.

Geschmack unterschiedener der eßbaren Pflan-
zen zeugt von der göttlichen Güte I, 35.

_____ wegen Entstehung desselben einige aus
den Früchten der Judenkirschen gezogene
Schlüsse IX, 46.

Gesicht, blödes, wider dasselbe dient die Kräu-
terwissenschaft I, 11.

Geschwüre, innerliche, herrliche Wirkung
des wahren heydnschen Wundkrauts bey den-
selben mit einem Exempel bestätigt X, 67. fgg.

XII. Theil.

F

Gesse

Gesse sauvages VIII, 117.

Getranksorten, unterschiedene, ein Beweis der göttlichen Güte I, 22. s. Trank.

Getraydearten, Menge und unterschiedener Geschmack derselben ein Beweis der göttlichen Güte I, 37. III, 182.

— wie sie nach des Erdbodens Art anzusehen I, 290.

Geum rotundifolium VII, 179.

Gewächse, Menge der lieblichen und starkrechenden, ein Beweis der göttlichen Güte I, 42.

— was bey denselben leicht und schwer zu beschreiben und zu bestimmen sey I, 116.

Gewächshaus, Besorgung desselben im Winter II, 60. fgg. s. Orangerie.

Gewissen und Naturbuch aller Menschen von Gott gegeben I, 100.

Gewürze, deutsche I, 19.

— ein Beweis göttlicher Güte ibid.

— Menge und unterschiedener Geschmack derselben ein Beweis göttlicher Güte I, 41.

Gewürzsafran, woher er komme? II, 40.

Gichter VI, 339.

— Kraft des Baldrians wider dieselbe aus Exempeln VII, 166.

Gideon † I, 139.

Gift, Hülsmittel gegen alle VII, 310.

Gift,

- Gift, Hülsmittel müssen nach Unterschied der
Gifts ebenfalls verschieden seyn VII, 311.
Giftige Pflanzen III, 171 - 173. VII, 293.
Gifthahnenfuß † I, 144.
— die schärfste und giftigste Pflanze unter
allen Gattungen IX, 191.
— ein Exempel, daß dessen Genuss töd-
lich IX, 192.
— botanischer Charakter IX, 194.
— mehrere Gattungen desselben IX, 195.
Gilbe † I, 142. IV, 11. IX, 10.
Girofle de prez IV, 154.
Glashaus, s. Gewächshaus.
Glaskraut † I, 141. VIII, 35.
— dessen Gestalt VIII, 36.
— Wirkung wie die Nesseln VIII, 37.
— übrige Eigenschaften und Gebrauch
eben daselbst.
Gleisse VII, 298.
Gletteron XI, 100.
Glitscher V, 30.
Glyzyrrhiza † I, 147. XI, 71.
Glockenpflanzen VI, 9 - 11.
*Gnaphalium caule non ramoso, umbella tor-
mentosa, longis foliis insidenti* X, 147.
Goldkraut VIII, 64.
Goldsternblümlein I, 242.
— botanischer Charakter I, 251.

- Goldwurz † I, 130. IV, 11.
 Gottesgnad † I, 136. VI, 11.
 Gottheil VIII, 143.
 Gourmandes oder Raubäste I, 243.
 Graines d'Avignon IV, 22.
 Gramen Aquaticum fluitans, multiplici Spica
 C. B. IV, 172.
 — Auenaceum † I, 134.
 — locustis villosis crassioribus VI, 291.
 — pannicula purpura argentea splen-
 dente R. IV, 154.
 — Caninum † I, 140.
 — spicae triticeae aliquatenus simile
 VII, 253.
 — Cyperoides palustre, spica pendula
 J. L. IV, 161.
 — spicula pendula breuiore C. B. IV,
 163.
 — spica, pendula longiore et angu-
 stiore IV, 164.
 — Gros Montbelgardenium VI, 291.
 — loliaceum spica longiore VI, 288.
 — nodosum auenacea pannicula C. B.
 † I, 134. IV, 153.
 — Triglochin IX, 201.
 — Norweticum X, 35.
 — Parnassi XI, 127.
 — ossifragum † I, 144. X, 55.
 Gramen

- Gramen marinum VII, 153.
— tomentosum IX, 4.
- Graminifoliae III, 181.
- Grandenbeer † I, 138.
- Gras, warum es so verächtlich VII, 252.
- Grasarten vom vortrefflichsten Nutzen III, 184.
- Grasgewächse, Gleichgewicht nach ihren Eigenschaften IV, 119.
— Fähigkeit zur Käuung und Verdauung für die Thiere 120.
- Grassete VII, 109.
- Gratia Dei VI, 11.
- Gratteron V, 4.
- Grautucherdistel XI, 103.
- Gremil VII, 52.
- Grimmenkraut † I, 130.
- Grindkraut VI, 117. 121.
— Fortpflanzung 119.
— Gattungen 117.
— Kräfte 119.
- Grindwurz † I, 134.
— ihre Gattungen IV, 13.
— Kennzeichen, eben daselbst.
— innerlicher heilsamer Gebrauch VI, 14.
— äußerlicher Gebrauch IV, 14.
— nützlich zum Färben IV, 15.
— manchmal ein Gartenunkraut IV, 16.
— derselben Arzneygebrauch IV, 17.

- Grindwurz, oeconomischer Nutzen 15.
— Arten 15.
— grosse, botanischer Charakter derselben VIII, 166.
— wird vom Muntingius für die Britannica der Alten gehalten VIII, 167.
— Nutzen und Gebrauch VIII, 168.
- Grinitsch IX, 12.
- Griotier III, 39.
- Grosselier II, 96.
- Grosse GOTES, einiges Zeugniß davon in den Pflanzen I, 69.
- Grossula II, 96.
- Grossularia baccis nigris † I, 145. X, 102.
- Grundeicheln VIII, 116.
- Guckgucksspeichel † I, 137. IV, 154.
VI, 190.
— Geburtsort VI, 192.
- Gui XI, 140.
- Guldengunsel † I, 131.
— derselben heilende Kraft I, 243.
VI, 35.
— botanischer Charakter I, 251.
- Guldenmilz † I, 131.
— desselben Eigenschaft II, 7.
— botanischer Charakter II, 9.
- Guldensteinbrech † I, 131.
- Guldenwiederthun V, 76.

Gulden-

- Guldenwiederthun, Beschreibung V, 77.
— Kräfte 78. † I, 135.
Gummi Ladanum, mit dem ist die Alprose nicht
zu verwechseln X, 87.
Guter Heinrich † I, 132.
— sein Nutzen II, 77.
— sein botanischer Charakter II, 98.
Güte und Liebe Gottes sehr häufig im
Pflanzenreich I, 16. 74.
— zu was sie die Menschen verbinden
I, 117.
— ist bey vielen Pflanzen noch nicht er-
kannt I, 67.
Gundermann II, 79.
Gundrebe † I, 132.
— ihr Nutzen II, 78.
— botanischer Charakter II, 98.
Gürtelkraut † I, 142. VIII, 207.
Gymno dispermae plantae III, 162.

H.

- Haber, wie er von den Schwindelkernen zu rei-
nigen VI, 301.
Haberdistel XI, 97.
Habergras † I, 134.
— knötiges IV, 152.
— rothes 154.

§ 4

Haber-

- Haberschlehen, s. Schlehen.
Haberwurzen II, 136.
Habichtkraut † I, 137. VI, 184.
—— Kräfte 187.
Hagbuche † I, 133.
—— ihre Eigenschaften, Nutz und Erziehung II, 194.
Hahnenfuß auf Wiesen † I, 132. V, 165.
—— dessen Eigenschaften II, 138.
—— Gartenunkraut † I, 136.
Hahnenkamm † I, 135. V, 29.
—— Klee † I, 142. IX, 173.
Haidekorn † I, 142.
Haidelwende † I, 142.
Halbstämmige Bäume, wie sie zu beschneiden?
I, 236.
Halicacabum IX, 43.
Halleluja, s. Alleluja.
Handels- und Handwerksleute, wozu ihnen
die Pflanzenhistorie nütze I, 113. 114.
Händleinswurz V, 60.
Harnkraut IX, 157.
Harnreibende Pflanze ist die Hauhechel IX,
199.
Hartleder † I, 137.
Hartriegel VI, 53.
—— Kräfte 56.
—— oeconomischer Nutzen 57. † I, 137.
Harz

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 85

Harzadern im Holz, woher? II, 330.

Harzich † I, 146.

— Scharlach X, 165.

Harzbaum V, 110.

Haselwurz † I, 136. V, 202.

— Bestandtheile 203.

— Art ihres Wachsthums 203.

— Kräfte 205. 207.

— nöthige Vorsicht bey ihrem Gebrauch
205.

Hasenklee † I, 144.

— botanischer Charakter desselben X, 20.

— ob sie in der Haushaltung und Arznen
von einigem Nutzen X, 21.

Hasenkohl † I, 140.

— sein botanischer Charakter VII, 244.

— ist zur Speise tauglich, wie die meisten
aus dieser Classe VII, 245.

— seine Gestalt VII, 246.

— unterschiedene Gattungen desselben VII,
248.

— Bestandtheile und Arzneykräfte VII,
249.

— in wie fern er einigen Nutzen habe
VII, 251.

Hauhechel † I, 144. IX, 196.

— botanischer Charakter derselben IX, 197.

— mehrere Gattungen derselben IX, 198.

- Hauhechel, das gewisseste von ihren Arzney-
kräften ist, daß sie den Harn treibt 199.
 — ungewisser Nutzen derselben IX, 200.
 — dienlich zu Heckzäunen IX, 201.
- Hausarzneyen, beste, II, 28.
 — wie sie zu brauchen II, 154.
- Häuser, zu Bedeckung derselben dienen die
Wurzeln der Quecken VII, 270.
- Hauswirtschaftlicher Nutzen der Pflanzen-
historie I, 134.
- Hauswurzen, kleine, ihr Nutzen II, 36.
 — Nutzen derselben X, 18.
- Hedera terrestris*, s. Hundrebe.
- Hederich † I, 138. VI, 282.
 — Geschlecht 283.
 — oeconomischer Nutzen 284.
 — wie er auszurotten 285.
 — gelber V, 17.
- Heide † I, 142. VIII, 201.
- Heidekorn † I, 142.
 — dessen Gestalt VIII, 69.
 — grosser Unterschied von den übrigen Ge-
trayearten VIII, 70.
 — verschiedene Gattungen und Nachricht
 von der Bekanntwerbung des Siberischen
 VIII, 71.
 — worauf bey dem Anbau zu sehen VIII,
 75.

Heides

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 87

- Heidekorn, Nutzen VIII, 76.
— warum die Pflanzung derselben in Schwaben unbekannt VIII, 77.
— wo es zu finden VIII, 81.
— Anbauung VIII, 82.
— Säen und Einerdten VIII, 83.
— Ausdreschen VIII, 84.
— Nutzen in der Landwirthschaft und Haushaltung VIII, 85.
— Nutzen zu Erhaltung der Gesundheit VIII, 88.
- Heidelbeer, schwarze, † I, 133. 139.
— Nutzen II, 186.
— rothe VII, 30.
— ihr botanischer Charakter VII, 161.
— ihr Geburtsort VII, 162.
— medicinische Eigenschaften 163.
- Heildekraut, Gestalt desselben VIII, 201.
— Schaden und Nutzen in der Landwirthschaft VIII, 203.
— ungewöhnliche Gebrauch in der Arzney VIII, 206.
- Heiderettich VI, 283.
- Heilgurken † I, 147. XI, 77.
- Heiligengeistwurzel † I, 147. V, 165.
- Heilkräutlein † I, 131.
— ihr Nutzen I, 243.
— botanischer Charakter I, 251.

Heil-

Heilwurz VII, 45.

Helenium † I, 141. VII, 382.

Heliotropium palustre Volk. † I, 133.

Helleborus albus † I, 146. X, 150.

— niger flore roseo C. B. II, 31.

X, 151.

— hiemalis radice tuberosa, flore in me-
dio folio Herm. 34. f. Winterblume.

— niger hortensis flore viridi II, 35.

— ranunculoides VII, 121.

Hellerkraut VI, 302. 304.

Helxine VIII, 71.

Henne, fette † I, 144.

— ihre Benennung X, 14.

— botanischer Charakter X, 15.

— Dauerhaftigkeit X, 16.

— worin sie von andern Pflanzen unter-
schieden und übereinkomme X, 17.

— Arzneykräfte X, 18.

Hepatica stellata matrisilua † I, 133. II,
189.

— nobilis II, 37.

Heracleum IX, 166.

Herba Gerardi V, 165.

— papillaris VII, 242.

— S Antoni VIII, 143.

— *Impatiens*, Benennung XI, 132.

— botanischer Charakter XI, 133.

Herba

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 89

Herba Impatiens, ist zärtler, doch dauerhafter
als die Gartenbassamenen XI, 134.

Herbarii vivi Nutzen III, 191.

Herbae asperifoliae VIII, 12.

— flore monopetalo anomalo VIII, 14.

— flore monopetalo labiato VIII, 15.

— flore polypetato cruciformi VIII, 16.

— flore rosaceo VIII, 18.

— vmbelliferae VIII, 19.

— flore polypetalo caryophyllaeo VIII,
20.

— flore liliaceo VIII, 21.

— flore polypetalo papilionaceo VIII,
22.

— flore polypetalo anomalo VIII, 24.

— flore flosculofo VIII, 26.

— flore semiflosculofo VIII, 27.

— flore radiato VIII, 27.

— flore apetalo seu stamineo VIII, 29.

— quae floribus parent et semine donan-
tur VIII, 31.

— quarum flores et fructus vulgo deside-
rantur VIII, 32.

Herbe aux cuilliers V, 178.

— gueux VI, 75.

— des etengs VI, 239.

— de sainte Barbe IV, 18.

— St. Christoffle II, 7.

Herbe

- Herbe aux perles* VII, 52.
— *au jeaunis* IX, 10.
— *aux puces* XI, 27.
- Herbstfrüchte zu Hausarzneyen* II, 27.
- Herbstgentianell*, eine liebliche Blume IX,
127.
— *botanischer Charakter* XI, 129.
— davon ist nichts nützliches bekannt
XI, 130.
- Herbstmonatskräuter* I, 147.
- Hermaphroditen* bey den Pflanzen VII, 86.
- Hermodactylwurzeln* sollen eine Art des Ge-
schlechts der Zeitlosen seyn XI, 112.
— *Nußen* in der Arzneikunst XI, 113.
- Herodische Münzen* führen die Bildung der
Kaiser Kronblume III, 118.
- Herzleberblümlein* XI, 127.
- Hesperis odoratissima* † I, 147. XI,
34. 35.
- Heu*, *Burgundisch* † I, 137.
- Heumonats beste Hausarzneyen* II, 24.
— *Kräuter an Wegen* I, 141.
— *Wiesenkräuter*, eben daselbst.
— *Gewächse auf Ackerfeldern* I, 142.
— *Waldkräuter*, eben daselbst.
— *Arzengartenkräuter* XI, 143.
- Heydnisch Wundkraut* † I, 144.
— *gemeines* † I, 148.
- Heydnisch*

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 91

Heydnisch Wundkraut, wahres oder guldenes, botanischer Charakter desselben X, 65.

— Unterschied zwischen ihm und dem unächten X, 66.

— herrliche Wirkung desselben bey innerlichen Geschwüren mit einer Geschichte bestätigt X, 67. fgg.

Hiel de tierra X, 37.

Hieracium † I, 137. VI, 184.

Himmelfahrtblümlein † I, 134. IV, II.

— Kennzelchen 12.

— Arten 12.

Hinfuß V, 165.

Hintschkraut VI, 199.

Hippocastanum X, 184.

Hirschholder † I, 133.

Hirschwurz † I, 146.

— schwarze, botanischer Charakter derselben X, 171.

— Unterscheidungszelchen von einigen nächst verwandten Pflanzen derselben X, 172.

— Unterscheid von der weissen Hirschwurz X, 174.

Hirschzungen † I, 146.

— botanischer Charakter derselben X, 178.

— wurde von den Alten unter die fünf herbas capillares gerechnet X, 179.

Hirtens-

- Hirtentasche † I, 138. VI, 314.
— Classe 315.
— Fortpflanzung 315.
— Arten 316.
— Eigenschaften 317.
— Kräfte, eben daselbst.
— Nutzen der gedörrten Blätter 321.
— davon destillirtes Wasser 321.
— ungegründete Eigenschaften 324.

Hirundinaria VIII, 146. X, 129.

Hispidula V, 72.

Hitziger oder kalter Dung II, 118.

Hochstämme Bäume, worin sie den
Spalierbäumen nachzusehen und vorzuziehen?
I, 211.

Hoffmanni liquor Acad. VI, 367.

Hohlwurz V, 190,

- gemeine † I, 131.
— Arzneikraft II, 5.
— botanischer Character II, 8..

Holder, rother, Eigenschaft desselben † I,
156. a. II, 193.

- dessen Pflanzung VI, 93.
— blauer, IV, 35.
— oeconomischer Nutzen 35. 40.
— Kennzeichen 37.
— Kräfte 39.

Holder,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 93

Holder, gemeiner, unterschieden von dem Attich in der Bildung IX, 26.

— und nach den wirkenden Eigenschaften IX, 27.

— und nach dem Gebrauch IX, 30.

— Wirkungen desselben IX, 33.

— Nutzen IX, 35.

Holderbaum, desselben vielfacher Nutzen in der Arznen I, 34. II, 19.

Holderhetteln † I, 132.

Holderküchlein IX, 29.

Holunder, spanischer IV, 35.

Holz, s. Wald. Zeichen des leichten und des schweren Holzes II, 241.

— poetische Beschreibung des Nutzens des selben II, 246.

— was demselben Schaden bringe II, 236.

Holzcabinet I, 62.

Holzwachs, Anflug zu einem neuen II, 225.

Honiggrube in allen Blumen III, 115.

— am grössten in der Kaisercrone
s. Nectarium.

Hopfenschößlein II, 19.

Horminum glutinosum † I, 146. X, 165.

— pratense † I, 137. VI, 124.

— satium † I, 141. VI, 126.

VII, 363.

XII. Theil.

G

Hufstattlich

Huflattich † I, 130. 168.

— Nuken 169.

Hülfsmittel, die zur sichern Erkennniß der Kräuter und Pflanzen dienen I, 116.

Humores lymphatici VI, 366.

Humus aleus I, 254.

Hundsbaum † I, 134. IV, 25 - 48.
s. Schießbeer.

Hundsbeer II, 85.

Hundschamillen; stinkende VI, 262.

Hundsgras † I, 140. VII, 253. s. Quecken.

Hundshoden V; 60.

Hundskirschen † I, 132.

Hundspeterlin † I, 140.

— eine als Unkraut in den Gärten wachsende Pflanze VII, 298.

— Unterscheidungszeichen von andern Doldengewächsen VII, 299.

— mehrere Arten desselben VII, 304.

— Giftähnliche Wirkung hiervon VII, 305.

— Bestandthelle VII, 306.

— Weise zu schaden VII, 307.

— Hülfsmittel dawider VII, 310.

— ist nicht jederzeit schädlich befunden worden VII, 315.

— ist tauglich als ein äußerliches Arzney-Mittel VII, 317.

Hund-

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 95

Hundszahn VII, 253.

Hundszunge † I, 145.

botanischer Charakter derselben X,
119.

Eigenschaften und geringer Gebrauch
X, 120.

Hünerdarm, weisse, Gartenunkraut I, 197.

Kennzeichen I, 199.

rothe † I, 144.

Gleichheit mit dem gemeinen weissen
Hühnerdarm X, 5.

wichtiger Unterschied von dem weissen
X, 6.

botanischer Charakter X, 7.

Unterschied von mehr andern Pflanzen
X, 8.

gute Eigenschaften zum Viehfutter
X, 9.

Arzneynuzen X, 9.

Hütung, wann sie im Unterholz erlaubt sey
II, 233.

Hunger, wider denselben wildwachsende Pflan-
zen I, 23. 24.

Hungerblümlein, Eigenschaften desselben
I, 171.

Kennzeichen I, 176.

dessen Nutzen I, 172.

Hungerkraut IV, 17.

Husten VI, 367.

Husten geheilt durch Husflattichsblätter I, 169.

Hyacinthus racemosus caeruleus. III, 30.

— *stellaris bifolia*. ibid.

Hyacinten, derselben vornehmste Arten III,
122. 129.

— die schönsten Eigenschaften III, 126.

— Zwiebel, wie sie zu erhalten III, 127.

— einzusezen und zu warten III, 128.

— gerathen und dauren in kalten Ländern
nicht III, 127.

Hyble IX, 26.

Hyoscyamus † I, 141. VIII, 53.

Hypericum † I, 142. VIII, 186.

Hyssopus † I, 143.

— botanischer Charakter desselben IX, 53.

— ob es der hieländische gewesen, dessen
in der heiligen Schrift zum östern gedacht
wird IX, 54.

— Wirkung desselben IX, 59.

J.

Jacea † I, 137.

— *nigra* VI, 189.

Jacobaea VIII, 64.

St. Jacobskraut, dessen botanischer Charakter
VIII, 64.

St. Ja.

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 97

St. Jacobskraut, ausländische schöne Arten
VIII, 65.

— Weise, sie zu pflanzen VIII, 66.

— Kenn- und Unterscheidungszeichen von
andern nächstverwandten VIII, 67.

— ob es mit Recht geringsschädig
VIII, 68.

Jahreswitterung ist der einen Bodensart zu-
träglich, der andern schädlich I, 292.

Jahrszeiten, zu allen finden sich in dem Pflan-
zenreich Mittel wider Krankheiten I, 28. 169.

Jasmin, wilder IV, 38.

— Kennzeichen, eben daselbst.

Je länger, je lieber † I, 137. VI, 199.

— Kräfte 203.

— oeconomischer Nutzen 205.

— Arten 206.

Jerichrosen II, 85.

Jerusalemsblume, einfache VI, 198.

— Fortpflanzung 199.

— gefüllte VI, 197.

— Fortpflanzung 198.

Jesus Christus Wurzeln XI, 137.

Illecebra V, 69.

Ilmenbaum V, 122.

Imden, Impfen, s. Pfropfen.

Impatiens † I, 148. XI, 132.

Imperatoria † I, 145. X, 113.

- Indianische Pflanzen werden zu Europäischen
Unkraut III, 23.
- Ingwer, deutscher V, 193.
- Insecten werden durch Pflanzen verjagt I, 65.
- Instrument, die Augenlider zu schreppen, ver-
fertigt von den Alten X, 31.
- von Woolhouse X, 32.
- Fo I, 157.
- Johannisblum † I, 142. IV, 151.
- Johanniskraut, ungewöhnliches in ihrer Ge-
stalt VIII, 186.
- botanischer Character VIII, 187.
- Unterschiedene Arten desselben VIII, 188.
- Pflanzung der fremden Arten VIII, 190.
- wichtige Eigenschaften VIII, 191.
- gutes Geschick zu einem Wundkraut
VIII, 193.
- anderer Nutzen VIII, 196.
- Zubereitung und Weise des Gebrauchs
VIII, 197.
- Johannisträublein, schwarze X, 103.
- Fon I, 157.
- Josephle, eine Pflanze VII, 323.
- Iris palustris lutea T. IV, 171.
- Irregulares flores III, 179.
- Irrungen, entstandene zu tilgen diente einst
das Basilicum XI, 42.
- Isen kraut IX, 118.

Iris,

Jüls, ob sie von den Schwaben göttlich verehret worden IX, 121.

Isop IX, 53.

Ispen † I, 143. IX, 53.

Jua arthetica, moschata X, 176.

Judenkirschen † I, 143. IX, 43.

— botanischer Charakter derselben IX, 44. sq.

— besondere Beschaffenheit derselben, und einige daraus gezogene Schlüsse wegen Entstehung des Geschmacks IX, 46. fgg.

— einige ausländische Gattungen IX, 51.

— Nutzen, Wirkung und Gebrauch IX, 52.

Ivette X, 176.

Jugend und Blumen stehen in guter Harmonie III, 90.

— der herannahenden ist die Pflanzenhistorie fäglich I, 108. 109.

Julienne XI, 34.

Juliferae III, 138.

Funcago † I, 144.

— ein binsenartiges Pflänzlein IX, 201.

— botanischer Charakter IX, 202.

Jungen Leuten ist die Landwirthschaft zu verstehen sehr nützlich I, 188.

Jungfernhaar V, 76.

Juristen, was ihnen aus der Pflanzenhistorie zu wissen dienlich I, 132.

Jusquame VIII, 53.

R.

Balbsang IV, 151.

Kälte des Winters befördert den Wachsthum
der Pflanzen I, 153.

Räspapel † I, 147.

— botanischer Character XI, 108.

— Nutzen XI, 109.

Ralch zum düngen mit besondern Handgriffen
II, 127.

Räpplein † I, 134.

Kartendistel † I, 147.

— botanischer Character XI, 103.

— ihr Gebrauch für die Zuchtscherer
XI, 106.

— wie sie zu pflanzen XI, 107.

— sehr geringer Gebrauch in der Arzney
XI, 108.

Raufmannschaft, derselben dienliche Pflanzen
I, 30.

Kayserscrone, derselben Eigenschaften III, 114.

— vielerley Arten 117.

Katzen gehen dem Geruch der Pflanze: Ma-
rum verum, weit nach XI, 45.

Kazendäpplein V, 70.

Kazenkerbel V, 169.

Kazenkrauter, deren Geruch welche Thiere
nachgehen? III, 167.

Katzen-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 101

Katzenmünz † I, 146. X, 174.

Katzenpfötlein † I, 135. V, 69. s. Berg-
ruhrkraut.

Kellerhals † I, 133. II, 191.

Kenneniß, äußerliche der Pflanzen, was dazu
gehöre? I, 147.

Kenster XI, 140.

Kennzeichen der Pflanzen, woher sie zuneh-
men? I, 174.

Kernobst das nütlichste III, 57.

Kernschellig Holz II, 253.

Kernschule, wie sie anzulegen III, 59. 63. 65.
_____ zu besorgen 67.

_____ was dabei zu merken 71.

Kern zum Obst säen, wie sie beschaffen seyn
sollen? III, 62.

Kienholz V, 110.

Kienruß V, 121.

Kisser V, 110.

Kinderkrankheiten, nöthige Vorsorge dafür
VI, 332.

Kindesblatterncur VI, 335-344.

Kirschen, wilde IV, 29.

Kirschbäume viel zu pflanzen ist in Engelland
verbotten III, 57.

Kiwitzfett VII, 109.

Klaffer V, 30. VI, 302.

Kleberich V, 4.

Kleberkraut V, 4.

Klebkraut † I, 135. V, 4.

_____ Kennzeichen desselben V, 5.

_____ Sitzsort 7.

_____ Geschlecht 8.

_____ Richtung und Nutzen seiner Stacheln 9.

_____ Kräfte 11.

_____ oeconomischer Nutzen 12.

Kleearten III, 177. VIII, 107. fgg.

Klee, gelber † I, 135. IV, 130.

_____ Kennzeichen und Arten, eben daselbst.

_____ Arten für gewisse Thiere, auch für Menschen zur Speise und Arzney 132.

_____ zum Kleewachs dienlicher Boden IV, 136.

_____ Kräfte 136.

_____ Wartung und Abgrasung 138.

_____ Nutzen 140.

_____ gemeiner, weißer IV, 135.

_____ güldener IV, 140.

_____ rother Wiesenklee IV, 134.

_____ spanischer IV, 135.

_____ türkischer, s. türkischer Klee.

Kleesaamen eines guten Kennzeichen IV, 137.

_____ Aussäen, eben daselbst.

Kleidung so viele Materien dazu ein Beweis der göttlichen Güte I, 25.

Klette, botanischer Charakter XI, 99.

Klette,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 103

Klette, drey innländische bekannte Gattungen
derselben XI, 101.

— oeconomischer Nutzen XI, 102.

— Arzneynuzen XI, 103.

Klettenwurz † I, 147.

— Nutzen II, 21.

Knabenkraut † I, 135. V, 59.

— eine Ackerpflanze X, 14.

Knabel VI, 264.

— Geschlecht 265.

— Kräfte 266.

— andere Art 266.

— Insectenart an den Würzelein derselben
267.

— Weise, diese Insecten zu sammeln 269.

— oeconom. Nutzen derselben 266 - 270.

— Nutzen in der Arzneykunst 271.

Knauel † I, 138.

Knebel, lange VI, 274.

Knoblauch von Alpen † I, 169.

— nach demselben riechende Pfl. IV, 20.

Knoblauchgeschlecht, merkwürdigste Eigen-
schaften desselben X, 76.

Knoblauchkraut † I, 135. IV, 19.

— Kennzeichen, eben daselbst.

— Kräfte 20.

— kann statt des Lachenknoblauchs gebrachte
werden VII, 351.

Knoble,

Knoble, Knoblenblum VII, 121.

Knöterich VI, 273.

Köhl, wilder VII, 240.

Kohlarten, Menge und unterschiedener Geschmack derselben ein Beweis göttlicher Güte I, 38. III, 176.

Kohlgarne, bürgerlicher, Besorgung desselben im Winter I, 200.

— im Merzen und Nutzen davon 201. 202.

— im April III, 29.

— Pflanzen darinn im Merzen I, 195.

— Herrschaftlicher, Besorgung desselben im Merzen I, 203.

Kohlkräuter, warum sie im Frühling am besten schmäcken III, 4.

Königskerze IX, 6.

Körbel, wilder † I, 134. IV, 147.

— schädliche Würfung bey den Menschen 149.

— mögliche bey dem Vieh 150.

— oeconomischer Nutzen 151.

Körbelkraut † I, 136.

— wildes † I, 134. V, 212.

— Wachsthum 212.

— Fortpflanzung 213.

— Gebrauch 214 - 220.

— Kräfte 215.

Körfel V, 212.

Korn,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 105

Korn, vielerley, jedem Land sein eigenes I, 17.

— daraus erhellt die göttliche Güte

I, 18.

Kornblumen, blaue I, 142.

— dienen der Frucht zur Zierde VIII, 89.

— Ähnlichkeit mit den Flockenblumen
VIII, 90.

— mehrere Arten, welche zur Zierde wohl
in die Gärten taugen VIII, 93.

— ob sie von einem Nutzen VIII, 98.

— Arzneykraft VIII, 99.

— Gleichheit in der Wirkung der meisten
blauen und gelben Blumen und derselben Un-
terschied von der rothen VIII, 100.

— oeconomischer Nutzen VIII, 102.

Kornfelder, das Angenehme ganz grüner ist
ein Beweis der göttlichen Güte I, 63.

— Blumen darauf I, 64.

— fröhlicher Anblick derselben VIII, 34.

Kornnäglein VIII, 104.

Kornregen, vermeinter I, 242.

Kornsaat, Unkräuter darinn VIII, 89. fgg.

Kornstengel, merkwürdige VI, 243.

Kornwuth † I, 144. X, 11.

Kornwürmer, wie dieselbe zu vertreiben
VI, 311.

Krankencuren durch einfache Stücke der Arz-
neykräuter II, 11.

Krank-

106 Allgemeines Register

- Krankheiten und Kräuter dawider, kommen in gewissen Jahrzeiten zusammen I, 28. 169.
— was beym Heilen derselben zu wählen VIII, 175.
- Krapp VI, 327.
- Kräutelwerk in Gärten vielerley I, 38.
- Kräutelwerk, Menge und unterschiedener Geschmack desselben ein Beweis göttlicher Güte I, 39.
- Krausemünz † I, 143.
— woher der lateinische Nahme Mentha entstanden seyn möge IX, 101.
— botanischer Character IX, 102.
— Gestalt IX, 103.
— Arten hievon und Unterscheidungszeichen IX, 104.
— ist mit der Melisse in den Kräften nahe verwandt IX, 105.
— ob sie dienlich bey Mutterumständen IX, 107. 108.
— Weise, sie zu gebrauchen IX, 109.
— Nutzen in der Oeconomie IX, 110.
- Kräuter, Hülfsmittel, die zur sichern Erkenntniß derselben dienen I, 116.
— Unterschied derselben auf trocknen und gewässerten Wiesen I, 244. s. Arzney-Kräuter.
- Kräuterwein, Zubereitung desselben VIII, 53.

Br

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 107

Kräuterwissenschaft, s. Botanick.

Krebs, ob die Lunaria darinn dienlich VII, 138.

Krebs, dienliches Kraut wider denselben ist die Wolfsbeer VII, 21.

— mehrere Arzneyen gegen denselben VII, 23.

Krebsdistel † I, 147.

— Unterschied von andern Disteln XI, 91.

— botanischer Charakter XI, 92.

— wird wider den Krebs gerühmt XI, 93.

Kressich, hochwachsender † I, 160.

Kresse, s. Bronnen- und Wiesenkreß.

Kröpfe, Gebrauch für dieselben die Schwalbenwurz X, 133.

Kropfwurz † I, 141.

— botanischer Charakter derselben VIII, 149.

— zweyerley einheimische gemelne Gattungen VIII, 150.

— Eigenschaften und Gebrauch VIII, 151.

Küchengarten, s. Kohlgarten.

Kuchenschelle † I, 131. II, 2.

— Eigenschaft II, 3.

— Kennzeichen II, 8.

Kuhwaizen III, 174.

Kümmel † I, 137. 141. VI, 135.

Kunigundkraut wurde ehemals für das Eupatorium der Alten gehalten XI, 121.

Kunig.

Kunigundkraut, dessen Unterschied von dem
Eupatoria Mesuae XI, 122.

— Eigenschaften und Nutzen XI, 123.
Künlin † I, 164. VIII, 134.

L.

Labeati flores III, 165.

Labrum Veneris XI, 105.

Lachenknoblauch † I, 140. VII, 342.
— gehört zu dem Gamanderleingeschlechte
VII, 342.

— botanischer Charakter VII, 343.

— grosser Arzneynuken desselben VII,
344.

— Bestandtheile und Kraft wider die
Fäulung oder Brand und andere Gebrechen
VII, 345.

— beste Art des Gebrauchs desselben ist
innerlich VII, 350.

Lactescens planta III, 145.

Lactuca agrina, I, 130. s. Ackersalat.

Ladanum segetum † I, 144.

— ausländischer Balsam dieses Namens
X, 12.

— eine Ackerpflanze X, 11.

— Unterscheidungskennzeichen von den
Zaubnesseln X, 13.

Lage

Lage eines Waldes I, 232.

Läusekress VI, 274.

Läusekraut V, 30. VIII, 95.

Lage eines Ackers oder Stück Landes, macht ihn in Kälte oder Wärme unterschieden I,
294 - 298.

Lagopus + I, 144. X, 20.

Laitron VII, 246.

Lamium Dod. † I, 130.

— album † I, 132. II, 79.

— rubrum min. + I, 153.

— luteum + I, 135. V, 74.

— Plinii I, 196. V, 75.

Lampsana + I, 140.

— ihre Gestalt VII, 240.

Bestandtheile VII, 241.

— ein Gartenunfraut VII, 242.

— ob sie elnigen Nutzen habe eben das.

— deconomischer Gebrauch in Hungernoth VII, 243.

Länder sind unterschieden in Ansehung der Arten der Gewächse u. s. w. welche sie hervorbringen VII, 77.

Landwirthschaft, die nützlichste und unschuldigste Lebensart I, 178.

— bringt besonder Vergnügen 185.

187.

— und grossen Reichthum ins Land 183.

XII. Theil.

6

Lands

110 Allgemeines Register

Landwirthschaft, das Studium derselben ist heut zu Tag besonders im Flor I, 193.

— ihr Urheber ist Gott 179.

— wurde vor Alters von hohen Regenten und von den Angesehensten im Volke Gottes getrieben 180. 181.

— ist die Grundveste aller Stände und Handthierungen 181.

— dadurch verbessert sich ein Land I, 183.

— junger Leute und aller Menschen Vergnügen daran I, 188.

— macht langes Leben I, 190.

Langue de Chien X, 119.

Lapathum acutum † I, 134.

— fol. cubitali † I, 141.

— rotundifol. † I, 145. X, 121.

— sanguineum † I, 136.

— acutum officinarum IV, 13.

— satium s. hortense V, 209.

— vnguiculatum † I, 132. II, 77.

— aquatic. fol. cubitali C.B. VIII, 166.

Lappa maior † I, 147. XI, 99.

Lastreifer II, 221.

Latbyris † I, 141.

Latbyrus dumetorum † I, 137. VI, 156.

— esculentus, arvensis, radice tuberosa repente VIII, 116.

Gub.

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. III

- Laubholz, Gattungen desselben II, 242.
— Annuth des frischgrünen ein Be-
weis der göttlichen Güte I, 58.
- Lauch, den das nach Canaan reisende Israel
gelüstet, soll Spargeln gewesen seyn
III, 10.
- Lauch- und Zwiebelgewächse, Eintheilung der-
selben X, 74.
- Laugensalz, flüchtiges im Gewächsreich, An-
merkungen davon VII, 59.
— der Pflanzen, Anmerkungen wegen
demselben IX, 227.
- Lavendel, botanischer Charakter desselben
XI, 47.
— was daraus bereitet werde XI, 49.
— wie die Qualität des daraus bereiteten
Oels zu erforschen sey XI, 50.
— das daraus bereitete Oel dient vor-
züglich zum Stärken, zu Schlag- und Haupt-
balsam XI, 51.
- Larix † I, 139. VII, 192.
- Lavacrum Veneris. XI, 105.
- Laureola † I, 133. II, 192.
- Lebensart der Reichen, eine Quelle dem Armen
seinen Unterhalt zu verschaffen VII, 132.
- Leberblümlein, weisses XI, 127.
- Leberranten, s. Lunaria.
- Ledum alpinum † I, 145. X, 84.

- Lehrgebäude der Pflanzenwissenschaft, Raissches und Tournesortisches VIII, 6. fgg.
- Leim zum Vogelfang, woraus und wie er besteht werde XI, 150.
- Lein, desselben vortrefflicher Nutzen III, 180.
- Leinöl hat sehr gute Eigenschaften I, 34.
- Leinkraut † I, 143. s. Wolfsmilch. *Esula*.
- Benennung desselben IX, 156.
- botanischer Charakter IX, 157.
- eine kleine Gattung davon IX, 158.
- Eigenschaft IX, 160.
- Wirkung und Nutzen IX, 161.
- Leinwell VI, 32.
- Lens palustris* † I, 138. VI, 223.
- Lentille d'eau* VI, 223..
- Lepidium* † I, 140. VII, 353.
- Leichenbaum † I, 139. VII, 192.
- seine Gestalt VII, 193.
- Geburtsstelle VII, 194.
- Eigenschaften VII, 195.
- wie er zu pflanzen VII, 197.
- wo er am besten wachse VII, 201.
- wie er zu nutzen VII, 202.
- dient statt der Fichtentreiser zum Viehfutter VII, 204.
- zur Streue VII, 206.
- dient ein Getränk davon zu brauen VII, 207.

Leichen-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 113

Lerchenbaum, der daran hangende blutstillende Schwamm VII, 211.

— Nuzen seines Mooses VII, 212.

— Nuzen des daraus schwitzenden Mauna VII, 213.

— ein besonderer Schwamm daran VII,
214.

— Arzneynuzen desselben VII, 217.

— wo er nicht dienlich eben daselbst.

— sein schnelles Wachsthum VII, 221.

— sein flüssiges Harzsaft 223.

Leucanthemum T. IV, 151.

Levcojum bulbosum II, 35.

— grosse Aehnlichkeit mit den Levcojen hat die Nachtviole XI, 34.

Leveche XI, 9.

Leuisticum † I, 147. XI, 9.

Libanotis X, 172.

Lichen vulgaris † I, 132.

— *coralloides* XI, 152.

Lichen, weißer Moos, von sehr grossem Nuzen II, 97. III, 154.

Lichten dem Oberholz schädlich II, 217.

Licht, unterschiedene Materien zu Licht und Feuer ein Beweis der göttlichen Güte I, 24.

Lichter der Isländer IX, 5.

— zum breitnen, wie sie aus den Pferdcastanien zuzubereiten X, 196.

II4 Allgemeines Register

Liebe Gottes aus den Pflanzen zu ersehen
I, 16.

——— an den Blumen I, 43.

Liebstöckel † I, 147.

——— von gutem Nutzen II, 23.

——— botanischer Charakter XI, 9.

——— besitzt fast einerley Arzneykraft mit
der Meisterwurz XI, 10.

Lienen † I, 137. VI, 72.

Lignum Rhodii X, 17.

Ligusticum † I, 147. XI, 9.

Ligustrum † I, 137. VI, 53.

Lilac IV, 36.

Lilien, rothe Berglilien, ihr botanischer Chas-
racter X, 106.

——— Ursprung des Namens und seine Be-
deutung, eben daselbst.

——— Eigenschaften und Gebrauch der weis-
sen Lilien X, 109.

——— Uebereinstimmung aller Lillengewächse
und wie sie zu pflanzen X, 111. sgg.

Lilium cruentum † I, 145. X, 106.

——— purpureo - croceum ibid.

——— convallium X, 109.

Linagrostis † I, 142. IX, 4.

Linaire IX, 157.

Linaria † I, 143. IX, 157.

Lingua cervina † I, 146. X, 178.

Linsen

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 115

- Linsenbaum, botanischer Charakter XI, 31.
—— Ursache der Benennung XI, 32.
—— nicht in der Arzney, aber in der Land-
wirthschaft dienlich XI, 33.
—— seine Blätter sind statt der Sennablät-
ter gebracht worden XI, 34.
Linum catharticum † I, 141. VIII, 43.
Lisanne, Zubereitung und Nutzen derselben
VII, 264.
Liquamen verbasci IX, 9.
Liquiritia † I, 147. XI, 71.
Lithophyta III, 153.
Lithospermum album † I, 138.
—— aruense rad. rubra † I, 135.
V, 35. VII, 52.
Locusta † I, 130. 172.
Loden spitzen an Waldbäumen II, 233.
Löffelkraut † I, 136. V, 178.
—— Anbau 180.
—— den Alten unbekannt 187.
—— widersteht dem kalten Scorbüt 184.
—— schadet im heißen 185.
—— Zubereitung zum Gebrauch 188.
—— oeconomischer Nutzen 188.
—— Geist 188.
Lolium † I, 138. VI, 288.
Lotier IV, 141.
Lotus lutea † I, 135.

116 Allgemeines Register

Lotus urbana † I, 146. XI, 2.

_____ hat unter allen Pflanzen den langwierigsten Geruch III, 178.

_____ der Alten IV, 141.

_____ corniculata glabra minor IV, 141.

_____ species maior 146.

_____ floribus vmbellatis, siliquis pendulis, caule procumbente IV, 14.

Lotusbaum bey den Alten IV, 142.

St. Lucianskraut † I, 144. X, 44.

Lulch † I, 138. VI, 288.

_____ schädliche Eigenschaften 293. 297.

_____ Mittel wider die Folgen derselben 299.

_____ heilsame Eigenschaften 302.

_____ Bestandtheile 298.

Lunaire au Taure VII, 134.

Lunaria botrytis † I, 239. siue racemosa VII, 134.

_____ ihr botanischer Charakter VII, 135.

_____ eine Zauberpflanze VII, 136.

_____ abergläubische Meynungen davon VII, 137.

_____ ob sie einen Nutzen in der Arzney und Landwirthschaft habe VII, 138.

Lungengeschwärze, dawider dienet der Lachensknoblauch VII, 349.

Lungenkraut, geskeckt † I, 131.

_____ gelb † I, 143. II, 5.

Lungen-

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 117

Lungenkraut, gelb, Eigenschaft und Nutzen
II, 6.

— botanischer Character II, 8.

— französisches ist aus dem Geschlecht
der Habichtkräuter XI, 37.

— botanischer Character IX, 38.

— Unterschied von andern Arten IX, 39.

Luzerne VI, 159.

— gelbe vom Acker † I, 142.

— blaue, burgundisch Heu † I, 137.

— deutsche VIII, 107.

— ihr botanischer Character VIII, 108.

— ist in der Arzney gar nicht, und in der
Landwirthschaft nur wenig bekannt VIII,
109.

Lychnis Been † I, 135.

— silvestris purpurea Dod. II, 138.

— Ocymastrum † I, 132.

— plumaria † I, 137.

— segetum † I, 142. VIII, 104.

— petalis quadrifidis longissimis R.
IV, 154.

— plumaria silvestris simplex R. IV, 154.
VI, 190.

Lycopodium † I, 142. VIII, 207.

Lycopsis VI, 178.

Lysimachia speciosa † I, 139. VII, 60.

118 Allgemeines Register

M.

Mache I, 172.

Mängel † I, 134. IV, 13.

Magistrantia X, 113.

Malta, wilde † I, 140. VII, 320.

— wurde bey den Alten als Speise verachtet VII, 321.

— Arzneynußen VII, 322.

Maltheserthee XI, 52.

Manna, welche aus dem Lerchenbaum schwißet VII, 213.

Mannagras IV, 172.

Malua minor † I, 147. XI, 109.

Marguente V, 151.

Marguerite I, 165.

Marentocken XI, 140.

Marienblümlein I, 165.

Mariengras I, 143. VI, 274.

Maronen X, 182.

Maronier d'Inde X, 184.

Marum verum † I, 147.

— gehört unter die Classe mit Lippenblumen XI, 42.

— botanischer Charakter XI, 43.

— Waterland XI, 44.

— hat einen sehr penetranten aromatischen Geruch, dem die Kästen weit nachgehen XI, 45.

Marum

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 119

- Marum verum, ist zum Arzneygebrauch etwas
bekannt XI, 46.
- Masern, deren Wartung VI, 366.
- Masholder † I, 136. V, 79.
- Maslieben I, 165.
- Mastichina † I, 147. XI, 52.
- Mastixkraut † I, 147. XI, 52.
- Matricaria † I, 140. VII, 330.
- Matrisylua Hepatica stellata † I, 133.
- Maturey † I, 140.
- Mauerrauthen, Geburtsort derselben IX, 124.
— botanischer Charakter X, 125.
— mehrere Gewächse dieser Art IX, 126.
— Arzneykräfte IX, 127.
- Mausöhrlein † I, 141.
— Kenn- und Unterscheidungszeichen
VIII, 41.
— Eigenschaften, Nutzen und Schaden
VIII, 42.
- Mauren † I, 148.
- Mauron X, 5.
- Mauve XI, 108.
- Mayenblümlein X, 109.
- Mayenkäfer, wo sie herkommen III, 45.
— Mittel darwider 46.
- Mayenkraut IV, 11. VI, 22.
- Maymonat, auserlesene Arzneykräuter darin
II, 13.

Mays

120 Allgemeines Register

Maymonat, warum er Wonnemonat heisse
IV, 1.

— Mayengewächse I, 133.

— Mayenkräuter I, 134.

— Mayenkräuter und Bäume im Walde
I, 135.

Medica † I, 137. VI, 159. 161.

Meelbeer † I, 132.

Meelbeerstaude, Nutzen derselben II, 92.

Meerhirs, Bildung derselben VII, 52.

— Saamen derselben sind vegetabilische
Perlen VII, 53.

— Kraft wider den Stein ist erdichtet
VII, 55.

— ob sie einen Nutzen habe? VII, 56.

— ob sie eine harntreibende Kraft habe?
VII, 57.

— in wie fern dieselbe in der Haushaltung
nützlich VII, 58.

Meergras VI, 233. VII, 152.

Meerkohl VII, 177.

Meernelken VII, 152.

Meerwinde VII, 177.

Megerkraut VI, 22.

Mehlfässlein II, 92.

Meisterwurz † I, 145.

— ihr botanischer Charakter X, 113.

— ihre Arzneykräfte X, 114.

Meisters

- Meisterwurz, Vorsicht bey derselben zu gebrauchen X, 115.
- Unterschied von der Astrantia mit Sandelblättern X, 116.
- Meleagris* III, 119.
- Meleze* VII, 192.
- Melilotus* † I, 142. VIII, 109.
- Melissa* † I, 143.
- ist den Bienen überaus angenehm IX, 89.
- botanischer Charakter derselben IX, 90.
- Unterschied von einigen andern Arten IX, 91.
- gute Arzneykräfte IX, 92.
- ist stärkend IX, 95.
- das von derselben erhaltene Öl IX, 96.
- wie ein kräftiges Wasser daraus bereitet werde IX, 97.
- Gebrauch derselben zum Thee IX, 98.
- in welchen Krankheiten namentlich ihr Dienst am größten IX, 99.
- mit ihr ist in den Kräften die Kraussmünz nahe verwandt IX, 105.
- Melissa Moldavica* IX, 90.
- Molucca IX, 90.
- Melissenwasser* IX, 92.
- Melissophyllum* R. V, 75.
- Melonenbeeter* III, 31.

Herm

Allgemeines Register

- Miemminger Gegend, Schönheit derselben II, 130.
- Menianthe* T. II, 142.
- Mentha arvensis* † I, 143. 144.
— *aquatica* 148.
— *crispa* † I, 144.
— Ursprung dieses Nahmens IX, 101.
- Mercantilpflanzen III, 160.
- Mergeln statt Düngen II, 126.
- Mergenträher V, 59.
- Merisier III, 39.
- Metzblumen II, 35.
- Merzenarbeiten im gemelnen und im grossen Kohlgarten, auch im Blumengarten I, 201.
— im herrschaftlichen I, 203. 204.
— im Blumengarten II, 52. fgg. 58.
— bey der Orangerie 64.
- Merzens auserlesene Arzneykräuter II, 17.
— Spaziergang darin in einen Kohlgarten I, 199.
— auf eine Wiese und gewässerte Brühl I, 240.
— in einen Wald II, 1.
— in einen Blumengarten II, 30.
- Merzenglöcklein II, 35.
— desselben Eigenschaft II, 36.
— botanischer Character II, 48.
- Merzenviolen, s. Violen.

Mespilus

- Mespilus Apii* folio C. B. † I, 132. II, 92.
Methode der Pflanzeneinteilung zu wissen ist
zu vielem nöthig III, 190.
Meyer, eine Pflanze VII, 321.
Mezereon † I, 133. II, 191.
Miller's Garten-Lexicon wird gelobt II, 68.
Milium Solis † I, 138. VII, 52.
Millefeville VIII, 155.
Millefolium † I, 141. VIII, 155.
Milzbeschwerungen, abergläubischer Ge-
brauch des Tamariskenstrauchs wider dieselbe
VII, 230.
Milzkraut † I, 131.
Mineralienreich gibt auch Materien zum
düngen II, 113.
Mirabelle, eine Pflaumenart III, 39.
Mistbeete zu machen II, 57. 71.
Mistel, Eichenmistel † I, 148.
— eine Schmarotzerpflanze XI, 140.
— botanischer Charakter XI, 141.
— Veränderung der Bildung XI, 143.
— dessen Hochachtung im Alterthum XI, 144.
— Arzneikraft XI, 145.
— berühmt wider die Epilepsie XI, 146.
— anderer Nutzen desselben XI, 147.
— chemische Zergliederung XI, 148.
— oeconomischer Nutzen XI, 150.
Miststätten, wie sie wohl anzulegen II, 122.
Mitter-

Mitternacht, nach solcher Gegend liegende
Gegenden leiden manchmal weniger vom
Frost I, 276.

Modelgeer † I, 144. X, 51.

Molucca XI, 52.

Monordica † I, 147. XI, 77.

Monatblümlein I, 165. VI, 35.

Mondrauten † I, 139. VII, 134. s. *Lunaria*.

Monocotyledones III, 144.

Monopyrenae III, 143.

Monoispermae plantae III, 141.

Moos V, 147. s. *Muscus*.

Moosbeer † I, 139.

— derselben botanischer Charakter und Thelle
VII, 126.

— wo sie zu finden und wie sie genuützt werden
VII, 128.

— ob sie Nutzen in der Haushaltung schaffen
VII, 129.

— muthmaßlicher Nutzen als Thee VII, 130.

Moosheidelbeere, s. *Heidelbeer*.

Moos, gelber auf Wiesen, wie er zu vertilgen
I, 280.

— grüner Schuppenmoos dienet zur Erzie-
hung der Auriceln III, 107.

— weißer Eichen ist zu vielem dienlich II,
97. 98.

Moos,

Moos, warum neben lebendigen Zäunen so gern Mooswerk wachsen muß II, 90.

Morbillis VI, 340.

Morcheln, Morauchen, Merulius fungus III, 151.

Morelle IX, 146.

Morgeline I, 197.

Morsus diaboli † I, 144. IX, 203.

Moutarde souvage V, 17.

Moxa, eine in China aus dem Beyfuß bereitete Wolle IX, 136.

— Nutzen desselben wider das Podagra IX, 137.

— wie sie bereitet und gebraucht werde IX, 139.

— dienlich zum Cauterisiren oder Blasenbrennen auf der Haut IX, 141.

— bey welchen Krankheiten sie nützlich IX, 142.

Mückenkraut X, 70.

Muguet II, 187.

Mungos I, 173.

Münchsrhabarber † I, 136. V, 209.

— Kräfte 210.

Musa D. Nachricht von demselben VII, 41.

Muscari, Bisemhyacinthen III, 130.

Muscatellerkraut VI, 126.

Muscatellerscharlach † I, 146. X, 165.

XII. Theil, 3 Muscus

126 Allgemeines Register

- Muscus acaciae* † I, 132. 135. II, 97.
— Moos grüner, von sehr vielfachem
Nützen III, 154.
— wächst an den Bäume Mitternacht-
seite II, 250.
— *terrestris eleuatus* VIII, 207.
— *palustris candicans molissimus* X,
175.
Münzchen X, 120.
Mutterkraut, Vergleichung desselben mit den
Feldchamillen VII, 330.
— einige gefüllte Gattungen desselben
VII, 331.
— Gleichheit des Arzneynuzens mit den
Chamillen VII, 333.
Myosoris IV, 21.
Myrrhenkörbel IV, 149.
— Arten 150.
Myrrhis annua semine striato levi IV, 149.
— *pinnulis semipinnatis, ordinatim de-*
crescentibus H. IV, 149.
Myrtillus † I, 133. II, 186.

N.

- Nabelkraut** IX, 157.
Nabelsaamen V, 4.
Nachtschatten † I, 143.

Nacht-

Nachtshatten, eßbarer mit knöllicher Wurzel
VI, 206.

— gemeiner, botanischer Charakter des
selben IX, 146.

— Gebrauch und Wirkung IX, 147.

— giftige Wirkung IX, 149.

Nacheviole † I, 147.

— zahme und wilde hat eine grosse Aehn-
lichkeit mit den Levcojen XI, 34.

— unterschiedene Gattungen XI, 35.

— botanischer Charakter XI, 36.

— wie sie zu pflanzen XI, 37.

Nackende Huren XI, 113.

Nägelingras † I, 134. IV, 21.

— Eigenschaften desselben, eben daselbst

Nägelingkraut VI, 26.

Nahmen der Pflanzen bey alten Schriftstellern
weiß mestens niemand, was sie sagen wollen
I, 146.

Nahrung und Spelse der Menschen in der
Noth dienliche wilde Pflanzen darzu I, 22.

Nahrungssatz der Pflanzen zeuget von gött-
licher Allmacht I, 72.

Nais V, 24.

Napell † I, 145.

— blaue X, 88. s. Eisenhütlein.

Napellus X, 88.

Napus silvestris † I, 135.

128 Allgemeines Register

Napus satiuus V, 25.

— siluestris V, 24.

Narcisse, ihr Alterthum II, 36.

— botanischer Charakter II, 48.

Narcissus siluestris pallidus, calice luteo C.B.
II, 36.

Nardus IV, 166.

— siluestris V, 202.

Nasenlöcher VI, 363.

Nasgallen im Acker, was es seyn, und wie zu
begegnen? I, 300.

Nasturtium VI, 214.

— erectum † I, 138.

— aquaticum I, 247.

Nationen gewisse, lieben gewisse Pflanzen
I, 99.

Natterwurz † I, 133.

— ihre Nutzen II, 181.

Naturbetrachtung leitet den Menschen zur
ewigen Liebe Gottes I, 100.

Naturkundiger lernen vieles aus der Land
wirtschaft I, 217.

Naturtriebe der Thiere zu gewissen Pflanzen
I, 98.

Naueau sauvage V, 25.

Navet V, 24.

Nebenschoss, ob sie zu Pfropfsässen dienlich
III, 78.

Nectaria

Nectaria am grösten in der Kaysercrone zu sehen
III, 114.

Nelkenbesorgung im Winter II, 55.

Nemorosa Herrn Brockens II, 8.

Nepetha † I, 146. X, 174.

Nerprum IV, 21.

Nerventhee † I, 146.

Nesseln, Nutzen in der Landwirthschaft zur
neuen Dammerde und Viehfutter I, 304.

Nielle des bleds VIII, 103.

Nieswurz, gelbe, die erste Gartenblumen
II, 31.

mit grüner Blume II, 35.

ihre Eigenschaft, eben daselbst.

botanischer Charakter II, 48.

weisse † I, 146.

schwarze II, 31. s. Christblume.

eine Art davon VII, 121.

weisse X, 150.

stund sowohl als die schwarze bey
den Alten in grossem Ansehen X, 151.

jene ist nahe mit dieser verwandt,
aber an Gestalt ihr doch sehr ungleich
X, 152.

beyde sind einander ähnlich in der
Wirkung X, 153.

die schwarze ist den vegetabilischen
Giften gleich X, 154.

130 Allgemeines Register

- Niesswurz, schädliche Würkung der schwarzen auch bey den Thleren X, 155.
— weisse, wird in neuern Zeiten innerlich gänzlich vermieden X, 157.
— die schwarze, weil sie viel milder ist, wird eben so sehr zum Eröffnen und Absführen gerühmt X, 159.
— Art und Weise des Gebrauchs der schwarzen sowohl jetzt als bey den Alten X, 160.
— ihr Gebrauch ist doch unsicher, sorgenvoll und gewagt X, 163.
— ist nur nach dem mehr und wenlgern Grad der Schärfe von der weissen unterschieden X, 164.
— Hülse wider dessen Schädlichkeit, eben daselbst.
Nigellastrum † I, 142. VI, 293. VIII, 103.
Noli me tangere XI, 132.
Non - pareil VI, 98.
Nuces pineae V, 110.
Nummularia † I, 141. VIII, 145.
Numulaire VIII, 145.
Nüßleinsalat, s. Ackersalat. I, 130.
— wird unrecht Rapunzel genannt III, 24.
Nußtragende Bäume III, 41.

D.

D.

Oberholz II, 216.

— wird durch das Aushauen oder Waldbau
hindern, eben daselbst.

— vorzüglichster Nutzen desselben 217.

Obier IV, 30.

Observationenschreiber schaden mehr als
dass sie nutzen VII, 147.

Obst, vortreffliche Nutzung desselben in der
Landwirthschaft, auch zur Gesundheit III,
56. 58.

— der Spalierbäume, warum es kräftiger
als der hochstämmigen I, 235.

— in welchen Jahren dasselbige mehrers
zu hoffen III, 43.

— was hingegen demselben fatal seye 44.

Obstbäume, ihr botanischer Charakter III, 39.

— des Steinobstes 40.

Obstgarten, bürgerlicher, Besorgung des-
selben im Merzen I, 207.

— im April III, 34.

— herrschaftlicher grosser, Besorgung
desselben vor dem Merzen I, 209.

Ochsenzunge, wilde † I, 137. 143.

— wahre oder zahme VI, 178.

— wilde VI, 76.

— Geburtsort VI, 178.

Ochsenzunge, Arten VI, 179.

— Kräfte 182.

— Zahlme, Unterschied zwischen derselben und den Borragen IX, 84.

— in wie fern sie von der wilden unterschieden IX, 87.

— innere Eigenschaften und Wirkung in der Arzney einerley mit den Borragen IX, 88.

Ocimum XI, 38.

Oculieren, dessen Nutzbarkeit, und wenn es geschehe VII, 389.

— was dabey zu merken VII, 390.

— wie sowohl das Pfropfstämmlein als das Aug beschaffen seyn müsse VII, 391.

— wie das Aug von seinem Zweig abgelöst und in jenes eingesetzt werden solle VII, 393.

— eine andere Art, wie es geschehen könne VII, 395.

— was bey der letztern Art in acht zu nehmen VII, 396.

— bey welchen Baumsorten sich dieses schicke und nicht schicke VII, 398.

Ocymastrum † I, 132. II, 138.

Odermennig † I, 142.

— Nutzen derselben II, 28.

— botan. Charakter derselben VIII, 218.

— Wirkung und Gebrauch VIII, 219.

Odon-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 133

Odontiles Riv. rother Augentrost IX, 181.

Oeconomie, s. Landwirtschaft.

Oel, ein Beweis der göttlichen Güte I, 19.

— wie ein Oel aus dem Lavendel bereitet werde XI, 49.

— wie die Qualität desselben zu erforschen sey XI, 50.

— dasselbe dient vorzüglich zum Stärken, zu Schlag- und Hauptbalsam XI, 21.

Olus Hispanicum III, 4.

Omphalocarpos V, 4.

Onobrychis † I, 143. IX, 173.

Ononis † I, 144. IX, 197.

Onopordon † I, 147. XI, 91.

Opulus † I, 134. IV, 30.

— flore globoso IV, 32.

Orangerie, s. Gewächshaus. Was darin im Merzen zu beobachten in Ansehung der Wärmung II, 60.

— feuchten Dünste II, 61.

— des Begießens II, 62.

— der Reinigung der Gewächse und Luft II, 63.

— der neuen Erde, des Beschneidens und Kernsäens II, 63.

Orcanette VI, 179.

Orchis † I, 135.

— nigro flore † I, 146.

134 Allgemeines Register

- Orchis satyrum* V, 59.
— *spiralis alba* V, 63.
— *alba calcari longo* X, 59.
— *palmata angustifol. nigro flore* X, 149.
Ordnung GÖttes bey der Pflanzen Wachs-
thum, Eintheilung, Uebereinkunft der Ge-
stalt und Zugenden, circulmässige Bildung
I, 87. fgg.
Oreilles d'ours III, 105.
Oreoselinum X, 172.
Origānum † I, 144. X, 63.
Orme V, 122.
Ormin VI, 124.
Ornus IV, 51. 65.
Orpin X, 14.
Ortie morte I, 196.
Ortie blanche morte II, 79.
Osmunda VII, 134.
Osterblumen † I, 131.
Osterlucey † I, 136.
— Arzneykraft II, 5.
Osterlucey, lange V, 188.
— Geschlecht 190.
— Arten, eben daselbst.
— Kräfte der Wurzel, eben daselbst.
— äußerlicher Gebrauch 191.
Ostrutium † I, 145. X, 113.
Ostrya II, 195.

Osyris

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 135

Osyris IX, 157.

Oxyacantha † I, 132. II, 92. VI, 57.

Oxycoccus † I, 139. VII, 126.

Ozeille II, 132.

P.

Padus † I, 134.

— I. B. IV, 32.

Palingenesia der Pflanzen VII, 191.

Palma Christi V, 59. XI, 63.

Palmata V, 59. sq.

Palmbaum, besondere Merkwürdigkeit in Aus-
sehung desselben VII, 89.

Panacea Lapsorum X, 49.

Panis porcinus VIII, 120.

Pappelbaum † I, 157. IV, 68.

— Arten 68.

— schneller Wachsthum 72.

— ungemeine Grösse 73.

— Alter 73.

— Balsam 74.

— Kräfte dieses Balsams 75. fgg.

— Salbe 76.

— Kräfte anderer Theile dieses Baums
IV, 79.

— Ansehen bei den Alten 81.

— was das Hendenthum damit vorgestellt
82. fgg.

Pappel

136 Allgemeines Register

- Pappelbaum, Pflanzung der Alleen von Pap.
pelbäumen IV, 87. fgg.
- oeconomischer Nutzen 107. 110.
- Pappeln und Weiden, ihr Nutzen I, 53.
- Nutzen und Gebrauch derselben IX, 155.
- Papilionacei flores* III, 176.
- Pappelweiden † I, 134.
- Papposum semen* III, 142.
- Paquerette I, 165.
- Paralysis*, planta † I, 130. s. Primeln.
- Parietaria* † I, 141. VIII, 35.
- Paronychia* I, 171.
- Parnassia* † I, 148. XI, 127.
- Parthenium* VII, 334.
- Pas de cheval* I, 169.
- Passerage* VII, 353.
- Patatoes, eßbare Wurzeln, eine Art Convol.
vulen III, 25.
- Patschnepen, s. Schlingbaum oder *Viburn*.
- Pate d'oye IX, 152.
- Pavie III, 39.
- Peches III, 39.
- Pedicularis arvensis* † I, 135.
- Pedunculus* III, 135. 146.
- Pelzen, s. Pfropfen.
- Pentapetalae plantae* III, 139.
- Pentaphyllae vasculiferae* III, 179.
- Pentaphyllum quinquefolium maius* † I, 141.
- Penta-

- Pentaphyllum* minus Tab. † I, 131.
VIII, 51.
- Perce pierre* V, 33.
- Percenege* II, 35.
- Perche pier* V, 33.
- Perdignou* III, 39.
- Perlen*, vegetabilische VII, 53.
- Perlenhirs* VII, 52.
- Persicaria acris* † I, 143.
— acida VI, 237. IX, 183.
— Orient Nicotianae fol. calice flor.
purpur. IX, 185.
- Personata* XI, 101.
- Pervenche à fleur bleue* II, 189.
- Pes anserinus* † I, 143. IX, 162.
- Pes cati* V, 70.
- Pest*, ob darin der Lachenkoblauch dienlich VII, 346.
- Pestessig*, woraus und wie er zuzubereiten XI, 7.
- Pestilenzwurz* † I, 131.
— ihre Eigenschaften I, 245.
— botanischer Charakter 251.
- Petasites* † I, 131. 245.
- St. Peterskraut* † I, 141.
- Petit genet* IX, 10.
- Penplier* IV, 68.
- Pfaff*, was dis Wort ehemals angezeigt? I, 67.
Pfaffens,

- Pfaffenbürgen IV, 23.
 Pfaffenpint V, 193.
 Pfaffenröhlein † I, 103.
 —— Nutzen derselben in der Arzney und Landwirthschaft I, 167. II, 21.
 —— Kennzeichen I, 176.
 —— wo sie schädlich I, 168.
 Pfännlein II, 138.
 Pfeffer, Spanischer XI, 88.
 Pfefferblätter † I, 147.
 Pfefferreiselholz IV, 23.
 Pfefferkraut † I, 163.
 —— dessen Eigenschaften VII, 352.
 —— Nutzen in der Arzney VII, 353.
 —— oeconomischer Gebrauch VII, 354.
 Pfennigkraut † I, 141.
 —— der oeconomischen Nachricht ohnrecht benennet II, 97. VI, 302. 304.
 —— botanischer Charakter desselben VIII, 145.
 —— ist jeko wenig mehr bekannt VIII, 146.
 —— Unterscheidungszeichen VIII, 147.
 Pferdcastanie, derselben und des zahmen Castanienbaums Unterschied in der Bildung X, 183.
 —— Unterschied beyder in mehrern Stücken und Ähnlichkeit X, 184. fgg.
 —— derselben Waterland X, 184.

Pferd,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 139

Pferdcastanie, Wachsthum und das übrige ih-
rer Geschichte X, 185.

— Art und Weise sie zu pflanzen X, 188.

— vorzügliches Geschick derselben zu Alleen
X, 194.

— oeconomischer Nutzen X, 195.

— Arzneygebrauch X, 196.

Pflanzen, gemeinnützige oder wider mehrere
und vielerley Krankheiten dienliche IV,
182.

— in besondern Krankheiten dienliche IV,
183.

— Grund der Ungleichheit neben einander
stehender und aus einerley Nahrung entsprin-
gender Pflanzen V, 152.

— kommen auch aus leblosen und belebten
Körpern hervor VI, 216.

— zwischen dem Getreide V, 3.

— wildwachsende essbare in unterschiedenen
Ländern ein Beweis der göttlichen Güte I,
20. s. Gewächse.

— dadurch werden Insecten verjagt I, 65.

— zeugen von göttlichen Eigenschaften I, 70.

— Hülsmittel, die zur sichern Erkennniß
derselben dienen I, 116.

— die Wissenschaft der fürnehmsten Kenn-
zelchen und Theile derselben ist höchstnothig
und nützlich I, 173.

Pflanzen

Pflanzen wachsen aus verschiedenem Erdboden

I, 254.

- Hauptzuckung derselben II, 154.
- nach Knoblauch riechende IV, 20.
- giftige, Vorsicht! Ottes in Ansehung der Geburtsstellen derselben VII, 14.
- außerordentliche und Zauberpflanzen VII, 131. fgg.
- auf den Alpen VII, 156.
- *Palingenesia* derselben VII, 191.
- milchsaftige VII, 280.
- seltene und zugleich brauchbare VII,
323.

— Eintheilung und Classen derselben nach dem Tournefortischen System VIII, 8.

— Anmerkungen wegen dem Laugensatz derselben IX, 23.

Pflanzenhistorie, allgemeine, derselben Nutzbarkeit I, 102. 108.

— ihre Definition I, 114.

— ihr Inhalt, eben daselbst.

Pflanzen Methode kennen zu lernen ist leicht und nützlich III, 132.

Pflanzeneintheilung in drey Hauptstämme: ferner in Classen, Ordnungen, Geschlechte und Abwechslungen III, 134.

Pflanzenphysiologie in Ansehung ihrer Generation VII, 79.

Pflanzen-

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 141

Pflanzenphysiologie, in wie fern dieselbe mit der im Thierreich übereinstimme VII, 80.

— Geburtsglieder hierzu und Art des Gebrauchs derselben VII, 84.

— Nothwendigkeit derselben mit Exempeln bestätigt VII, 86.

— Nutzen, dieselbe zu wissen VII, 99.

— Unvollkommenheit dieser Wissenschaft VII, 103.

Pflanzenreich, der Nutzen desselben ist allen Menschen gemein I, 4.

— ist das vornehmste und anmuthigste unter den drey Naturreichen I, 6.

— ein Spiegel der göttlichen Vollkommenheiten I, 15.

— viel wunderbares darinn I, 64.

— demselben ist der Winter höchstnützlich I, 151.

— Vorzug desselben vor den andern Naturreichen II, 12.

Pflanzen-Systemata, Vergleichung des Rasischen mit dem Tournefortischen VIII, 5.

— Unterschied zwischen beiden VIII, 6.

Pflanzenwissenschaft, derselben Vergnügen macht weder Gefahr noch Arbeit scheuen I, 12.

— Nutzen derselben 173.

— Bewegungsgründe, dieselbe auszuüben I, 111.

142 Allgemeines Register

- Pflaster für offene Geschwür und Geschwulst I, 194.
- Pflaumenbaum, der wilde II, 88.
- Pfropfen, worin es bestehē I, 210.
- _____ was vor Vortheile davon III, 49. 56.
- _____ wer es erfunden 51.
- _____ im Alterthum bekannt 52.
- _____ was vor Stāmme dazu kommen 59.
- _____ in die Rinde oder Schaaale 87.
- _____ was dazu erforderlich 89.
- _____ in den Spalt 88.
- _____ in die Crone, eben daselbst.
- Pfropsteiser, wie sie zu sammeln III, 83.
- _____ ob Wasserschosse dazu dienlich 84.
- Pfropfkünste Herrn Rüffners, Predigers zu Lichtenberg III, 192.
- _____ Herrn D. Agricola, eben daselbst.
- Phalangium alp. iridis* fol. † I, 144. X, 55.
- Philadelphus* IV, 36.
- _____ Kennzeichen 38.
- Philanthropos* V, 4.
- Philologischer Nutz der Pflanzenhistorie I, 112.
- Phyllitis* X, 178.
- Phytolacca* soll wider den Krebs dienen VII, 24.
- Phu ponticum* † I, 147. IV, 168. XI, 54.
- Pis

- Piè de Lyon II, 179.
— d' Alouette VIII, 90.
Pied de chat V, 70.
— Veau V, 193.
— Lievre X, 21.
Pignons V, 110.
Pilosella † I, 141. VIII, 41.
Pimperlessalat IV, 150.
Pimpernūßleinbaum VII, 232.
Pimpinella alba maior † I, 141. VIII, 176.
— sanguisorba VI, 40.
Pimprenelle VI, 40.
Pinaster V, 110.
Pineolen V, 110.
Pinguicula VII, 109.
Pinien V, 110.
Pinnata folia III, 147.
Pinus † I, 136.
— sativa V, 110.
— silvestris V, 110.
Piper Hispanic. † I, 147.
— Indicum XI, 88.
— Brasilianum ibid.
Piperitis VII, 353.
Planipetali flores III, 138.
Planipetalae plantae III, 156.
— Nutzbarkeit dieser Classe 157.
Plantago acutifol. † I, 132. II, 132.

Plantago latifolia glabra C. B. † I, 132.
II, 80.

Plantain II, 80.

— a fevilles etroites II, 132.

Pocken, s. Rindsblattern.

Podagra des Kaysers August vom vielen Spar-
gelnissen III, 11.

— was von der Gamanderleins Pflanze
dabey dienlich gewesen oder dienlich seyn
könnte VII, 339.

— Nutzen bey demselben die in China.
aus dem Beyfuß bereitete Wolle Moxa ge-
nannt IX, 137.

Podagraria † I, 136. V, 165.

Poiore d'Inde ou de Guinée XI, 88.

Poirette III, 26.

Policey und Cammersachen zu selben dienliches
in der Pflanzenhistorie I, 111.

Polium montanum † I, 145.

— Lavendulae folio X, 81.

Polychristpflanze IV, 182.

Polygala † I, 134.

— foliis imis rotundis H. IV, 12.

— Loniceri IV, 11.

— Kräfte 13.

— vulgaris maior IV, 12.

Polygalum VI, 281.

Polygonatum † I, 135. V, 51.

Polygonum

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 145

Polygonum tenuifolium † I, 138.

— centinodia † I, 143. V, 55.
IX, 127.

— tenuifolium VI, 264.

Polypodium † I, 139. VII, 182.

Polytrichon V, 76. IX, 126.

Pomeranzenhaus, was daben zu beobachten
II, 67.

Pomiferae plantae III, 169.

— Kürbisen, Kukumerpflanzen &c. Ihre
Eigenschaften, eben daselbst.

Pomme merveille XI, 78.

Pomiferae arbores non vmbilic. † I, 188.

Populache I, 244.

Populus IV, 68.

— alba I. B. IV, 71.

— lybica, s. tremula V, 135.

— nigra † I, 134. IV, 70.

— tremula † I, 136. IV, 72.

Porrum alpinum † I, 146. X, 175.

— sectiuim III, 26.

Potamogeton † I, 138. VI, 233.

— foliis latis splendentibus 236.

Potentilla VI, 30.

Pottasche V, 122.

Preibusch IV, 179.

Preisselbeer † I, 138. VI, 30.

— derselben Gestalt VII, 31.

146 Allgemeines Register

Preisselbeer, derselben Unterscheidungszelchen VII, 32.

— Nuzen in der Arzney und Deconomie VII, 33.

— Gebrauch derselben als Thee VII, 34.

Primevere I, 240.

Primula veris pallido flore † I, 131.

— angustifolia † I, 139. oder Paralysis.

— Arzneynußen I, 240.

— foliis glabris, rugosis, subtus farnosis, umbellifera VII, 125.

Primeln in Gärten unterschieden von Auriceln III, 110.

— Besonderheiten und Wartung, eben daselbst.

Profée du Soleil VII, 140.

Prunier sauvage II, 88.

Prunum silvestre II, 88.

Pruniferae arbores III, 188.

Pseudo - Aspodelus X, 55.

Psyllium XI, 27.

Pteris, Pterium XI, 138.

Pulmonaire marbrée II, 5.

Pulmonaria Gallorum maculata † I, 143.

— maculosa † I, 131. II, 5.

— Eigenschaft und Nuzen II, 6.

— botanischer Charakter II, 8.

Pulmo-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 147

Pulmonaria Gallorum aus dem Geschlecht der
Habichtkräuter IX, 37.

Pulsatilla † I, 131.

— Gebrauch II, 2.

— Kennzeichen II, 8.

Purgierende Kraft haben die Blätter der
Frühlingsviolen I, 162.

— hat der Creuzdorn IV, 23.

— die Schießbeer oder Hundsb Baum IV,
28.

— der Lerchenbaum VII, 218.

Purgierflachs VIII, 46.

Purgierlein † I, 141.

Purgierlein, dessen Beschaffenheit VIII, 43.

— taugt zum laxieren und verdient bekannter
zu werden VIII, 45.

Purgieren s. Stublgang.

Purgiermittel, Behutsamkeit bey derselben
Gebrauch VII, 295.

Pyren III, 143. 187.

Pyrola rotundifolia † I, 142. VIII, 198.

Q.

Quecken oder Hundsgras, warum es also ge-
nennt werde VII, 253.

— deren Beschaffenheit und Bestandtheile
VII, 254.

I48 Allgemeines Register

- Quecken, oder Hundsgras, entspringt auf einer
ley Weise mit den vornehmsten Gewächsen
VII, 256.
- ist ein gemeines Unkraut VII, 258.
- war bei den Alten, besonders bei den
Römern, nicht so verachtet, als wie bei uns
VII, 259.
- ihr Nutzen in der Arzneywissenschaft VII,
260.
- oeconomischer Nutzen derselben VII,
262.
- Nutzen des aus derselben ausgepreßten
Saftes VII, 263.
- Nutzen der Wurzeln derselben in der Land-
wirthschaft VII, 266.
- ihre Schädlichkeit auf den Fruchtfeldern
VII, 273.
- unterschiedene Weise sie auszurotten
VII, 274.
- Quendel † I, 143.
- römischer IX, 41.
- Quinquefolium † I, 141.
- minus repens luteum C. B. II, 3.
VIII, 51.
- Quintefeuille II, 3. VIII, 51.
- Quiel, was es sey? II, 217.
- schneiden, dem Wald schädlich II,
238.

R.

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 149

R.

Racine creuse II, 4.

Raden † I, 142. VI, 293. VIII, 104.

Radicalia folia III, 149.

Radix Rhodia X, 17.

— *Scythica* XI, 74.

Rassisches Pflanzen-System, Vergleichung
derselben mit dem Tournefortischen VIII, 5:

— Unterschied zwischen beiden VIII, 6.

Ranoncle des prez II, 138.

Ranunculus nemorosus † I, 131.

— Eigenschaft und Nutz II, 7.

— botanischer Charakter II, 9.

— *pratensis, erectus, acris C. B.* † I,
133. II, 138.

— botanischer Charakter II, 150.

— *Sardonius, Gifstranunkel* † I, 144.
II, 29. IX, 191.

— *montanus globosos, aconitifolio*
VII, 121.

Raphanistrum † I, 138.

Rapistrum V, 17.

Rapunzeln † I, 136. II, 19.

— ein eßbares Unkraut III, 23. 24.

— welche die zahm gemachte Art 25.

— ihre Eigenschaft und Nutzen 26.

— botanischer Charakter 28.

150 Allgemeines Register

- Rapunzeln, grosse † I, 140. VII, 318.
— ist nicht mit andern zu verwechseln
VII, 318.
— ihre Beschaffenheit VII, 319.
ERN was für eine Pflanze bey dem Propheten
Hosea dardurch verstanden werde X, 37.
Ratteler V, 137.
Ratten, der Saamen des schwarzen Ackerkümmels VIII, 104.
Ravaliren beym Baumschnitt I, 240.
Rauchtoback, dazu könnte Betonica gebraucht
werden VII, 43.
Raupen, Mittel dagegen III, 48.
Rauschgrün VII, 126.
Razen, ein niedliches Gericht bey den alten
Römern III, 10.
Rebs, wilder † I, 135. V, 23.
— Gattungen 25.
— Eigenschaften des Saamens 26.
— oeconomischer Nutzen, eben daselbst.
— Anbau 27.
Regenten, hohe, haben die Landwirthschaft
getrieben und hochgeschäkt I, 180. 181.
Regina prati VIII, 168.
Reglisse XI, 71.
Regulares flores III, 139.
Reiche Leute müssen ein Mittel seyn, die Ar-
men zu ernähren VII, 131.

Reich-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 151

Reichthum und Ueberfluß verschaffen uns
Pflanzen und Kräuter I, 26. 183.

Religiosen, wozu ihnen die Pflanzenhistorie
nuße I, 133.

Religion, natürliche, dieselbe beweiset die
Pflanzenhistorie I, 99.

— geoffenbarte zu beweisen die Noth-
wendigkeit derselben dienet die Pflanzenhisto-
rie I, 102.

Reifwerden der Obstfrüchte durch Kälte I,
175.

Reine des prez VIII, 168.

Reinigung der Waldbäume II, 240.

— ob sie durch die Kunst zu befördern
241.

— des Leibs, wie sie geschehe? II,
154. 166.

— darzu ist die Flachsseide dienlich
VIII, 130.

Remors IX, 203.

Renoncle de bois II, 7.

Renoüée IX, 127.

Resiniferae arbores III, 187.

Resta bouis IX, 197.

Reusch VII, 30.

Rhabarbarum Monachorum † I, 136.
V, 210.

Rhabarbe de Moines V, 219.

Rhamnus

152 Allgemeines Register

- Rhamnus catharticus* † I, 134. IV, 21.
Rhapontica † I, 145.
— gemeine X, 121.
— botanischer Charakter derselben, eben
dasselbst.
— Unterschied zwischen dieser und der wahr-
ren X, 122.
Rheinfahrn, krauser † I, 146.
— wo er anzutreffen XI, 11.
— desselben botanischer Charakter XI, 12.
— ist bitter am Geschmack XI, 13.
— ein Mittel für die Würme XI, 14.
— wird allenthalben, wo der Wermuth
taugt, gepriesen XI, 15.
Rheinköhl VII, 240.
Rheinweiden VI, 43. 49. 53.
Ribes baccis nigris X, 102.
Ricinus † I, 147. XI, 63.
Richter VI, 344.
Riechende Pflanzen I, 45.
Riedknospen VI, 234.
Rissen VI, 291.
Rindsaug IV, 151.
Rindschellig Holz II, 243.
Ringe im Holz zeigen die Jahre II, 250.
— wie lang solches gelte? 252.
— seyn klein oder grobjährig, und was sol-
che anzeigen? 253.

Ringe,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 153

Ringe im Holz, wo sie dichter stehen? II, 227. 229.

Ringelblume, ihr botan. Charakter VII, 373.

— verschiedene Nahmen und Gattungen VII, 375.

— Eigenschaften VII, 377.

— Wirkung VII, 378.

— Arzneynuzen VII, 379.

Rijus Sardonius IX, 191.

Rittersporn † I, 142.

— dienet der Frucht zur Zierde VIII, 89.

— dessen Gestalt VIII, 91.

— mehrere Arten, welche zur Zierde wohl in die Gärten taugen VIII, 93.

— darunter gehört die Staphisagria VIII, 95.

— ist unsicher zum Haushaltungs- und Arzneynuzen VIII, 96.

Rocambole ist unter den zahmen Knoblauchgärtungen merkwürdig X, 79.

— Vorsicht beym Anbauen X, 80.

Rodel auf Ackernt † I, 158.

Roggengähren, Verfertigung eines Instruments aus denselben von Woolhouse die Augensieder zu schröpfen X, 32.

Römische Chamille XI, 53.

Römischer Quendel IX, 41.

Roquette souvage VI, 209.

Rorella † I, 139. VII, 141.

Ros Solis † I, 139. VII, 141.

Rosen-

- Rosenkränze in der Römischcatholischen Religio[n] übliche dazu tauget der Gebrauch der wilden Zirbelnüßlein VII, 235.
- Rosshusen. † I, 130. s. Husfattich.
- Rosmarin, wilder † I, 145. X, 81.
- Rosnägel, s. Gentianella.
- Roth faul Holz, was es sey? II, 253.
- Rothlaufkraut VI, 11.
- Rothschießbeerholz IV, 30.
- Kennzeichen 30.
- Nüken 31.
- Rothseitig Holz II, 253.
- Rothsucht, s. Maser.
- Rothwurz, wilde † I, 135. V, 35. VII, 45.
- Rubia arvensis* † I, 138.
- parua flore caeruleo I. B. ibid.
- arvensis repens aut se spargens VI, 325.
- tinctorum VI, 327.
- Rübessaat V, 24.
- Rübsen V, 24.
- Ruhe, Abwechslung derselben mit der Arbeit ist nothwendig VII, 237.
- Ruhr, darin ist die Tormentill dienlich VII, 48.
- Ruhrkraut an Bergen † I, 158.
- Ruhtwurz VII, 45.
- Rupprechtskraut VI, 11.
- Rüster V, 122.
- Rutha muraria* IX, 124.

S.

S.

- Sabot X, 168.
Sacab, Wurzel V, 66.
Safranblumen, s. Crocus.
Saft, Wirkungen des aus den Eselsgurken bestiegenen XI, 86.
Sägmüller, wie er einen Baum nach der Nordseite desselben zu legen habe II, 24.
Sagina spergula maior VI, 273.
Sago IV, 172.
Saiffenkraut † I, 141.
— dessen botanischer Charakter VIII, 38.
— Arzneigebrauch VIII, 39.
— Vergleichung mit der Sassafrass VIII,
 40.
Sain foin VI, 159.
Salade de Chanoine I, 172.
Salap, Wurzel V, 66.
Salbe, laxierende II, 175.
Salbey auf Wiesen oder wilde † I, 160.
Saleb, eine Wurzel V, 66.
Salus Stultorum X, 10.
Salz, Anmerkungen wegen dem Augensalz der Pflanzen XI, 23.
Salzkraut † I, 144.
Sambucus aquatica IV, 30.
— racemosa † I, 133. II, 193.
— humilis IX, 26.

Samen:

156 Allgemeines Register

- Samenbäume** zum Anflug eines Waldes
II, 237.
- Samen** der Gewächse bezeugen Gottes Größe
I, 73.
- Sanguin** VI, 48.
- Sanguinaria** IX, 129.
- Sanguis draconis herba** † I, 136. V, 208.
- Sanguisorba** † I, 137. VI, 40.
— maior flore spadiceo VI, 43.
— minor VI, 43.
- Sanickel** II, 185.
- Sanicula** † I, 133.
— ihr Nutzen II, 185.
— montana VII, 179.
- Saponoria** † I, 141. VIII, 38.
- Sarriete** VII, 323.
- Satureja** † I, 140.
— eine seltene und brauchbare Pflanze
VII, 323.
— ihr botanischer Character VII, 324.
— Unterscheidungszeichen von andern ihre
nächstverwandten VII, 325.
— ihre hauptsächlichste Wirkung und Kraft
VII, 326.
— Nutzen in der Küche und Landwirthschaft
VII, 327.
— Arzneynuzen VII, 328.
— daraus bereitetes Öl VII, 329.

Satyrium

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 157

Satyrium † I, 135.

Saubrodt VIII, 120.

Saudistel VII, 246.

— eine Gattung der Eberwurz X, 30.

— ihr botanischer Charakter X, 31.

— Aberglaube davon X, 31.

— vermutlicher Nutzen bey den Alten zu Verfertigung eines Instruments die Augenlider zu schröpfen X, 32.

Savoniere VIII, 38.

Saurach † I, 137. VI, 57.

— oeconomischer Nutzen 60.

— Kräfte, eben daselbst.

— vielfältiger Nutzen der Beere 62.

66. fgg.

— Erhaltung derselben und ihres Safts 65.

— Zubereitung eines Safts aus den Beeren 67.

— eines Syrups aus dem Saft 67.

— der Morsellen oder Läuselein und Zeltlein aus dem frischen rohen Saft 68.

— eines Salzes aus dem Saft bey oeconomischer Nutzung dieses Salzes 71.

Saurampfer † I, 132.

— auf Wiesen, sein Nutzen II, 132.

— Arten desselben wachsen durch alle Theile der Welt II, 133.

XII. Theil,

§

Sauze

Saurampfer auf Ackerne † I, 157.

— dessen botanischer Charakter II, 149.

150.

Saurdorn VI, 57.

Saurgras, was so heisse † I, 135. III, 187.

Saurklee, s. Alleluja.

Säurling † I, 132. II, 132.

Saxifraga foliis reniformibus acute crenatis
Haller. † I, 139. VII, 178.

Scabieuſe VI, 117.

Scabiosa † I, 137. VI, 117-121.

Scabiosen VI, 117.

— Kräfte 121.

— Indianische Bisam Scabiosen VI,
119.

— Fortpflanzung VI, 120.

Schaben und Motten zu vertreiben III, 166.

Schabziegerkraut III, 178.

Schafgarben † I, 141.

— haben ein ölichtes Wesen VI, 252.

— Benennungen derselben VIII, 154.

— Gestalt VIII, 155.

— dienlich zum Eyerfärben VIII, 156.

— Eigenschaften VIII, 157.

— erdichteter Nutzen VIII, 158.

— wahrer Nutzen und innerlicher Ge-
brauch VIII, 159.

— ausgepreßter Saft davon VIII, 161.

Schaf-

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 159

Schafgarben, äusserlicher Gebrauch derselben VIII, 163.

_____ oeconomischer Nutzen VIII, 164.

Scharlach im Garten † I, 163.

_____ wildwachsender † I, 160.

_____ mit gelben Blumen X, 165. s. Wiesenscharlach.

Scharlachkraut † I, 137. VI, 124.

_____ Arten 126. 133.

_____ Fortpflanzung 125.

_____ Kräfte 130.

Schartenkraut X, 61.

Schaumrölein † I, 135.

Schellkraut, klein † I, 131. IV, 3.

_____ desselben grosser Nutzen II, 19.

_____ kleines † I, 132.

_____ desselben Gebrauch 242.

_____ die Wurzeln werden vor geregnet Korn gehalten 243.

_____ botanischer Charakter I, 251.

Schielkraut IV, 3.

_____ dessen Benennungen und Ursachen IV, 3.

_____ ob die Schwalben seinen Nutzen zeigt IV, 4.

_____ ist eine der vornehmsten Arzneypflanzen IV, 4.

_____ Unterschied des Nutzen der grünen und der gedörrten Pflanzen IV, 5.

160 Allgemeines Register

Schielkraut, in welchen Krankheiten es nutze
IV, 6.

_____ ist den ausländischen Heuwurzeln
gleich zu schätzen IV, 7.

_____ äusserlicher Gebrauch IV, 8.

_____ Nutzen in Augenzuständen IV, 9.

_____ innerlicher Gebrauch, eben daselbst.

_____ Kennzeichen IV, 10.

_____ desselben. Saft und Benennungen
IV, 11.

Schießbeer † I, 134. IV, 25.

_____ oeconomischer Nutzen 26.

_____ Kennzeichen, eben daselbst.

_____ ein starkes Purgiermittel IV, 27.

_____ heilend in übeln Geschwüren IV, 28.

_____ dienlich in innerlichen Beschwerden
IV, 28.

_____ wie der eckelhafte Geschmack der Rinde
desselben zu bessern IV, 28.

Schießbeerholz VI, 48.

Schirrling, kleiner † I, 140. VII, 298.
s. Wasserschirrling.

Schlafbeer VII, 3.

Schlafkraut VII, 3.

Schlagholz II, 220.

_____ was für Bäume dazu am dienlichsten
II, 220.

_____ Nutzen desselben II, 221.

Schlan-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 161

Schlangenknothlauch VII, 148. X, 79.

Schlehen † I, 132.

____ Eigenschaft und Nutzen II, 88. fgg.

____ botanischer Charakter II, 98.

Schlehenmoos, s. Lichen.

Schlickerde, woher sie entstehe? I, 256.

Schlingbaum † I, 132.

____ wozu er dienlich II, 96. NB. ist
Herrn Döbels Patschnepe.

Schlüsselblumen † I, 130.

____ wozu sie dienlich I, 241.

____ botanischer Charakter 251.

____ eine Art kleiner VII, 125.

____ auch mit weißer Blume VII, 126.

Schmalzblume † I, 131. II, 138.

Schmerbel † I, 132.

Schmeerwurz VI, 32.

Schnallen † I, 135.

Schnee, Nutzen desselben in dem Pflanzens
reiche I, 151.

Schneeballe IV, 32.

Schneetröpflein II, 44.

Schneidelholz II, 223.

____ welche Erde und Bäume dazu dienlich
eben daselbst.

____ desselben vierfacher Nutzen, eben das.

____ welche Bäume dazu erzogen werden
müssen II, 225.

162 Allgemeines Register

- Schnittgras IV, 161.
Schnittling, s. Einleger.
Schnittlauch im Alter bekannt III, 27.
— sein Gebrauch, eben daselbst.
Schöllkraut IV, 3. s. Schielkraut.
Schönkraut IV, 11.
Schottengewächse III, 176.
— Menge und unterschiedener Geschmack
derselben ein Beweis göttlicher Güte I, 40.
Schotterklee, gelber IV, 140.
— Beschreibung 142.
— wie er von andern gelben Kleearten
zu unterscheiden 143.
— oeconomischer Nutzen 145.
— Kräfte, eben daselbst.
— höher wachsende Art desselben 146.
Schröpfen der Augenlieder, was für ein
Instrument dazu erfunden X, 31. 32.
Schuppenmoos, s. Lichen.
Schuppenwurz † I, 131.
— derselben Eigenschaft II, 6.
— botanischer Charakter II, 8.
Schwalben, ob sie den Nutzen des Schöll-
krauts gezeigt IV, 3.
Schwalbenkraut IV, 11. VIII, 146.
Schwalbenwurz † I, 145.
— botanischer Charakter derselben X, 129.
— ist scharf am Geschmack X, 130.
Schwal-

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 163

Schwalbenwurz, chemische Versuche mit derselben X, 131.

— eine gewöhnliche gute Arzneipflanze, aber einzigen zum Gebrauch verdächtig X, 132.

— Anmerkungen wegen dessen Gebrauch für die Kröpfe und in hizigen Fleibern X, 133.
fgg.

Schwämme und ihre Ordnungen III, 151.

— das Wunderbare derselben 152.

Schwanen Leben im Winter vom Brunnens
kresse I, 25.

Schwarzdorn † I, 132. s. Schleben.

Schwarzwurz † I, 137. VI, 32.
s. Wallwurz.

Schweißwurz † I, 131.

Schwelken † I, 134. IV, 30.

Schermuth, wider dieselbe dient die Blu-
menlust I, 10.

Schwindelhaber † I, 138. VI, 288.
s. Lulch.

Scirpus planifolius caule triquetro, pannicula
foliis insidente H- IV, 157.

Sclarea pratens. † I, 137. VI, 124.

— hortens. † I, 141. VII, 363.

— sativa VI, 126.

Scolopendrium † I, 146. X, 178.

Scorbut mit Leibesverstopfung verknüpft, wie
er geheilte worden VII, 190.

Scordium † I, 140. — VII, 342.

Scorpioides C. B. II, 140.

Scorzonera † I, 140.

— ihr botanischer Charakter VII, 364.

— ihr Nutzen VII, 365.

— Bestandtheile, eben daselbst.

— Unterscheidungszeichen VII, 366.

— Pflanzungsart VII, 367.

— Vaterland VII, 368.

— Eigenschaften VII, 369.

— Arzneynutzen VII, 370.

— dienlich zur Speise VII, 371.

Scrophularia † I, 141. VIII, 149.

Seau de Salomon V, 51.

Seckelkraut VI, 214.

Seenelken VII, 152.

— botanischer Charakter derselben VII,
153.

— Nutzen in den Gärten VII, 154.

— ob sie in der Arzney nützlich VII, 155.

Seesalden VI, 233 - 235.

— Kräfte 239.

— oeconomischer Nutzen, eben daselbst.

Seidelbast † I, 133.

— Nutzen II, 191.

— Beere desselben sehr schädlich II, 192.

Seiffe zum Waschen, wie sie aus den Pferd-
castanien zuzubereiten X, 195.

Seiffe,

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 165

Seiffe, Zubereitung aus dem Fahrenkraut
XI, 139.

Selinum X, 172.

Senecio † I, 130.

— desselben Nutzen I, 196.

— eine besondere Art VIII, 64.

Senf, rother VI, 210. fgg.

— weisser VI, 210.

— wilder V, 17.

— zahmer V, 18.

Senke, was es sey I, 298.

Senkreiser, s. Ableger.

Sennablätter, unächte XI, 31.

— statt der wahren sind die Blätter des Lin-
senbaums gebraucht worden XI, 33.

Senneblätterbäumlein † I, 147.

Serpillum † I, 141. VIII, 134.

Serpolet VIII, 134.

Serratula X, 62.

Seselimontanum † I, 146. X, 175.

Seutlo malache, Graecor. III, 4.

Sherardia VI, 325.

Siebenzeit † I, 146.

— basondere Eigenschaft III, 171.

— dient vorzüglich zu den grünen Schabzie-
gerkäsen der Schweizer XI, 2.

— ihr botanischer Charakter, eben daselbst.

— Ursache ihrer Benennung XI, 3.

166 Allgemeines Register

Siebenzeit, eine sehr kräftige Pflanze, und steht besonders zum äußerlichen Gebrauch in grossem Ruhm XI, 4.

Siegescränze, woraus sie gemacht wurden VII, 259.

Siegwurz VII, 147.

Sigillum Salomonis † I, 135. V, 51.

Sigmarskraut ist eine Pappelart IX, 150.
— worin sie mit den Pappeln übereinkomme
und abweiche IX, 151.

— botanischer Charakter IX, 152.

— Unterschied von den Pappeln IX, 152.
153. 154.

— Würfung desselben ist der Pappelnart
gleich, daher erweichend IX, 155.

Silberkraut VI, 3.

Siliquastrum XI, 89.

Siliquosae arbores III, 189.

— plantae III, 175.

— ihre Geschlechte und Eigenschaften, eben
dasselbst.

Sinapi VI, 210. sq.

— aruense † I, 135. V, 17.

Sinau † I, 133.

— desselben Nutzen II, 180.

— kleiner, auf Ackerne † I, 158.

Sinngrün II, 189.

Sirop de Capillaire IX, 126.

Sisarum

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 167

Sisarum Germanorum IX, 111.

Sisymbrium VI, 214.

— *erucae folio* IV, 18.

Sium pinnis laciniatis, pinnulis trifidis, nervo non folioso X, 123.

— *foliis pinnatis inferioribus simplicibus semitribolis, argute sectis* XI, 116.

Solanum vulgare † I, 143. IX, 146.

— *vesicarium* † I, 143. IX, 44.

— *maniacum* † I, 138. IV, 3.

— *lignosum* VI, 199.

— *scandens* VI, 199.

— *tuberofum esculentum* VI, 206.

— *racemosum Americanum* VII, 25.

— *hortense* IX, 146.

Soldanella alpina C. B. † I, 139.

— *ihre botanischer Character* VII, 175.

— *ist eine Frühlingspflanze* VII, 176.

— *Unterschied von der Soldanella marina* VII, 177.

— *marina* VII, 177.

Solidago † I, 144.

— *Saracenica* X, 65.

Solisequa VII, 375.

Solis sponsa VII, 375.

Sommerung des Holzes II, 250.

Sonchus † I, 140. VII, 246.

Sonnenthau † I, 139.

Sonnen-

- Sonnenthau, eine außerordentliche und zauberhafte Pflanze VII, 140.
— botanischer Charakter VII, 141.
— desselben Bestandtheile VII, 142.
— widersprechende Meynungen von ihrer Arzneikraft VII, 143.
— was sie für mehrere Wirkung haben soll VII, 147.
- Sonnenwirbel † I, 130. s. Ackersalat.
- Sonnenwende † I, 140. VII, 277.
- Sophia Chirurgorum † I, 146. X, 180.
- Sorbäpfel V, 147.
- Sorbie sauvage V, 140.
- Sorbus aucuparia † I, 136. V, 140.
- Soucy VII, 373.
- Spanischer Pfeffer † I, 170. XI, 88.
— botanischer Charakter XI, 89.
— ist sehr scharf XI, 90.
- Spalierbäume, was sie gegen die hochstämmige zum voraus haben? I, 211.
— warum ihr Obst besser als der hochstämmigen, eben daselbst.
— ihre Mängel I, 212.
— dauren nicht solang als die hochstämmigen I, 216.
— Augen und Aeste sind bei denselben Beschnitten wohl zu unterscheiden I, 218.
- Sparck † I, 138. VI, 274.

Sparga-

Sparganium VI, 233.

Spargeln III, 9.

— wild wachsende, eben daselbst.

— im Alterthum berühmt 10.

— ob sie gesund 11, 14.

— wie sie zu kochen 13.

— derselben Wurzen von besonderer Arznei-
kraft 14.

— Anbau derselben und Wartung 15.

— Frühspargeln 22.

Sparthium IX, 24. 25.

Spatha, eine Blumendecke III, 136.

Speierling V, 147.

Speisen, die alltäglich genossen werden, und
doch schmackhaft bleiben I, 39.

— aus den mancherley Arten derselben er-
helle die göttliche Güte I, 16.

Sperberbaum V, 140.

Spergula I. B. † I, 138. VI, 273.

— Pflanzung 277.

— Gebrauch 279.

— oeconomischer Nutzen 280. fgg.

— wie Heu und Saamen davon zu erhal-
ten 280.

— Kräfte 282.

— Arten, eben daselbst.

Sperk VI, 274.

Speronella V, 4.

Sphoni-

170 Allgemeines Register

- Sphondylium* † I, 143. IX, 166.
Spica Celtica XI, 55.
Spick, eine besondere Gattung des Lavendels XI, 48.
— Nutzen und Gebrauch XI, 49.
Spina acida VI, 57.
— *ceruina* † I, 134. IV, 21.
Spinacia III, 4.
Spinat, wilder II, 77.
Spinat, den Alten unbekannt III, 4.
— seine Eigenschaften, Anbau und botanischer Charakter, eben daselbst.
Spindelbaum IV, 23.
— Kennzeichen 24.
— oeconomischer Nutzen 24.
— Kräfte 25.
Spindelgras † I, 134.
Spinnblumen † I, 147. XI, 122.
Spiritus Melissæ compositus IX, 96.
Spitzenwegerich † I, 132.
— sein Nutzen II, 132.
— sein botanischer Charakter II, 149.
Splint des Holzes II, 240.
Splitbaum II, 240.
Spornbirn V, 147.
Spuerie VI, 274.
Springkern † I, 140. VII, 285.
Springkraut XI, 132.

Spunellen,

Spunellen, s. Stachelbeer.

Spuri saat Anglor. † I, 138.

Squammaria † I, 131. II, 6.

Stabwurz, Gleichheit und Ungleichheit mit dem Wermuth XI, 16.

— botanischer Charakter XI, 17.

— eine herrliche, aber in Vergessenheit gerathene Pflanze XI, 18.

— ihr Unterschied von der Gartencypresß XI, 19.

Stabwurzweiblein XI, 19.

Stachelbeer † I, 145.

— ihr Nutzen II, 96.

— schwarze X, 102.

— werden unrecht also genannt X, 103.

— wie sie von den wahren Stachelbeeren unterschieden X, 104.

— Eigenschaften und Nutzen X, 105.

Stachys siliuatica Riv. † I, 142. IX, 1.

Stallkraut IX, 196.

Stamina III, 135.

Staminei flores III, 137.

Stamineo flore plantae, ihr Nutzen III, 156.

Stämme zum Pfropfen von Wildlingen III, 76.

— von der Kernschule 59.

— von Nebenschossen III, 78.

— von Ablegern oder Senkreisern 79.

Stände

- Stände aller Grundveste ist die Landwirthschaft
I, 181.
- Staphisagria* VIII, 95.
- Staphylodendron* † I, 140. VII, 232.
- Statice*, s. Seenelken.
- Stachdorn* II, 96.
- Staubfäden* VII, 95.
- Steckrüben* V, 44.
- Stein*, wider denselben dienet Meerhirs nicht
VII, 55.
- Steinbeer* VII, 30.
- Steinbrech* † I, 145.
- weisser VII, 178.
- ihr botanischer Charakter VII, 178.
- Unterschied zwischen diesen und der gemein-
nen Art VII, 179.
- Eigenschaft und Gattungen VII, 180.
- rother; steht in naher Verwandtschaft
mit dem Gaiffbart X, 118.
- Steinhirsen* † I, 138. VII, 52.
- Steinklee* † I, 142.
- ist in der Arzney bekannt VIII, 109.
- desselben botanischer Charakter VIII, 110.
- vorzüglich nützlich äusserlich zum Erweichen
VIII, 111.
- von den übrigen Kleearten in wichtigen
Stücken unterschieden VIII, 112.
- Steinsamen* VII, 52.

Steins-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 173

Steinschmerzen durch Birnbaummost curirt
III, 57.

Stellata folia III, 147.

Stellatae plantae III, 163.

— Ihr Nutzen 164.

Stendelwurz V, 59.

— Arten 60.

— weitere Beschreibung 61.

— Samenbehältniß 62.

— Variationen 63.

— Geburtsort 64.

— Kräfte 64.

— Mährlein der Alten davon 67.

Sterbegras IV, 158.

— Gestalt und Schädlichkeit, eben daselbst.

— Mittel dawider 160.

Sternblümlein † I, 131.

Sterndistel XI, 95.

Sternhyacinthen III, 130.

Sternkraut, kleines blaues † I, 138.

Sternleberkraut, s. Waldmeister.

Stickelnberg, an demselben wachsender Wald
II, 240.

Stickelrüben V, 24.

Stinkbeer V, 147.

Stinknesseln † I, 165.

Stopfer oder Einleger von Rosmarin III, 79.

Storkenschnabel † I, 136. VI, 11.

XII. Theil. M S

- Storkenschabel**, dessen sauranziehende Ma-
tur VI, 13.
____ Geschlecht 15.
____ Arten 16.
____ Fortpflanzung 17-20.
____ Kräfte 21.
- Stroh** der beste Dünger II, 123.
- Struppichte Bäume** II, 252.
- Stucknessel** † I, 142.
____ botanischer Charakter IX, 1.
____ Unterschied von den gemeinen Taub-
nesseln IX, 2.
____ verschiedene Gattungen IX, 3.
____ ohne Nutzen IX, 5.
- Stuhlgang**, denselben befördern die Laxier-
Mittel, wie sie wirken, mit welchen Um-
ständen, wie sie taugen II, 170. fgg.
____ dazu stark purgieren II, 176.
____ Clistieren II, 173.
____ was dabei zu merken II, 178.
- Stundenblumen** I, 105.
- Stylus**, ein Blumen und Fruchttheil III, 135.
- Succissa** † I, 144.
____ dessen botanischer Charakter IX, 203.
____ ob sie zum Arzneigebrauch dienlich
IX, 204.
- Susanna**, Bedeutung dieses Namens X, 107.
- Süßling** † I, 132. VII, 372.

Süß-

über Ehrhart's Pflanzenhistoerie. 175

Süßholz, wildes, seine Arzneykraft † I,
147. II, 37.

— botanischer Charakter XI, 71. 72.

— wo es vorzüglich wachse XI, 73.

— wie es zu pflanzen XI, 74.

— vielfältiger Nutzen XI, 75. fgg.

Submarinae plantae III, 152.

Sureau au Cerf II, 193.

Symphytum † I, 137. VI, 32.

Syringa flore caeruleo horti Eystett IV, 35.

E.

Tag und Nacht, ein Kraut an den Wegen
VIII, 35.

Tamariscus myrica † I, 140.

— Wirkung der Rinde desselben II, 20.

Tamariskenstrauch, sein Geburtsort VII,
225.

— seine Gestalt VII, 227.

— Bestandtheile und verschiedene Gat-
tungen VII, 228.

— ob er von einem Nutzen VII, 229.

— abergläubischer Gebrauch wider Milz-
beschwerungen VII, 230.

— ob nicht einige Theile von ihm könnten
genutzt werden VII, 232.

Tanacetum crispum † I, 146. I XI, 11.

Tanefie XI, 11.

Tangelholz, desselben besondere Natur II,
242. 254.

— das nützlichste in dem Waldanbau 243.

— Eintheilung desselben 245.

Tanne V, 89.

— Arten, eben daselbst.

— Aufenthalt und Welse zu wachsen 91.

— nöthige Vorsicht zu ihrer Erhaltung 93.

— Fortpflanzung 94.

— Versetzung 96.

— Eigenschaften ihres Holzes 98.

— oeconomischer Nutzen 98.

— Nutzen der Asche 101.

— der Rinde 102.

— der Zapfen 102.

— des Safts 103.

— Vorzüglichkeit 104.

— Nutzen in der Arzneykunst 105.

— Verschiedenheit in verschiedenen Ländern
108.

— wie aus demselben ein Getränk bereitet
werde, s. Trank.

Tanne, welsse † I, 136.

Tannenwald, Anmuth eines frischgrünenden
ein Beweis der göttlichen Güte I, 57.

Taraxacum † I, 130. 167.

Tarnotes VIII, 117.

Tauben-

Taubenbaizkräuter III, 167.

Taubnessel V, 74.

— rothe, kleine I, 130.

— ein Gartenunkraut I, 196.

— ihre Kennzelchen 198.

— weisse † I, 132.

— ihr Nutzen II, 79.

— botanischer Charakter II, 79.

— gelbe im Wald † I, 135.

— wie Ladanum segetum davon unterschieden seyn X, 13.

Tausendguldenkraut † I, 144.

— kleines, botanischer Charakter desselben X, 35.

— Ähnlichkeit mit dem Enzian X, 36.

— Nutzen desselben und Gebrauch X, 37.

— wahrer Nutzen in der Arzney bei Mangel der Galle X, 39.

— einige Arten desselben X, 41.

— Unterschied zwischen ihm und dem grossen Tausendguldenkraut X, 41. 42.

Tausendschön I, 165.

Telephium † I, 144. V, 69.

— eine Ackerpflanze X, 14.

Terbenthin V, 120.

— woraus der beste venedische bereitet werde VII, 223.

Terrae glandes VIII, 116.

178 Allgemeines Register

- Terrete ou Lierre terrestre* II, 78.
Teschelkraut VI, 314.
Testiculus V, 59. fgg.
— *odoratus minor* V, 64.
Teufelsabbiss † I, 144. IX, 203.
Teufelsbeer VII, 3.
Teufelsmilch VII, 277.
Teutschland, wildwachsende eßbare Kräuter
darinn ein Beweis der göttlichen Güte
I, 21.
Thee, Betrachtungen über den Gebrauch des
ausländischen VII, 34.
— ob die Moosbeerblättlein dazu dienlich
VII, 130.
— Malteser XI, 52.
— westindischer XI, 53.
Thee Romanum IX, 165.
Theet V, 121.
Thlaspi siliquis latis C. B. † I, 138:
VI, 302.
Thymbra Hispanica † I, 147.
Thymian IX, 41.
Thymus † I, 143.
— botanischer Charakter IX, 41.
— Ursache der Benennung IX, 42.
— Nutzen und Gebrauch IX, 43.
Theologischer Nutzen von der Pflanzenhistorie
I, 133.

Tithy-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 179

Tithymalus Cyparissias C. B. † I, 132.

II, 81. VII, 283.

— helioscopius VII, 277.

— rotundis foliis non crenatis VII, 282.

Ibymbra Hispanica XI, 52.

Tobackschmauchen von Husfattichblätter

I, 194.

Töberich VI, 288.

Tollkirschen VII, 3.

Tollkorn VI, 288.

Tollkaut VII, 3.

Tomentilla † I, 138.

— Nutzen derselben II, 22.

— derselben Unterscheidungszeichen VII,
45.

— wo sie angetroffen werde? VII, 46.

— derselben innerl. Arzneykraut VII, 46.

— dienlich in der Kuh VII, 48.

— äusserlicher Nutzen VII, 50.

— nützlich in der Haushaltung VII, 51.

— wird gebraucht als ein Pulver oder
Extract und Decoet VII, 51.

Tournefortisches Pflanzensystem, Vergleis-
chung desselben mit dem Rajischen VIII, 5.

— Unterschied zwischen beyden VIII, 6.

— verschiedene Classen desselben VIII, 8.

Tragopogon † I, 132. II, 135.

— satium † I, 140.

- Tragofelinum* VIII, 177.
Trank oder *Getränk* wird von dem *Lerchenbaum* bereitet VII, 207.
 ————— wie es bereitet werde VII, 208.
 ————— wo es gebraucht werde VII, 208.
 ————— was davon zu halten VII, 210.
Trefle de prez à fleur rouge IV, 134.
Treibhäuser, wie sie anzustellen II, 65.
Treibkern † I, 140. VII, 285.
Treibmauren II, 68.
Trespe VI, 290.
Trifoliatae plantae III, 177.
Trifolium fibrinum II, 142.
Triglochin Riv. IX, 201.
Trimochanes IX, 126.
Triphyllum II, 36.
Trifolium fibrinum † I, 133. s. *Biberklee*:
 ————— *pratense purpureum vulgare C. B.*
 IV, 134.
 ————— *album moschatum* IX, 37.
 ————— dessen botanischer Character IX, 40.
Triller V, 17.
Trinken, dazu dienlich, s. *Getränk*.
Trinkwasser, Zubereitung eines besonders dienlichen VII, 264.
Triorchis V, 59. sq.
Triticum temulentum VI, 288.
Troëne VI, 53.

Trollius

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 181

Trollius flos † I, 139.

— eine Art Nieswurz VII, 121.

— ihr botanischer Charakter VII, 122.

— eine Mittelpflanze aus andern Geschlechtern VII, 123.

— ist unschädlich unter dem Viehfutter VII, 123.

Trüffeln III, 151.

Tuberosen III, 130.

Türkischer Klee, Unterschied desselben von dem Spanischen IX, 173.

— botanischer Charakter, eben daselbst.

— eine nützliche Futterpflanze IX, 174.

— wichtigste Eigenschaften IX, 175.

— Nutzen der Blüthe desselben IX, 176.

— Art und Weise ihn zu pflanzen IX, 177.

— Einsammeln desselben IX, 179.

Tussilago † I, 130. s. Huflattich.

U. V.

Vaccinia rubra † I, 138. VII, 30.

Vaccinium foliis annuis exalbidis VII, 161.

Valeriana † I, 135.

— hortensis † I, 147. XI, 53.

— alpina † I, 139.

— foliis ad caulem tripteris VII, 164.

Valeriane sauvage IV, 166.

Valerianella † I, 130. s. *Locusta*.

Vieilgen, weisse XI, 34.

Velas ou Tortelle VIII, 47.

Uebereilung ist schädlich in der Wundarzney
VII, 184.

Veratrum † I, 146. II, 31.

Verbascum incanum † I, 142. IX, 6.

Verbena † I, 143. IX, 118.

Verbesina XI, 124.

Verbindung der sichtbaren und unsichtbaren
durch den Menschen I, 125.

Vergiß mein nicht † I, 133. VI, 179.

— Eigenschaft und Nutzen davon II, 140.

— botanischer Character II, 150.

Vergnügen und Freude der Menschen im
Winter I, 155.

Vernunkraut X, 10.

Veronica † I, 139.

— *aquatica* foliis ovatis acuminatis ex
alii racemosa H. II, 140. IV, 177.

— *cymbalariae* folio T. † I, 130.

— *chamaedryos* fol. Riv. ibid. Officin.
† I, 133.

— *hederulae* folio, ein Gartenunkraut
I, 197.

Veronique VII, 67.

Verrucaria VII, 374.

Ver,

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 183

Versegung, s. Baumschule.

Verticillatae plantae III, 165.

— Ihre Tugenden ibid.

Vervein IX, 118.

Vetonica VII, 36.

Viburnum † I, 132. II, 96.

Vicia maxima dumetorum VI, 156.

— *multiflora* ibid.

Victorialis longa † I, 139. VII, 148.

Vieh, was im Frühling dem hustenden und gelbsüchtigen dienlich I, 163.

Viehfutter, unter dasselbe sind die Wurzeln der Quecken nützlich VII, 266.

Viehwedyde so viel Butter giebt II, 191.

Vinca per Vinca † I, 133.

— derselben Eigenschaften II, 189.

Vincetoxicum † I, 145. X, 129.

Viola bi-tricolor VI, 189.

Viola matronalis XI, 34.

Viole, weisse II, 35.

Violen im Merzen I, 156.

— haben eine allgemeine Benennung ibid.

— bekannt im Alterthum 157.

— Gedächtniß in Auctoriibus Classicis I, 158.

— Art des Wachsthum I, 159.

— ihr Geruch und Flüchtigkeit der Farbe I, 160.

Violen

184 Allgemeines Register

Violen im Merzen, Arzneywirkung derselben

I, 161.

— Kennzeichen derselben I, 176.

— Nutzen in der Landwirthschaft I, 163.

— Ursache der alten Hochachtung derselben
I, 164.

— ein Bild der Demuth I, 164.

Violensyrup I, 160.

— worinn dessen grösste Kraft bestehet? I, 161.

Violette du Carême I, 164.

Viorne II, 97.

Viperine VI, 177.

Virga aurea † I, 148. X, 66. XI, 131.

— *sanguinea* † I, 137. VI, 47.

Viscus † I, 148. XI, 140.

Vitis idaea fol. oblongis albicantibus C. B.

† I, 139. VII, 161.

Vlmaria † I, 141. VIII, 168.

Ulmenbaum † I, 136. V, 122.

— Wachsthum 123.

— Arten 127.

— dazu gehöriger Boden 128.

— Fabeln der Alten davon 131.

— Nutzen in der Arzneykunst 132.

— Nutzen und Schaden des Saamens

V, 132.

— Kräfte der Rinde 133.

— des Safts, eben daselbst

Vlmus

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 185

- Vlmus* † I, 136. V, 122.
Vmbelliferae plantae III, 161.
— Ihre Eigenschaften 162.
Vmbilicatus fructus III, 143.
Ungeduld † I, 148. XI, 132.
Ungeziefer wird durch den Winter vertilgt
I, 152.
Vnguentum de Arthanita VIII, 120.
Unkraut V, 3.
Unkrautarten, wie sie unterschieden nach des
Bodens Beschaffenheit I, 292.
Unkraut der Ackerfelder nach vielerley Absichta-
ten zu betrachten III, 191.
— wie es auszurotten I, 152.
Vnicapsulares plantae III, 143.
Vniformes flores III, 139.
Unreinigkeit, ob dabei Ehrenpreß dienlich
seyn VII, 76.
Unterholz, was es seyn? II, 219.
— wie es zu nutzen? II, 222.
Unterschied zwischen Reichen und Armen, wie
er zu betrachten VII, 132. 133.
Vogelbeer, Sorbus aucupar. † I, 134.
136. V, 140. s. Ebereschen. II,
85.
Vogelfang, Leim dazu, woraus und wie er
bereitet werde XI, 150.
Vogeltün, Fehler des Holzes II, 253.
Vollkom-

Vollkommenheiten, göttliche, ein besonderer Spiegel derselben ist das Pflanzenreich I, 15. 68.

Vorholz II, 214.

— warum es breitere Äste habe und mehr mastragend sey? ibid.

Vorsicht Gottes an den Pflanzen zu ersehen I, 80.

Vorsprung des wachsenden Waldes II, 230.

Vorständere im Unterholz II, 220.

Vva spina II, 96.

Vulvaria IX, 164.

W.

Wachholderbaum I, 311.

— besonders der Wurzeln Nutzen II, 19.

Wachschum der Pflanzen, wie der Saft aus der Erde in sie dringe I, 102.

— ein Beweis der göttlichen Allmacht I, 73.

— des Holzes II, 225.

Wahnsinn, wider denselben dienlich der rothe Hühnerdarm X, 10.

Wahrheiten, landwirtschaftliche zu entdecken schafft ein Vergnügen, das zu langem Leben dient I, 190.

Wald, Blumen auf den Anhöhen eines grashütteten I, 54.

Wald,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 187

Wald, Blumen in demselben I, 55.

— ist ein Ort, wo Anmuth und Nutzbarkeit miteinander verbunden I, 60.

— ob es nützlicher sey, denselben zu Oberholz oder Unterholz wachsen zu lassen II, 222.

— Kräuter in demselben in jedem Monat I, 131. fgg.

Waldbäume Wachsthum, wie es nach und nach geschehe? II, 225. 231.

— Eintheilung derselben II, 242.

Waldungen, Arten derselben nach ihrem unterschiedenen Wachsthum II, 214.

Waldsgelinde II, 232.

— Bodensart 233.

— Düngung und Natur 233.

— vielerley Schadnehmung 234.

Waldichte Gegenden tragen setttere Grassorten als die Wiesen I, 77.

Waldhähnlein † I, 131.

— Eigenschaft und Nutzen II, 7.

— botanischer Charakter II, 9.

Waldhyacinthen III, 130.

Waldknoblauch † I, 144. X, 72.

— botanischer Charakter desselben X, 73.

Waldkräutlein II, 1.

Waldmeister † I, 133.

— Nutzen desselben II, 189.

Waldmangold VIII, 198.

Wald,

188 Allgemeines Register

- Waldrebe, brennende † I, 137. VI, 72.
_____ Bildung, eben daselbst.
_____ Classe 74.
_____ heiſſende und brennende Eigens. 74. fgg.
_____ Kräfte 75.
- Wallwurz † 137. VI, 32.
_____ Bildung 33.
_____ Fortpflanzung 34.
_____ der Wurzel wahrer Nutzen 34. 36.
_____ aberglaublicher Nutzen 35.
_____ Nutzen in der Wundarzney 38.
_____ oeconomischer 39.
- Walkenbaum VII, 3.
- Wanzen, Mittel sie zu vertreiben VI, 311.
- Wanzenwurz † I, 148.
- Wasser und Bäche, woher sie im Sommer so ungesund I, 276.
_____ dessen Geschicklichkeit zu Hervorbringung der Pflanzen VI, 215.
_____ gebrannte, kraftlose VI, 323.
- Wasserbachbunge, grosse IV, 177.
- Wasserbrühle, Kräuter auf denselben in jedem Monat I, 131. fgg.
- Wassergrindwurz, grosse † I, 141.
- Wasserholder † I, 134. IV-, 30.
s. Rothschießbeerholz.
- Wasserilge, gelbe IV, 171.
_____ Kräfte, eben daselbst.

Wasser-

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 189

Wasserkressich, hochwachsender † I, 137.

Wasserleberblümlein † I, 148.

_____ eine Herbstblume XI, 127.

_____ botanischer Charakter XI, 128.

_____ davon ist nichts nützliches bekannt
XI, 130.

Wasserlinse † I, 138. VI, 219.

_____ Arten 220.

_____ Classe 223.

_____ vorgegebene Verwandlung 225.

_____ Kräfte' 227.

_____ oeconomischer Nutzen 230.

Wassermünz † I, 148.

_____ botanischer Charakter XI, 119.

_____ unbekannt in der Arzney XI, 120.

Wasserpfeffer IX, 183.

Wasserpflanze VI, 232.

Wassersenf † I, 137. VI, 209.

_____ Geschlecht 210.

_____ Nutzen in der Deconomie und Arzney-
kunst 212.

Wasserschirrling † I, 145.

_____ Benennung desselben X, 123.

_____ botanischer Charakter X, 124.

_____ traurige Geschichten von seiner gifti-
gen Wirkung X, 125.

Wasserschmielen IV, 157.

Wasserselleri † I, 148.

XII. Theil.

M

Wasser-

190 Allgemeines Register

- Wasserselleri, Benennung desselben XI, 116.
____ botanischer Charakter XI, 117.
____ unbekannt in der Arzney XI, 120.
- Wassersüchtige, bey denselben soll das Wasser kräftig abführen der aus den Eselsgurken bestellte Saft XI, 85.
- Wasserzäune VI, 94.
- Weberdistel XI, 103.
- Wege, an Wegen und Strassen wachsen die heilsamste Kräuter I, 30.
____ Blumen an und auf denselben I, 47.
____ zu Verbesserung derselben dienen die Wurzeln der Quecken VII, 270.
- Wege, Frühlingspflanzen auf denselben I, 156.
____ Kräuter und Pflanzen an denselben im April II, 75.
____ Kräuter an denselben in jedem Monat I, 130. fgg.
- Wegras † I, 143. V, 55.
____ botanischer Charakter und Geringsschädigung Ursache IX, 127.
- ____ Verwahrung vor dem Zertreten IX, 128.
____ ist ein Wundkraut IX, 129.
____ anderweltiger Nutzen desselben IX, 130.
____ Bildung verschieden IX, 131.
- Wegerich,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 191

Wegerich, breiter † I, 132.

— Nutzen desselben II, 80.

— botanischer Character II, 98.

Wegsenf † I, 141.

— Kennzelchen von andern nächstverwandten VIII, 47.

— dessen Wirkung, Gebrauch und Missbrauch VIII, 49.

Wegtrett † I, 143. V, 55. IX, 127.

Wegwart, gelber VI, 184.

Weiberkrieg IX, 196.

Weiden, Pflanzung derselben VI, 93.

Weidrich VII, 60.

Weidenröslein, wuslen † I, 139.

— eine besonders merkwürdige Pflanze VII, 60.

— Bildung derselben VII, 62.

— Unterscheidungszelchen VII, 64.

— ob sie einigen Nutzen habe VII, 66.

— grosse † I, 148.

— botanischer Character XI, 119.

— unbekannt in der Arznen XI, 120.

Weingrün † I, 133.

Weiß- oder Hagdorn † I, 132. s. Meelbeer.

Weisheit Gottes aus den Pflanzen zu ersehen I, 76.

— aus der mannigfaltigen Weise, seine Creaturen zu ernähren VII, 131.

192 Allgemeines Register

Weisheit Gottes bey Erzeugung der Welt,
Einrichtung ihres Baues und Regierung der
Elemente in Absicht der Erhaltung seiner
Creaturen VIII, 77.

— neue Spuren derselben bey den Acker-
pflanzen X, 3.

Weißwurz † I, 135. V, 50.

— Arten 53.

— Wachsthum 54.

— Kräfte 55.

— Nutzen des daraus destillirten Wassers
56.

— wahrscheinlicher oeconomischer Nutzen
58.

Wellsaamen † I, 146. X, 180.

Wellstroh VI, 22.

Welscher Knoblauch X, 79.

Weltgegenden in einem Wald bey Nacht zu
erkennen II, 250.

Wermuth, botanischer Charakter desselben
IX, 61.

— Unterschied von andern Pflanzen IX,
62.

— Eigenschaften überhaupt IX, 63.

— ein Feind des Sauren IX, 64.

— vorzüglich stärkende Eigenschaft IX, 56.

— auf was Art seine stärkende Kraft er-
zeugt werde IX, 67.

Wermuth,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 193

Wermuth in welchen Fällen er vorzüglich
tauge I, 70.

— wo er am meisten zu meiden IX, 73.
— äußerlicher und innerlicher Gebrauch
IX, 74.

— gleicher Nutzen mit demselben des Rhein-
fahnen XI, 15.

Westindischer Thee XI, 53.

Wicken, gelbe † I, 137.

— wilde VI, 156.

— wahrscheinlicher oeconomischer Nutzen
158.

Wiederstock † I, 132.

— rother, seine Eigenschaften II, 138.
— sein botanischer Charakter II, 150.

Wiederthun † I, 158.

Wiese, trockene, Blumen auf derselben I, 46.
— auf gewässerten I, 48.

Wiesen, Armuth I, 112. fgg.

— Spaziergang auf dieselben im Merzen
I, 240.

— Unterschied der Kräuter auf trockenen und
gewässerten I, 224.

— Spaziergang auf dieselben im April II,
129.

— Kräuter auf denselben in jedem Monat
I, 130. fgg.

Wiesendistel, gemeiner XI, 98.

194 Allgemeines Register

Wiesenhabnenkamm, gelber IV, 155.

Wiesenkreuze † I, 131.

— mit gefüllten Blumen † I, 139.

VII, 124.

— wohin sie zu rechnen? VII, 125.

— ist eine Wasserbrühlpflanze I, 246.

— Eigenschaften 247.

— botanischer Charakter 251.

Wiesenkümmel VI, 133.

— Pflanzung 144. 156.

— Nutzen des Saamens in der Arzneykunst und Oeconomie 136. fgg.

— unterschiedene Mittel, die in den Apotheken daraus bereitet werden VI, 143.

— Missbrauch des Saamens 139.

— anderer Theile oeconomischer Nutzen 136.

— Einmachen der Wurzeln 138.

Wiesentodel † I, 135.

— gelber IV, 155.

— Kennzelchen, eben daselbst.

Wiesenosalbey † I, 137. VI, 124.

Winddürre Holz II, 241.

Windig Holz II, 240. oder wendig.

— woher es wachse II, 217.

Winter, Nutzen desselben in dem Gewächsreiche I, 150.

— bringt den Menschen vieles Vergnügen I, 155.

Winter,

über Ehrhart's Pflanzenhistorie. 195

Winterkresse IV, 18.

— Kennzeichen, eben daselbst.

— Kräfte 19.

— oeconomischer Nutzen, eben daselbst.

† I, 134.

Winterarbeiten in Kohlgärten I, 200. 204.

— im Obstgarten 207.

— im Blumengarten II, 52.

— im Gewächshause 64.

Winterbeet, s. Mistbeet.

— was dabey zu beobachten II, 71.

Winterblume, gelbe II, 34.

— Eigenschaft II, 35.

— botanischer Character II, 48.

Wintergrün, runder † I, 142.

Weingrün † I, 133.

— dessen Eigenschaften II, 189.

— Nutzen II, 190.

— botanischer Character VIII, 198.

— eine andere Art desselben VIII, 199.

— Nutzen VIII, 200.

Winternutzung von einem gemeinen und
herrschaflichen Kohlgarten I, 227.

Winterraute, breitblätteriche IV, 18.

Winterwitterung, Nutzen für die Pflanzen
I, 150.

Wirbelpflanzen, s. *Verticillatae*.

Wisaduli VI, 194.

196 Allgemeines Register

Witscherlewetsch V, 165.

Wohlgemuth † I, 144. X, 63.

Wohlverley X, 44.

Wohnung, so viele Materien darzu ein Beweis der göttlichen Güte I, 25.

Wolfsbeer † I, 138. VII, 3.

— damit gespielter Betrug VII, 49.

— derselben Gestalt und Kennzeichen VII, 5.

— Ähnlichkeit mit andern Gewächsen VII, 8.

— giftige Eigenschaft VII, 7.

— das merkwürdigste von ihr VII, 13.

— Art ihrer giftigen Wirkung VII, 15.

— Hülse dawider VII, 16.

— innerlicher Gebrauch nicht sicher VII, 18.

— äußerlicher Gebrauch VII, 20.

— insbesondere wider den Krebs VII,
21.

Wolfsmilch † I, 132.

— ihre Eigenschaften II, 81.

— botanischer Charakter II, 98.

— in Gärten † I, 140.

— ein Unkraut VII, 276.

— vielerley Arten derselben VII, 277.

— botanischer Charakter VII, 378.

— Bestandtheile VII, 279.

Wolfs-

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 197

Wolfsmilch, Unterscheidungszeichen unter sich und von andern milchsaftigen Pflanzen VII, 280.

— Gestalt noch einiger andern Garten- und wildwachsenden Arten VII, 281.

— besitzt eine dem Gift ähnliche Kraft VII, 290.

— wozu sie gebraucht werden könnte? VII, 295.

Wollengras † I, 142.

— botanischer Charakter IX, 3.

— Blumen desselben 4.

— ob sie von einem Nutzen? IX, 5.

Wollenkraut † I, 142.

— weisses, dessen botanischer Charakter IX, 6.

— verschiedene Arten IX, 7.

— Eigenschaften IX, 8.

— Arzneykräfte und Gebrauch IX, 9.

Wolfswurz X, 88.

Wolle, eine in China aus dem Beyfuß bereitete Moxa genannt IX, 136.

— Nutzen derselben wider das Podagra IX, 137.

— wie sie bereitet und gebraucht werde IX, 139.

— dienlich zum Cauterisiren oder Blasenbrennen auf der Haut IX, 141.

M 5. Wolle,

198 Allgemeines Register

Wolle, Moxa, bey welchen Krankheiten sie
nützlich IX, 142.

Wundarzney, Ueberreilung darinn ist schädlich
VII, 184.

Wunderbares ist viel im Pflanzenreich I, 64.
_____ ist zugleich das nützlichste I, 65.

Wunden, frische, grosses Lob dieselbe zu heilen
haben die Balsamäpfel XI, 81.

Wunderbaum † I, 147.

_____ hat diesen Nahmen in der That XI,
63.

_____ botanischer Charakter desselben XI,
64.

_____ Bau und Art des Wachstums XI,
65.

_____ wird für das Gewächs, welches dem
Jona bey Minive Schirm vor der Sonnenhitze
gegeben, gehalten XI, 67.

_____ worinnen der Unterschied der Gattun-
gen bestehe XI, 68.

_____ Nutzen in der Arzneikunst XI, 69.

_____ grösserer Nutzen in der Hauswirth-
schaft XI, 70.

Wundkraut, s. Heidnisch.

Würbeldosten † I, 148. IX, 131.

Wurm im Holz, ein Leckerbissen der Alten
III, 10.

_____ im Horn, Mittel dagegen II, 97.

Wurm,

über Ehrharts Pflanzenhistorie. 199

Wurm, wider die Würme ist der Lachenknoblauch dienlich VII, 349.

— ein Mittel wider die Würme der Rheinfahren XI, 14.

— und das Fahrenkraut XI, 138.

Wurzen zur Arzney, wie sie zu sammeln II, 19.

Wütende Thiere, wider den Blß derselben ist der rothe Hühnerdarm dienlich X, 10.

Wüttkraut X, 10.

XXX.

Xylosteum † I, 132. II, 85.

3.

Sauberpflanzen, was davon zu halten VII, 131.

— haben manchmal geholfen, wenn sie in Krankheiten, die man von einer Zauberey entsprungen zu seyn glaubte, gebraucht worden sind VIII, 194.

Zaun, lebendiger II, 84.

— was dazu dienlich II, 90. 92.

Zäune, lebendiger Vortheil VI, 76. 102 - 110.

— Zubereitung 78.

Zäune,

- Zäune, lebendiger Eigenschaften VI, 79.
— Pflanzung 83.
- Zäune, Blumen an denselben I, 51.
- Zäunling † I, 132.
- Eigenschaft und Nutzen II, 85.
— botanischer Charakter II, 98.
- Zapathum sanguineum V, 208.
- Zapfenholz IV, 26.
- Zeckenbaum XI, 63.
- Sehrwurzel V, 193.
- Zeitbeer, schwarze X, 103.
- Zeitlosen † I, 147. XI, 109. s. Colchicum.
— giftige Wirkung XI, 114.
- Zeugung der Pflanzen, s. Pflanzenphysiologie.
- Zeyland II, 191.
- Zinkraut, grosses IV, 179.
— desselben besondere Eigenschaften und Arzneynugen II, 29.
- Zinziber caninum XI, 89.
- Zipperleinraut VI, 165.
— Wachsthum 166.
— Geschlecht 167.
— Nutzen 168.
- Zirbelnüßlein, wilde † I, 140. V, 110.
— ihr botanischer Charakter VII, 232.

über Ehrharts Pflanzenhisto^{ri}e. 201

Zirbelnüßlein, Nutzen derselben in der Hauswirthschaft VII, 234.

— dienet zu dem Gebrauch der in der Röm. Catholischen Kirche üblichen Rosenkränze VII, 235.

Zitterpappel V, 135.

Zopf eines Baums II, 228.

— treug Holz II, 229.

Zucker kann aus dem Bärenklau bereitet werden IX, 169.

Zuckerbatengen † I, 130.

Zuckerküblein vor Rapunzelu genommen III, 24.

— Benennung desselben IX, 111.

— botanischer Charakter, eben daselbst.

— sind ehemals in Deutschland wild gewachsen IX, 112.

— Nutzen desselben und Art des Gebrauchs IX, 113.

— Anbauung derselben auf zweyerley Art IX, 115.

— besonderer und gewisser Nutzen derselben IX, 116.

— Verwahrung derselben im Herbst und über den Winter IX, 117.

Zugemüsse, verschiedene Arten derselben ein Beweis göttlicher Güte I, 19.

Zürbelbaum V, 110.

Zwei-

Zweigen, s. Pfropfen.

Zwerchbäume, s. Spalierbäume.

Zwiebel- und Lauch-Gewächse, Eintheilung
derselben X, 74.

Zwitter bey den Pflanzen VII, 86.

Ende des zwölften Theils.

U L M ,

gedruckt bey Christian Ulrich Wagner,
Canzley-Buchdruckern, und der Herzogl.
deutschen Gesellschaft in Helmstädt
Mitglied.

